

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 12. bis 25.11. | nr. 24/18



**GRAND
MÜNSTER
SLAM 6**
DONOTS
PLUS SPECIAL GUESTS
**TURBOSTAAT
CHUCK RAGAN**



15.12.18

HALLE MÜNSTERLAND

DAS ALBUM: »LAUTER ALS BOMBEN« - WWW.DONOTS.COM

Foto © Rainer Keuerhof



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode - fair produziert

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh

*Klassische Kanaille:
Blake Lively in
»Nur ein kleiner
Gefallen«;
auf Seite 12*



MIX

Flic-Flac Weihnachtszirkus;
GUM: Konkrete Kleider;
Jüdische Autorinnen;
Moes Album; Hausschlachtung 4

EILE MIT WEILE

Die Eurobahn fährt nicht immer:
»Soweit die Züge geh'n« 6

SCREENSHOTS

Sie werden mich lieben, wenn ich tot
bin; Bodyguard; Daredevil (3) 8

FILME

Der marktgerechte Patient 10
Aufbruch um Mond 10
Rememory 11
Juliet, naked 11
A Prayer Before Dawn 11
Nur ein kleiner Gefallen 12
Reise nach Jerusalem 13
Operation Overlord 14

Whatever Happens Next 14

DVD

Brawl In Cellblock 99; Am Strand;
Swimming With Men; Wohne Lieber
Ungewöhnlich; Black
Widows (1 & 2); Anon;
Theo gegen den Rest der Welt 15

TONTRÄGER

Oh Pep!; Van Morrison; Muncie
Girls; Exploded View; The Prodigy;
Black Belt Eagle Scout; Glen Matlock;
Orions Belte; Two Medicine;
Les Big Byrd 17

KONZERTE

Die netten Bombenleger von nebenan:
Donots; Folkhymnen mit Ecken und
Kanten: Mumford & Sons 20

SPIELPLATZ

Wartile;
Magic: The Gathering Arena 22

BÜCHER

Neue Welt mit alten Fehlern: 100 Jahre
Versailler; Amélie Nothomb: Happy End;
Georg Diez: Das andere Land 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 12.11. bis 25.11. 25
Ausstellungs-Übersicht 40
Die Kunst der Täuschung 41

Feste Termine 42
Adressen 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

4000 Jahre chinesische Geschichte im
Comic 47



*Der Circus kommt: »Flic-Flac«
präsentiert im Dezember sein
Weihnachtsprogramm; siehe
Seite 4*



GUM-JUBILÄUM

Konkrete Kleider

Seit 10 Jahren betreibt Gabriele Undine Mayer ihre Galerie GUM und feiert ihr Jubiläum nun das ganze Jahr lang mit künstlerischen und genreübergreifenden „Interventionen“. Nach Musikveranstaltung, Soundperformance, Animationsfilm und Lesung geht es bei der *Intervention #9* um die Bielefelder Modedesignerin Annette Küper. Am Freitag, 16.11. ab 19 Uhr wird ihre *Multimedia Fashion Show „Konkrete Kleider“* zu erleben sein. Die Galerie wird in ein atmosphärisches Modestudio verwandelt mit ganz „konkreten Kleidern“, Projektionen, Licht und Sound. Chris Jones, der mit einer Soundperformance zur Intervention #1 im Februar in der Galerie GUM zu Gast war, ist in Kooperation mit Annette Küper für den Sound der Multimedia Show verantwortlich.

Seit 1993 arbeitet die Modeschöpferin Annette Küper selbständig in eigenem Atelier. Ihre Entwürfe realisiert sie eigenhändig in relativ wenigen Stücken, die oft den individuellen Bedürfnissen der Kundin angepasst werden. Das erscheint angesichts der heutigen Modeindustrie zwar wie ein Anachronismus, lässt aber Kleidung entstehen, bei der Entwurf und handwerkliche Ausführung auf gleich hohem Niveau sind. Annette Küper arbeitet gern mit verzerrten Schnitten und irritiert durch die Kombination von Widersprüchlichem, von heterogenem Material, dumpfen und grellen Farben, Understatement und Aufdringlichkeit.

Bielefeld, Galerie GUM, 16.11., 18.00 h / 17./18.11., 16–18.00 h / www.ggum.de

LESUNG

Jenny und Ruth

Selbst Kennerinnen und Kenner der westfälischen sowie der deutsch-jüdischen Literatur wissen so gut wie nichts über jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Westfalen. Doch es gab diese Autorinnen und Autoren. Ihre Spuren wurden oftmals übersehen, vergessen, verdrängt, vertilgt. Mit der Lesung *Jenny und Ruth - zwei jüdi-*

sche Autorinnen aus OWL möchte der Literaturzirkel OWL e. V. In Kooperation mit der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. das Leben und Werk dieser Autorinnen vorstellen sowie auf ein dunkles Kapitel Heimatgeschichte aufmerksam machen.

Die aus Paderborn stammende Jenny Aloni wanderte nach Israel aus, Ruth Michaelis-Jena aus Detmold emigrierte nach Schottland. Im Rahmen der Lesereihe *Erinnern in OWL* wird am Beispiel von Jenni Aloni und Ruth Michaelis-Jena

exemplarisch auf jene Schwierigkeiten eingegangen, mit denen Literatinnen und Literaten in der neuen Heimat und im Exil zu kämpfen hatten. Die Veranstaltung setzt sich aus Kurzbiographien, Lyrik und Prosatexten der Autorinnen zusammen, die von der professionellen Sprecherin Oona Kastner vorgetragen werden. Der Klarinetist Lothar Henkenjohann begleitet sie mit Klezmer-Musik.

18.11.2018, 16:00 Uhr, Bürgerwache



ZIRKUS

Weihnachten mit Flic-Flac

Zum 5. Mal kommt Flic Flac mit einer exklusiven Weihnachtsshow nach Bielefeld. Vom 20. Dezember bis zum 6. Januar rocken die Macher und Artisten das schwarz-gelbe Zelt

an der Radrennbahn. Fünf Jahre Bielefeld. Aber: Diese Show wird alles andere als ein Kindergeburtstag! *Der ganz normale Wahnsinn* – ein Name, der Programm ist. Die Gäste sind vom Feinsten: Wild, komisch, sexy, sinnlich. Top-Acts aus der ganzen Welt haben die Macher zur Party nach Bielefeld geholt, Highlights zu einer einzigartigen Show im Flic

Flac-Look zusammengestellt. Le Duo Shock auf dem Todesrad, die Aliev Truppe am Trapez, die Catwall Acrobats auf ihrem Trampolin und das Collectif Malunés mit ihrem Act „Too fat to fly“ – Wahnsinn meets Komik. Und es geht noch schräger mit Alphonse Coconut Comedy.

Alles, außer gewöhnlich: Wenn die Ausnahmeartisten Duo Vlad und Irina „Relations“ by Rigolo am Vertikalseil atemberaubende Akrobatik im freien Fall zeigen, ist auch das wahnsinnig – vor allem aber wunderschön.

Wow statt nur Weihnachten. Kicks statt Kaffee-Kränzchen. Das ist jeder einzelne Act in Flic Flacs neue Bielefeld-Show. Temporeich, akrobatisch, abgehoben.



Tickets für die 5. X-Mas Show in Bielefeld: <https://flicflac.de/bielefeld/> / Premiere ist am 20.12 um 19.30 Uhr. Bis einschließlich 6. Januar gastiert Flic Flac. / Shows täglich um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr. Heiligabend ist spielfrei. Am 1. Januar steht eine Vorstellung um 18 Uhr auf dem Spielplan.



Moe (2.v.l.) und seine Mitstreiter (Bild: Fiona Thiele)

ALBUM RELEASES

Moe Matters

Dass Moritz „Moe“ Herrmann Songs schreiben kann und eine beeindruckende Stimme hat (zwischen verhalten und kräftig und immer ein bisschen heiser) – das war schon seiner Debut-EP zu entnehmen, die 2016 herauskam. Jetzt haben er und seine Band ein ganzes Album eingespielt: 11 Songs sind auf **Folding Cranes** zu hören – Folkrock, meist balladenhaft, manchmal straight forward, bescheiden arrangiert und alle sanft dominiert von Moes Gesang, der sehr effektiv mehrstimmig unterstützt wird. Aufgenommen wurde das im Bielefelder „Watt Matters“ Studio: „Im Gegensatz zum Debut ‚Sky Is New‘ haben wir uns bei den Albumaufnahmen für einen ‚live-igeren‘ Ansatz entschieden. Sprich: mindestens das Grundgerüst aller Songs haben wir in einer Live Performance mit der ganzen Band

zusammen aufgenommen. Als Overdub kamen lediglich die Lead Vocals und ein paar Instrumentaloverdubs dazu, die Essenz der Stücke wurde immer gespielt und nicht ‚gebastelt‘, schreibt Produzent Henning Strand. Beeindruckend ist die Vielseitigkeit des Albums. Schon jetzt stilistisch unverkennbar, präsentieren Moe und seine drei Mitstreiter an Gitarre, Bass und Drums die ganze melancholische Pracht des Folkrock: Besinnlich, leicht melancholisch, auch wenn es manchmal richtig kracht – etwa in dem schönen Stück „Homersick“, bei dem „Bad Temper Joe“ als Gast dabei ist.

Im Movie wird die Band ihre Releaseparty veranstalten. Dass es sich lohnt, hinzugehen, kann man dem Video zu Album entnehmen: **Folding Cranes** ist das Album, das man braucht, um den Herbst wirklich zu genießen.

Am 16.11. um 19.00 im Movie, das Video gibt's auf Youtube unter www.youtube.com/watch?v=NKmdL_SelNc

Hauschlachtung

Winter is delaying

Während wir gerade in prallster Sonne den eisgekühlten Martini auf dem Balkon nehmen (in Strickjacke, ein paar Konzessionen an den November muss man halt machen), stellen wir uns darauf ein, dass dieser Sommer irgendwann dann doch, und zwar wohl nahtlos, in den Wintermodus wechseln wird. Was heisst: Die Ultimo-Sklaven bekommen Auslauf. Ferien. Nicht viel, gerade genug, um die Arbeitskraft zu reproduzieren (wer will bei dem Wetter schon in die Karibik? Fliegen ist eh umweltschädlich), aber doch ein paar Wochen. Was bedeutet: Das nächste Heft 25/18 ist bereits unsere jährliche **vorweihnachtliche 3 Wochen Ausgabe** (mit Terminen vom 26.11.-16.12.; Redaktionsschluss ist der 13.11.), die Ausgabe 26/18 danach schickt uns und euch dann schon die Weihnachtsferien: Das letzte Heft 2018 erscheint am 14. Dezember.



GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour -> -4 € auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Hauptsache die Haare liegen

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

Einzelfall?

Nein. Das arktische Eis schmilzt infolge der Erderwärmung immer schneller. Diesen einzigartigen Lebensraum müssen wir schützen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir Ihre Unterstützung als Fördermitglied brauchen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE



SOWEIT DIE ZÜGE GEH'N

WER SICH ÜBER DIE DEUTSCHE BAHN ÄRGERT, SOLLTE ES MAL MIT DER »EUROBAHN« PORBIEREN. WENN EINE FÄHRT.

Die eurobahn bewegt Menschen. Zur Arbeit, in den Urlaub, zu großen Zielen und kleinen Abenteuern. Jeden Tag setzen wir alles daran, Sie sicher, pünktlich und bequem von einem Ort zum anderen zu bringen.“ Mit diesem freundlichen Versprechen wird man auf der Homepage der Eurobahn begrüßt. Tatsächlich können sich Fahrten mit der Eurobahn recht abenteuerlich gestalten. Zu abenteuerlich.

DAS UNTERNEHMEN

Die Eurobahn ist eine Privatbahn. Sie gehört der Keolis Deutschland GmbH, die wiederum eine Tochter der französischen Keolis S.A. mit Sitz in Paris ist. Was bei uns als privater Anbieter auftritt, gehört tatsächlich zum größten Teil der französischen Staatsbahn SNCF. Keolis ist weltweit tätig. In zehn europäischen Ländern, den USA, Australien, China, Indien und den Vereinigten Arabi-

schen Emiraten betreibt Keolis Bus- und Bahnlinien. In Ostwestfalen ging die Eurobahn im Mai 2000 von Bielefeld aus an den Start. Sie war damit die erste Privatbahn in der Region. Derzeit betreibt die Eurobahn 15 Linien im Nahverkehr sowie zwei S-Bahn Linien im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in NRW. Damit ist sie die größte Privatbahn des Bundeslandes mit entsprechend vielen Fahrgästen. Bielefeld spielt eine besondere Rolle. Im Stadtteil Sieker hat die Eurobahn eine Werkstatt für ihre Dieseltriebwagen.

DIE PANNENSERIE

Daran, dass Züge Verspätung haben, haben sich die meisten längst gewöhnt. Fünf Minuten werden oft schon nicht mehr als echte Verspätung empfunden. Auch dass Durchsagen zu Verspätungen oft verspätet kommen, gehört regt kaum noch auf. In einem derart komplexen Sys-

tem wie dem Eisenbahnnetz kann leicht irgendwo etwas passieren. Es ist hinlänglich bekannt, dass überall dringender Sanierungsbedarf besteht.

Dass Züge kurzfristig wiederholt komplett ausfallen, ist etwas jedoch anderes. An Bahnhöfen in OWL ereignen sich in letzter Zeit wiederholt Szenen dieser Art. Reisende stehen auf dem Bahnsteig und warten auf ihre Eurobahn. Doch die kommt nicht. Auf der Anzeigetafel erscheint irgendwann der Hinweis, dass die RB XYZ wegen „Verzögerungen im Betriebsablauf heute ausfällt“.

Was hinter dieser Formulierung steckt, dazu später mehr. Nun steht man da und muss zusehen, wie man zu seinem Ziel kommt. Wenn man Glück hat, gibt es eine Alternative oder es wird ein Schienenersatzverkehr angeboten.

Das ist allerdings nur dann der Fall, wenn die Situation langfristige

geplant ist, beispielsweise bei angekündigten Bauarbeiten. Bei kurzfristigen Ausfällen stehen die Chancen eher schlecht. „Frühzeitig online informieren!“, könnte man einwenden. Da die Ausfälle bisher selten bis gar nicht angezeigt wurden, hilft das jedoch nicht. Bei dieser Unsicherheit nutzen Pendler ihr Auto oder fahren andere Bahnhöfe an, um dort Bahnen anderer Anbieter zu nutzen.

Die Situation ist jedoch nicht neu, vielmehr ein Déjà-vu-Erlebnis des letzten Winters. Ende letzten Jahres kam es bei der Eurobahn schon mal zu zahlreichen Ausfällen. Es waren derart viele, dass der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) sich genötigt sah, das Unternehmen abzumahnen.

DIE GRÜNDE

Anfang des Jahres erklärte die Eurobahn die vielen Zugausfälle damit, dass zwei neue Fahrzeuge kaputt

und in der Werkstatt seien. Dazu habe die grassierende Grippewelle zu einer hohen Zahl an Krankmeldungen bei den Triebfahrzeugführern geführt. Da gleichzeitig viele Mitarbeiter in Schulungen steckten, war es nicht möglich, die Ausfälle adäquat zu kompensieren. Das Problem reduzierte sich mit dem Abflauen der Grippewelle, es verschwand jedoch seitdem nicht. Die aktuelle Lage erklärt die Eurobahn übrigens mit fast dem gleichen Wortlaut wie zu Beginn des Jahres. Das klingt nicht danach als habe sich viel am Personalbestand geändert.

KLO KAPUTT

Erstaunlich häufig kommt es vor, dass mindestens ein WC an Bord einer Eurobahn gesperrt ist. Die Toiletten werden abgeschlossen, wenn sie für die Fahrgäste als nicht mehr benutzbar eingestuft werden. Das kann an defekter Technik, starker Verschmutzung, Vandalismus, fehlendem Frischwasser oder vollen Abwassertanks liegen, erklärt Unternehmenssprecherin Nicole Pizzuti. Manchmal steigt einem der Grund jedoch in die Nase. Normalerweise sollen die Schmutzwassertanks bei der nächtlichen Abstellung der Züge oder in der Werkstatt geleert werden. Um diesen Service tagsüber durchzuführen, scheint es an den Endstationen der Linien sowohl an den dafür erforderlichen Einrichtungen als auch an der nötigen Zeit zu fehlen. Bei einer Fahrt von zehn Minuten ist eine gesperrte Toilette – kein Problem. Bei einer Fahrt von Münster nach Bielefeld kann das allerdings unangenehm werden.

NO TICKETS

In den Zügen gibt es einen Fahrkartenautomaten. So kann man sein Ticket direkt im Zug kaufen. Vorausgesetzt der Automat funktioniert. Mal nimmt er keine Scheine an, mal erkennt er die Karte nicht und manchmal ist er sogar ganz außer Betrieb. Im September sorgte bei Münster „reduziertes Platzangebot“ (sprich weniger Wagen) für überfüllte Züge und verärgerte Fahrgäste. Wenn sie nicht mehr in die Bahn passten, mussten sie eine Stunde auf den nächsten Zug warten und hoffen, dass der leerer war. Wie schon bei den kurzfristigen Ausfällen war die Kommunikation der Eurobahn recht dürftig. Begründet wurde der Engpass mit Vorsorgemaßnahmen.

HAUSGEMACHTE PROBLEME

„Unmittelbar nach Einsatz der neuen Verkehrsunternehmen lief es pro-

blemlos und Pro Bahn begrüßte den Ablauf. Auch die Eurobahn hatte schon bessere Zeiten“, erklärt Willi Wächter von Pro Bahn. Ob die Eurobahn im Vergleich besser oder schlechter als andere Privatbahnen abschneidet, lässt sich bei der Vielzahl von privaten Anbietern nicht sagen. Auch bei denen fallen Züge aus. Selbst die DB bleibt davon nicht verschont.

Wächter kritisiert jedoch, dass bei der Eurobahn zu wenig Personal ausgebildet werde und es keine ausreichenden Reserven gibt. Wären die vorhanden, würde es zu deutlich weniger Ausfällen kommen.

Andere Unternehmen sind in OWL derzeit besser aufgestellt als die Eurobahn. Die Formulierung „Verzögerungen im Betriebsablauf“ bedeute laut Wächter nichts anderes, als dass kein Triebfahrzeugführer vorhanden ist und der Zug deshalb ausfällt. Der Personalmangel ist für Wächter eine direkte Folge aus dem Streben nach Profitmaximierung, das im Moment in der Verwaltung der Eurobahn herrsche. „Die Abmahnung des NWL hat wenig bis nichts gebracht. In den Verträgen scheinen keine hohen Konventionalstrafen vereinbart worden zu sein, denn sonst würde die Eurobahn anders auf die Ausfälle reagieren“, sagt Wächter.

REAKTIONEN

Bei der Eurobahn ist man inzwischen bemüht, die Probleme zu lösen. Unternehmenssprecherin Pizzuti weist darauf hin, dass der Fachkräftemangel ein Problem ist, das nicht nur die Eurobahn, sondern die ganze Bahnbranche betrifft.

Damit hat sie recht. Um den Reservestapel kurzfristig aufzufüllen habe das Unternehmen sich beispielsweise eines Leih-Triebfahrzeugführers bedient. Um die Situation dauerhaft zu entspannen, wurde bereits neues Personal eingestellt. Doch die Ausbildung dauert eben ihre Zeit. „Bis Ende dieses Jahres werden wir rund 10 neue qualifizierte Kollegen an Bord von Keolis Deutschland willkommen heißen und somit unseren Personalbestand im Bereich ‚Triebfahrzeugführer‘ steigern.“

Auch im Bereich Kommunikation soll es Verbesserungen geben. Die Eurobahn hat ein 24/7 Telefonhotline eingerichtet. Um künftig ungeplante Ausfälle besser kompensieren zu können, hat die Eurobahn mit lokalen Busunternehmen zusätzliche Rahmenverträge geschlossen. Ob die Situation sich bessern wird, das werden die Fahrgäste demnächst selbst herausfinden. *Olaf Kieser*

Was Sie in Ihrer Freizeit machen, ist Ihre Sache



**Wir hätten da nur
ein paar Vorschläge
ca. 1000 pro Heft,
22 mal im Jahr**

ultimo im Jahres-Abo: 31,- EU für 22 Ausgaben. Einfach bestellen beim Ultimo Verlag, Stichwort Abo Bielefeld, Postfach 8067, 48043 Münster. Oder per mail bei info@ultimo-bielefeld.de. Mit Betreff „Abo“ 31,- EU überweisen auf das Ultimo-Konto bei der Commerzbank Bielefeld IBAN DE10 4804 0035 0780 5211 00, Absender bzw. Lieferadresse nicht vergessen. Und ab dafür. Das Abo verlängert sich nicht automatisch.



Meister der Verwirrung: Orson Welles

SIE WERDEN MICH LIEBEN WENN ICH TOT BIN

»Die Zwerge kommen später«

Eine Dokumentation über den letzten Orson-Welles-Film

Dass er mit 25 Jahren den besten Film aller Zeiten gedreht hatte (*Citizen Kane*), hat er immer als Fluch angesehen. Orson Welles' Leben war eine Abfolge gescheiterter Projekte, halbfertiger Filme und wütender Produzenten.

Als Wunderkind gefeiert, ruinierten die Studios seine Folgeprojekte, setzten Welles vor die Tür, der fortan ein Teil seines Leben damit verbrachte, die Finanzierungen seiner Filme selbst zu organisieren. Da konnten schon mal Jahre vergehen, bis ein Film abgedreht war; in *Othello* wird ein Faustschlag ausgeteilt, dessen Gegenschnitt-Reaktion Jahre später gedreht wurde.

Die erotische Szene in „The Other Side of the Wind“, Welles letzten großem Projekt um das es hier geht, gedreht mit seiner Geliebten Oja Kodar und wohl ein siebenminütiges Meisterstück an Farben und Rhythmus und Einstellungen, wurde an drei verschiedenen Orten gedreht. Zwi-

schendurch setzte Welles dem Kameramann eine Perücke auf und setzte ihn ins Auto, weil der Darsteller nicht verfügbar war.

Diese Dokumentation folgt nicht nur den 10 Jahren, die Welles mit diesem Film verbrachte (und dessen Fragmente letztlich in einem Pariser Tresor landeten, weil die Perser den Schah stürzten und Welles' iranische Produktionsfirma danach dichtmachte), sie ist ein auch Spiegel des Lebens dieses Magiers der sich immer wieder lustvoll in den selbstgebaute Labyrinth seiner Fantasie verlor. Und dabei Szenen und Filme schuf, die heute zum Kanon gehören.

Mit Footage aus dem Film, Mitschnitten der Dreharbeiten, Interviews und Schnipseln aus Welles-Filmen stellt Morgan Neville eine biographische Endbetrachtung zusammen, einen Nachruf auf einen Unsterblichen. Unüblich ist, dass nie gesagt wird, wer spricht (auch wenn man manche Stimmen erkennt), nicht immer ergibt sich das aus dem Gesprochenen. Aber es ergibt das Bild eines charmanten Genies, rücksichtslos im Verfolgen der eigenen Ziele (die er selbst kaum definieren konnte), immer auf der Suche nach dem besten Film; sein bester Film, sagte er immer wieder, sei nicht *Citizen Kane*, sondern der, den er gerade drehe.

Faszinierend auch, wie Welles anscheinend einen völlig wirren Film zusammenstellt (es gibt kein Drehbuch, keiner blickt durch) und dabei alles im Kopf hat. In einer Szene, gedreht wird in den USA, ruft er einer Schauspielergruppe aus dem Off zu „Schaut nach unten, als ob Zwerge durch eure Beine laufen!“ ... Die Zwerge, heisst es, drehen wir später in Spanien.

Sie werden mich lieben wenn ich tot bin („They'll Love Me When I'm Dead“), soll einer von Welles' Sprüchen gewesen sein, wird am Anfang gesagt. „Bullshit“, tönt eine Stimme

aus dem Off, „das hat er nie gesagt!“ Wer an so viel Widerspruch Spaß hat, wird eine faszinierende Dokumentation über ein großes und wirres Kinogenie erleben, das viele unvollendete Filme hinterlassen hat. Der hier lag Welles am meisten am Herzen. Weil er wohl auf vielerlei Ebenen von ihm handelte, ohne dass er darin vorkam. *Thomas Friedrich*

They'll Love Me When I'm Dead. USA 2018 R & B: Morgan Neville K: Danny Grunes. Mit Peter Bogdanovich, Stee Ecclesine, Oja Kodar, Frank Marshall, Orson Welles, Danny Huston, Beatrice Welles, 98 Min., seit 2.11. auf Netflix

BODYGUARD

Im Geheimen

Eine BBC-Miniserie über böse Politiker und gute Polizisten

Die Ministerin erhält Todesdrohungen, und ihr Leibwächter hat Eheprobleme. Derlei Stress kann böse Folgen haben, hier führt es dazu, dass die beiden zusammen im Bett landen, was aber niemand wissen darf. Wie so vieles in dieser BBC-Miniserie aus den Tiefen und Untiefen der englischen Innenpolitik, bleibt auch diese Liebe seltsam folgenlos. Ausser dass David Budd, Ex-Specialbranch, seine Ministerin noch intensiver beschützen will. Ziemlich schnell stellt er fest, dass der potentielle Attentäter ein Ex-Army-Kumpel von ihm ist. Der bläst sich vor Budds Augen das Hirn aus dem Schädel, es dauert mehrere Folgen, bis der Polizeiapparat darauf kommt, wie die zwei verbunden sind.

Bodyguard ist durchaus spannend und böse und zeigt die Folgen eines amoklaufenden Geheimdienstes. Aber es erstaunt, wie inkompetent die reguläre Polizei ermittelt, während die andere Seite einfach alles weiß und ihre Kameras und Mikrofone überall hat. In den sich ab Folge 4 überschlagenden Ereignissen fällt die Logik ein bisschen hinten runter,

aber weil Jed Mercurio seine Serie sehr spannend gebaut hat und weil Richard Madden geradezu ununterbrochen gestresst gucken kann, fällt das nicht weiter auf. Vor allem folgt die Serie der neuen Regel, wonach man mitten im Geschehen eine der Hauptfiguren abmurkst. Das trägt zur Spannung bei, wenngleich am Ende ein Gefühl der Leere zurückbleibt: Es war alles genau so, wie man es sich gedacht hat.

Macht aber nix: In England waren bei der Schlussfolge der BBC-Serie 11 Millionen Zuschauer am Gerät. Ein Rekord. *Thomas Friedrich*

GB 2018 Geschaffen von Jed Mercurio R: Thomas Vincent, John Strickland B: Jed Mercurio K: John Lee D: Richard Madden, Sophie Rundle, Keely Hawes, Vincent Franklin, Ash Tandon, Gina McKee, Pippa Hawood, 6 Folgen à 60 Min., seit 28.10. auf Netflix

MARVEL'S DAREDEVIL (3)

Kräfte am Ende

Der blinde Anwalt haut daneben.

Anwalt Matt „Daredevil“ Murdock ist nach dem Verlust seiner geliebten Elektra am Boden zerstört, zudem lassen ihn seine übermenschlichen Sinne im Stich. Wie schon die ersten Staffeln, glänzt diese mit Action, Moralfragen und düsterer Atmosphäre. Seit 2015 baute Netflix seinen Marvel-Kosmos kontinuierlich aus. Nach Jahren der Expansion gab Netflix nun bekannt, dass die Serien *Luke Cage* und *Iron Fist* eingestellt werden. Laut Netflix liegt das an Disney. Das Mickey Mouse Imperium, zu dem Marvel gehört, hat angekündigt, für den eigenen Streamingdienst Marvel-Serien produzieren zu wollen. Deren Budget soll deutlich über dem der Netflix-Serien liegen. Netflix wäre dann eher Konkurrent als Partner, *-ok-*

USA 2015. Geschaffen von Drew Goddard D: Charlie Cox, Deborah Ann Woll, Elden Henson, Vincent D'Onofrio. Wilson Bethel 13 Folgen auf Netflix



Der Bulle und das Mädchen: Richard Madden, Keely Hawes: „Bodyguard“

Morgan Neville hat ebenfalls 2018 den Dokumentarfilm *Won't You Be My Neighbor?* vorgelegt, der sich mit Leben und Wirken von Fred Rogers befasst, in den USA eine TV-Ikone und ein Eigenbrötler des Aufklärungsfernsehens. Vielfach ausgezeichnet und prämiert und mit vier OscarNominierungen geadelt, war der Film in Deutschland leider noch nicht zu sehen. Ein Biopic mit Tom Hanks als Fred Rogers wird 2019 ins Kino kommen.



Kostenlos abzugeben.

Kundenkarte f. mehr Service, Events und Spaß. Inkl. bargeld-
loser Mobilität mit BusPlus, ParkPlus, CarSharingPlus, RadPlus
uvm. 100% seriöser Anbieter. Infos und ernst gem. Anträge
unter **stadtwerke-muenster.de/pluscard**

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Arbeiten im Grenzbereich: „Der marktgerechte Patient“

DER MARKTGERECHTE PATIENT

Schneller sterben

Das privatisierte Gesundheitssystem in Deutschland bringt Rendite, aber wenig Gesundheit

Einem Diabetiker den Fuß zu amputieren, ist unangenehm, aber kostengünstig. Per Wundpflege zu versuchen, den Fuß zu erhalten, kostet Zeit und Geld. Dass der Patient mit der Amputation nicht nur ein Stück Lebensqualität verloren hat sondern auch seine Lebenserwartung gesunken ist, muss das Krankenhaus nicht interessieren.

Das Beispiel wird gleich zweimal genannt in der durch Crowdfunding entstandenen Dokumentation *Der marktgerechte Patient*, die vor allem das System der Fallpauschale ins Visier nimmt. Seit 2004 bekommt jedes Krankenhaus für eine Diagnosestellung jeweils eine feste Pauschale. Wer mit einer eindeutigen Krankheit eingeliefert wird, hat sozusagen bereits ein Preisschild am großen Zeh, auf dem steht, was er einbringen wird. Jede Komplikation, jede weitere Untersuchung reduziert den Profit. Der 30jährige Patient mit Herzrhythmusstörungen ist ebenso tariflich fixiert wie der 70jährige mit diversen Vorerkrankungen, die eine Behandlung vielleicht erschweren.

In den 90ern kam die Idee auf, die Gesundheit zu privatisieren. Wie immer stand der Gedanke im Vordergrund, private Anbieter könnten alles besser als die träge, an Profit nicht interessierte Öffentliche Hand. Dann wurden die Krankenhäuser privatisiert (in Hamburg, sagt einer, der es zu wissen scheint, wurden sie verschonkt), und anschließend fielen die Heuschrecken von McKinsey und

Konsorten in die Häuser ein und rechneten aus, wie viel Personal und Leistung man einsparen müsse, um Gewinne zu erwirtschaften.

Denn es ging nicht darum, die Verluste des alten Systems zu vermeiden, Gewinne müssen her. Private Anbieter – nur ein großer wird im Film genannt – versprechen ihren Anlegern eine Rendite von satten 12 Prozent. Wie das geht? „Ärzte stellen Diagnosen und bringen daher Geld rein, Pfleger kosten nur“, sagt jemand. Also werden Pflegestellen abgebaut. Massiv.

Aber nicht nur. Unrentable Abteilungen (dazu gehören Geburts- und Diabeteszentren) werden geschlossen. Unqualifizierte, billige Leiharbeiter werden als Springer eingesetzt. Die Notaufnahmen weisen Patienten ab, die sich nicht mehr versorgen können. Und (private) Spezialkliniken bieten ihre Dienste für jene Bereiche an, mit denen sich gut Geld verdienen lässt: Eine orthopädische Spezialklinik ist an sich schon profitabel. Dass sie keine Notaufnahme und anderen lästigen Klimbim anbieten muss, macht sie hochprofitabel. Inzwischen, sagt ein Arzt im Film, liege die Versorgung mit Spenderorganen in Deutschland auch deshalb im Argen, weil sich die kostspieligen

EntnahmeprozEDUREN bei den Spendern nicht lohnen.

Leslie Franke und Herdolor Lorenz haben einen parteiischen Film gedreht, der sich gegen das System wehrt: Gesundheitsfürsorge ist ein sozialer Akt, kein Akt des Marktes. Wer damit Geld verdienen will, schadet den Menschen. Der Patient ist kein „Kunde“, Lebensrettung ist kein Service.

Wer heute immer noch öffentliche Kliniken betreibt, bekommt schnell Ärger mit der EU: Subventionen sind nicht erlaubt. Ein Krankenhaus in Dortmund wird gezeigt, in dem alles anders ist und der Geschäftsführer offenbar eine sehr kostenintensive Kinderstation betreibt; wie er das macht, verrät der Film nicht.

Er schweigt auch darüber, dass das alte System seine Macken hatte. Dass die öffentliche Gesundheitsvorsorge dazu einlädt, als Selbstbedienungsladen der Industrie zu funktionieren, weil Kosten keine Rolle spielen.

Dass die Lösung irgendwie zwischen öffentlichem Schlendrian und privater Profitsucht liegen müsste – für derlei Zwischentöne hat der Film keine Zeit. Er zeigt die dramatische Entwicklung eines Systems, in dem die Armen früher sterben und die Sta-

tionen in den Kliniken leerstehen, weil die, die dort arbeiten, immer schneller aufgeben und weggehen, weil sie den Stress nicht aushalten.

Mit einfachen Mitteln und vorwiegend durch Interviews stellt der Film seinen Fall dar. Die darin aufgestellten Behauptungen werden nicht überprüft. Aber die offenkundigen Fehler des jetzigen Systems haben ihr eigenes Gewicht.

Thomas Friedrich

D 2018 R & B: Leslie Franke Herdolor Lorenz, K: Hermann Lorenz, Stefan Corinth, 83 Min.

AUFBRUCH ZUM MOND

Der Reisende

Ein sehr persönlicher Film über den ersten Mann im Mond

Alle Alarmlichter im Cockpit leuchten. Der Höhenmeterzähler rattert unkontrolliert nach oben. Die Pilotenkabine wird durchgeschüttelt. Flammen vor dem Fenster. Und dann plötzlich mit einem Mal: Ruhe. Das Raumgefährt hat die Atmosphäre durchdrungen und gleitet dahin. Der Blick von oben auf die Erde ist berauschend – bis die Nase sich wieder nach unten neigt und das Flugzeug erneut in den Strudel der Erdatmosphäre gerät.

Die erste Szene von Damien Chazelles *Aufbruch zum Mond* ist sicherlich für Flugangst-Kandidaten nicht geeignet. Aus der unfreiwilligen Kopilotenperspektive wird das Publikum Zeuge eines Testfluges, den Neil Armstrong 1961 mit dem raketentriebenen Flugzeug X-15 unternommen hat. Hautnah wird im Kinosaal die Gefahr spürbar, der sich der Pilot aussetzt, unterbrochen von einem Moment der Ruhe und Poesie, in dem aus dem Weltall auf das irdische Dasein geschaut wird.

Diese Eröffnungsszene ist spektakulär und gleichzeitig ein Bekennt-



Männer, die man auf den Mond schießen möchte: Ryan Gosling (li) in „Aufbruch zum Mond“

nis zur radikalen Subjektivität, mit der Chazelle auf das Leben jenes Menschen blickt, der als erster einen Fuß auf den Mond gesetzt hat.

Ryan Gosling, der für Chazelle schon in *La La Land* vor der Kamera stand, spielt Neil Armstrong als introvertierte Ingenieursseele. Ein scheinbar stoischer, wortkarger Kerl, der auch in Krisensituationen die Nerven behält, aber ganz und gar nicht dem Klischee eines furchtlosen Weltraumfliegers entsprechen will. Als seine Tochter im Alter von zwei Jahren an einem Hirntumor stirbt, frisst er die Trauer in sich hinein und vergräbt sich in seine Arbeit. Schließlich wird er bei der NASA angenommen und für das Mondprogramm „Gemin“ berufen, was für ihn und seine Frau Jan (Claire Foy) auch als neuer Start ins Leben angenommen wird.

Aber bis die Apollo 11 den Mond erreicht und Armstrong am 21. Juli 1969 dort den staubigen Boden betritt, ist es ein weiter Weg, gekennzeichnet von Fehlversuchen und Verlusten. Gosling gelingt es auf subtile Weise, die Ängste hinter der stoischen Fassade des Astronauten sichtbar zu machen. Jenseits langweiliger Heldenklischees vermittelt der Film ein Gefühl für den kalkulierten Wahnsinn der Mission, deren verschwenderisches Budget damals angesichts der sozialen Misere in den amerikanischen Großstädten stark umstritten war.

Im Finale schließlich, wenn sich die Landefähre „Eagle“ ihrem Ziel nähert, fährt Chazelle allen cineastischen Hokuspokus zurück und zeigt ohne Musikuntermalung in vollkommener Konzentration und Ruhe jenen unwirklichen, poetischen Moment, den damals die ganze Welt gebannt am Fernseher verfolgt hat – und der auch heute im Kino nichts von seiner Faszination eingebüßt hat.

Martin Schwickert

First Man USA 2018 R: Damian Chazelle
B: Josh Singer K: Linus Sandgren D: Ryan Gosling, Claire Foy, Jason Clarke, 141 Min.

REMEMORY

Mixed Memories

Ein Krimi um Erinnern und Vergessen

Vor Jahren verlor Sam seinen Bruder bei einem Autounfall. Eines Tages hört er davon, dem Wissenschaftler Gordon Dunn sei es gelungen, eine Sonde zu entwickeln, die alle Erinnerungen eines Menschen aufzeichnen kann, selbst verdrängte



Peter Dinklage in „Rememory“

oder längst vergessene, die irgendwo im Gehirn eines Menschen gespeichert sind.

Die Daten werden auf ein Abspielgerät übertragen, auf dem man sich die Erinnerungen wie einen Film ansehen kann. Sam sieht darin die einmalige Chance zu erfahren, was die letzten Worte seines Bruders waren. Bevor er mit Dunn sprechen kann, wird der Wissenschaftler tot in seinem Büro aufgefunden. Einiges deutet auf Mord hin.

Mit *Rememory* hat Regisseur Palansky ein spannendes Science-Fiction Krimidrama geschaffen. Es beginnt wie ein typischer Whodunit-Krimi. Nur stehen dem Protagonisten hier die Erinnerungen der Verdächtigen zur Verfügung stehen. Da man die jedoch aus der subjektiven Perspektive der Person sieht, gilt es erstmal herauszufinden welche Erinnerung wem gehört. Sam, ein professioneller Modellbauer, visualisiert seine Erkenntnisse in einem Modell. Nach und nach entsteht ein komplexes Beziehungsgeflecht. Dunns Firma will die Maschine lieber heute als Morgen auf den Markt bringen, auch wenn sie noch nicht ausgereift ist: Der Tod von Dunns Tochter belastet seine Ehe. Eine Testperson ist wütend darüber, dass Dunn ihre Erinnerungen bei der Präsentation der Maschine öffentlich zeigte. Einer anderen wurde unfreiwillig ein verdrängtes traumatisches Ereignis wieder ins Gedächtnis gerufen.

Neben dem Krimiplot ist *Rememory* eine Reflexion über die Bedeutung von Erinnerungen. Die neue Technik wird in ihrer ganzen Ambivalenz gezeigt. Ihr Nutzen steht außer Frage, beispielsweise bei Therapien. Gleichzeitig besteht die Gefahr, Erinnerungen zu verfälschen oder zu löschen. Und nicht jeder will sich wirklich an alles erinnern. Schmerz, Trauer, Schuld, Bedauern, Verlust aber auch Trost, Freude, Liebe und Glück liegen dicht, oft untrennbar beieinander.

Der Film kommt ohne effekthascherische Spielereien aus. Die Erinnerungssequenzen werden als schnelle Abfolge von Bildern und Szenen gezeigt. Die meisten hat Regis-

seur Palansky gedreht. Andere hat er im Internet per Crowdsourcing zusammengetragen.

Neben dem großartigen Peter Dinklage glänzt hier besonders Martin Donovan als Gordon Dunn.

Olaf Kieser

CAN / USA 2017 R: Mark Palansky B: Mike Vukadinovich, Mark Palansky K: Gregory Middleton D: Peter Dinklage, Martin Donovan, Julia Ormond, Evelyn Brochu. 111 Min.

JULIET, NAKED

Reprise

Nick Hornby schreibt seit dreißig Jahren das gleiche Buch. Zwischendurch schreibt er manchmal was anderes, aber wenn er sein Lieblingsthema streicht – drollige weisse Männer mit Popkomplex – kommt immer wieder die gleiche Geschichte dabei heraus.

Witzigerweise entsteht aus den Büchern inzwischen auch der immer gleiche Film. Was in diesem Fall schade ist, denn Rose Byrne als innerlich verödete, aber charmante Annie Platt ist die pure Freude. Leider wird ihre Figur immer wieder an die Wand gedrückt, weil Hornby sein Thema loswerden muss: Duncan Thomson, alternder Popkritiker mit juvenilem Fankreis, hat sich ganz dem Werk des verschollenen Musi-

kers Tucker Crowe verschrieben. Leben und Wohnung sind ein einziger Schrein für einen Mann, dessen Musik, soweit man den im Film vorgestellten Beispielen folgt, geradezu provozierend trivial ist.

Die Haltung des Films zur Reife dieser Kunst ist unentschieden. Aber es geht eh mehr darum, die üblichen Klischees über englische Kleinstädte, schrille Lesben und drollige (aber liebenswerte) alternde weiße Kerle loszuwerden, die sich nur über Popkultur definieren.

Irgendwo dazwischen bewegt sich Rose Byrne als Annie Platt und blüht auf, als der verschollene Rockstar nicht nur aussieht wie Ethan Hawke sondern sich auch für sie interessiert. Nur für sie, der Kerl geht ihm am Arsch vorbei.

Das Leben der Figur wird durchgehend von Männern bestimmt, und das macht den überaus einfältigen, auf TV-Niveau herumhampelnden Film noch ein bisschen trauriger. Aber da Nick Hornby-Filme immer wieder gedreht werden: Vielleicht klappt's ja beim nächsten.

Thomas Friedrich

GB 2018 R: Jesse Peretz B: Evgenia Peretz, Jim Taylor, Tamara Jenkins K: Remi Adjarasin D: Rose Byrne, Chris O'Dowd, Ethan Hawke, Kitty O'Beirne, 97 Min.

A PRAYER BEFORE DAWN

Knock Out

Ein englischer Boxer schlägt sich im Thai-Knast durch

Jean-Stéphane Sauvaire erzählt die Verfilmung der Biographie des echten Billy Moore in einer fast dokumentarischen Inszenierung, mehr bemüht um Authentizität und Wirkung als um Gründe und Folgen. Billy Moore ist einfach da, groß, weiß und nahezu stumm. Nur mit dem Körper kommuniziert er mit den kleinen Thais um ihn he-



Rose Byrne und Ethan Hawke in „Juliet, naked“

PRODUCED BY
moving
MEDIA DEVELOPMENT

© 2018 MAMMUT, GORE-TEX, LEIBNIZ, KÄRCHER

MAMMUT/GORE-TEX/LEIBNIZ/KÄRCHER

EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 18/19

MÜNSTER
AULA AM SEE | 20:00 UHR
07.12.2018
14.12.2018
26.01.2019

BIELEFELD
STADTHALLE | 20:00 UHR
05.11.2018

ALLE INFOS, TRAILER, TERMINE UND MEHR UNTER
WWW.EOFT.EU



Anna Kendrick und Blake Lively in „Nur ein kleiner Gefallen“

NUR EIN KLEINER GEFALLEN

Frauenspiele

Anna Kendrick und Blake Lively wachsen über sich hinaus

Stephanie (Anna Kendrick) ist aus ihrer kleinen, sauberen amerikanischen Vorstadtextistenz nie herausgekommen. Seit dem Unfalltod des Ehemannes lebt sie von der ausgezahlten Lebensversicherungsprämie und kümmert sich um die Erziehung des gemeinsamen Sohnes. Sie arbeitet hart daran, die perfekte Mutter zu sein, und wenn es in der Schule um die Verteilung von Freiwilligendiensten geht, trägt sich Stephanie gleich immer für ein halbes Dutzend Aufgaben ein.

Damit nicht genug, betreibt sie auch noch einen Videoblog, in dem sie Kuchenrezepte und Erziehungstipps weitergibt. Ihr übersichtliches Übermutti-Leben gerät aus den Fugen, als sie Emily (Blake Lively) kennenlernt, mit deren Sohn sich ihr eigener angefreundet hat. Die anderen Eltern rümpfen die Nase über die Geschäftsfrau, der echte Rabenmutter-Qualitäten nachgesagt werden. Aber als Emily mit schwarzem Hut und elegantem Business-Anzug im Regen aus dem Auto steigt, ist Stephanie sofort verzaubert von ihrer mondänen Erscheinung.

Während die Kinder miteinander spielen, lassen es sich die beiden Frauen bei Martinis gut gehen und vertrauen sich schon bald das ein oder andere Geheimnis an. Emily hat alles, was Stephanie nicht hat: einen schillernden Job als PR-Beraterin in New York City, einen superhübschen

rum: Freunde helfen ihm bei Kampfvorbereitungen, Feinde schlagen ihn blutig. Zwischen den Kickbox-Kämpfen in irgendwelchen Schuppen verkauft er Drogen auf irgendeinem Klo und wird schon in den ersten Minuten von der Polizei verhaftet. Dann wird es schlimmer. Im Bangkok Hilton, dem berüchtigten Zuchthaus Klong Prem, wird Billy mit den übelsten Kerlen zusammen in einen Schlafsaal gesperrt, in dem man auch mal neben einer Leiche aufwachen kann. Zum Beispiel, weil sie sich nach einer Massenvergewaltigung in der letzten Nacht umgebracht hat.

Billy kriegt das nur am Rande mit, so wie auch wir kaum verstehen, was hier eigentlich vorgeht. Das liegt nicht nur daran, dass fast alle nur Thai sprechen und das meiste nicht Untertitelt wird. Jean-Stéphane Sauvaire lässt auch fast alle Anknüpfungspunkte für Anteilnahme oder Spannung weg. Wir sehen nur einen bleichen Fremdling

in der Hölle, unklar zusammenhängende Szenen von Gewalt und Korruption, und eine überraschend zurückhaltende Romanze Billys mit einer Transgender-Frau.

All das in ständig an den Körpern klebenden Bildern aus einer Handkamera, die manchmal auch Billys subjektive Sicht zeigt, und uns jeden Überblick über die Gesamtsituation verwehrt. Billy schlägt sich durch, schafft es ins Boxteam des Knasts, trainiert und gewinnt einen wichtigen Kampf. Aber er wird kein Rocky. Für den der echte Billy Moore vor der Knastzeit einmal als Stuntdouble arbeitete. Hier kehrt er als Vater seiner Leinwandpersönlichkeit Joe Cole zurück. Die Begegnung wurde für den Film erfunden, aber sie wirkt. Wie der ganze Film, obwohl er nichts erzählt. *Wing*

B/F 2017. R: Jean-Stéphane Sauvaire B: Jonathan Hirschbein, Nick Saltrese K: David Ungaro D: Joe Cole, Pornchanok Mabklang, Vithaya Pansringarm, Billy Moore. 116 Min.



Nichts erklären: „A Prayer Before Dawn“

Ehemann namens Sean (Henry Golding), der sogar schon einen Bestseller geschrieben hat, unerschöpfliches Selbstbewusstsein und kiloweises Sexappeal, für das auch Stephanie nicht unempfänglich ist.

Emily weiß um ihre Außenwirkung und spannt die neue, willige Freundin immer wieder für die nachmittägliche Kindesbetreuung ein. Nur für ein paar Tage soll Stephanie auf den Sohn aufpassen, weil dringende Geschäfte nach Miami rufen. Aber Emily verschwindet spurlos. Wochen später wird ihre Leiche aus einem See gezogen und das ist erst der Anfang der mysteriösen Verwicklungen, in die Stephanie hineingezogen wird. Sie übernimmt die Seelentröstung des Witwers und zieht bei ihm ein. Kriminalistische Untersuchungen werden eingeleitet, schließlich ist auch hier eine hohe Lebensversicherung im Spiel und schon bald stellt sich die Frage, wie tot Emily wirklich ist.

Mit sichtbarem Genuss installiert Paul Feig in seiner schwarzen Komödie *Nur in kleiner Gefallen* in der blitzblanken amerikanischen Vorstadtwelt einen Film-Noir-Plot, der schon bald außer Rand und Band gerät. Augenzwinkernd werden hier Elemente des Mystery-Thrillers aus- und wieder eingepackt, erotische Anziehungskräfte auf ungewohnte Bahnen gelenkt und eine kriminalistische Verrätselungsstrategie eingesetzt, aus deren finaler Auflösung man eine ganze Soap-Opera-Staffel ernähren könnte.

Mit ein wenig ironischer Distanz entwickelt das narrative Konvolut echtes Trash-Appeal und eine Menge Überraschungspotenzial. Kendrick und Lively generieren als optimales Gegensatzpaar eine gut funktionierende Leinwandchemie, gerade auch weil ihre Figuren so schön unvorhersehbar über sich hinauswachsen.

Mit Filmen wie *Spy*, *Bridemades* und *Ghostbuster* hat sich Regisseur Paul Feig als Regisseur verdient ge-

macht, der komödiantischen Frauenfiguren einen größeren Spielraum einräumt und sie mit einer guten Portion feministisch-anarchistischen Charme herumalbern lässt. Vieles davon findet sich auch in hier wieder, aber eben leider auch jene dramaturgische Unkonzentriertheit, die gelegentliche Materialermüdungen freisetzt, und eine komödiantische Inkonzsequenz, die immer etwas zu früh vor dem vermeintlichen Mainstream-Geschmack einknickt.

Martin Schwickert

A Simple Favor. USA 2018 R: Paul Feig B: Jessica Schwarzer nach einem Roman von Darcey Bell K: John Schwartzman D: Anna Kendrick, Blake Lively, Henry Golding, 117 Min.

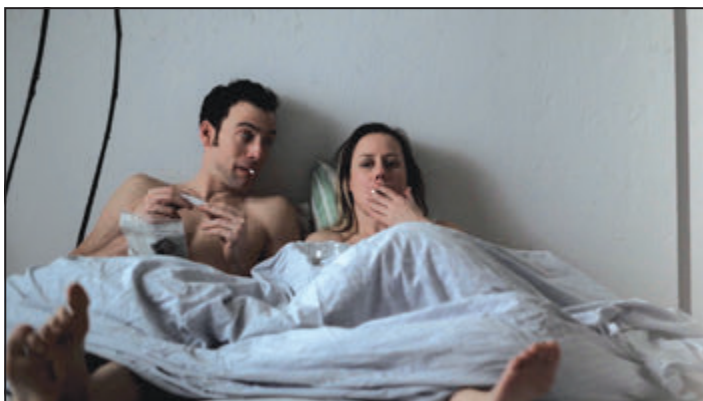
REISE NACH JERUSALEM

Abwärts

Lucia Chiarla lässt Eva Löbau mutig in die Arbeitslosigkeit fallen

Gegen Ende kommt es wirklich zum Stuhltanz. Und Eva Löbau gewinnt die fröhliche Rangelei um den letzten Platz, wenn auch damit nichts weiter als eine rutschende Krone. Die schiebt sie sich dann mutig in den Nacken und fährt im klapprigen Wohnmobil ihrer Eltern in die Nacht. Keiner weiß, wohin.

Das ist ein schöner offener Schluss für das ohne Produktionsförderung gedrehte abendfüllende Langfilm-Debüt Lucia Chiarlas. Auf dem Weg dahin nutzt die Autorin und Regisseurin vor allem den Widerspruch zwischen meist lustiger, irgendwie mexikanisch lebensfroh klingender Musik und den ständig scheiternden Versuchen ihrer Hauptfigur Alice, den einen rettenden Platz zu erwischen. Sie kommt überall knapp zu spät, sei es beim Friseur, sei es bei Bewerbungsgesprächen, sei es bei Bewerbertrainings, die eh nichts bringen,



Hier darf im Bett noch geraucht werden: „Die Reise nach Jerusalem“

EVANGELISCHES KLINIKUM Bethel

menschlich. führend. kompetent.



Gesundheitsschulen im EvKB



www.gesundheitsschulen.de

PFLEGE

Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
Gesundheits- und Krankenpflegeassistent

Wir bieten ein ausbildungsbegleitendes Studium in Kooperation mit der Fachhochschule der Diakonie an: **Pflege (B.Sc.)**. www.fh-diakonie.de
Staatlich anerkannte Pflegeschule
Haus Sarepta
Sareptaweg 12 | 33617 Bielefeld
Tel: 05 21 - 772 7 98 45 | E-Mail: info-pflegesschulen@bethel.de

**Fachhochschule
der Diakonie**

ERNÄHRUNG Schule für Diätassistenten

Wir kooperieren mit der FH-Neubrandenburg. Nach Ausbildungsabschluss bei uns ist dort ein verkürztes Studium mit dem Abschluss **Diätetik (B.Sc.)** möglich.
Schule für Diätassistenten
Schildescher Straße 99 | 33611 Bielefeld
Tel: 05 21 - 772 7 68 10 | E-Mail: ulrike.schweitzer@bethel.de



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

ERGOTHERAPIE Schule für Ergotherapie | Eckardtshaus

Schule für Ergotherapie Eckardtshaus
Flüednerweg 15 | 33689 Bielefeld
Tel: 05 21 - 772 7 98 81 | E-Mail: ergotherapieschule@bethel.de

Bethel

FILME

oder bei Marktforschungsrunden, die bloß in Benzingutscheinen zahlen. Alice aber hat längst Auto und Fernseher verkauft und vermietet schließlich sogar ihre Einzimmerwohnung unter, um sich eine Zahnkorrektur für das letzte Bewerbungsgespräch leisten zu können.

So ist Alice eben angelegt: Ende 30, vor kurzem noch erfahrene Texterin und Online-Redakteurin, die sich ihre Arbeitslosigkeit nicht anders vorstellen kann, als sich für neue Kunden attraktiv zu machen, ohne Gewissensbisse zu flunkern und nie zu verzweifeln, auch wenn das Geld nicht mehr für ein U-Bahn-Karte reicht. Ihren wenigen Bekannten spielt sie die erfolgreiche Freischaffende vor, ihren Eltern immerhin die Hoffnung, jetzt aber bald den richtigen Arbeitsplatz zu finden, aber es wird eben nichts draus.

Lucia Chiarla vermeidet es, irgend jemandem die Schuld an Alices Unglück zu geben. Und Eva Löbau brilliert geradezu mit optimistischem Getue, lässt ihre Alice nur selten aus ihrer freundlichen Rolle fallen. Dafür zeigt sie die Kamera immer wieder nur am Rand der Bilder, dehnt das Warten auf die nächste, die letzte und die allerletzte Chance lang aus, und verfolgt den unaufhaltsamen Abstieg der Heldin beinahe teilnahmslos.

So wird die *Reise nach Jerusalem* eine seltsam unentschlossene Tragikomödie. Alices Untergang scheint zwar ausgemacht aber dann doch auszubleiben, Alices Unverstand, die eigene Situation zu erkennen, macht sie zum Opfer, aber auch zum Sympathieträger. Alices Plastik-Krone rutscht ihr nur kurz über die Augen, aber sie fährt weiter. *Wing*

D 2018. R+B: Lucia Chiarla K: Ralf Noack
D: Eva Löbau, Veronika Nowag-Jones,
Axel Werner, Benjamin Brogi, Julia Sophie Mink, Constanze Priester, Christian Schmidt. 118 Min.

OPERATION OVERLORD

Monster wie wir

In der Normandie haben deutsche Wissenschaftler was im Keller – gelungener Mix aus Kriegs- und Horrorfilm

„Operation Overlord“ lautete der Codename für die am 6. Juni 1944 in Nordfrankreich stattfindende Landung der Westalliierten. Am Vortag der Operation soll eine Gruppe amerikanischer Fallschirm-



„Operation Overlord“

jäger hinter den deutschen Linien abspringen und eine Radarstation ausschalten.

Bevor sie ihr Ziel erreichen, geraten die Flugzeuge in heftiges Abwehrfeuer und werden abgeschossen. Die Soldaten Boyce und Ford überleben den Absturz. Trotz ihrer mehr als ungünstigen Lage wollen die beiden ihren Auftrag erfüllen. Es gelingt ihnen, sich bis zu dem Dorf mit der Radaranlage durchzuschlagen. Eine Verbündete finden sie in Französin Chloe, die die beiden in ihrem Haus versteckt. Als Boyce die Lage im Dorf sondiert, entdeckt er, dass die Radaranlage nicht das einzige ist, was die Nazis hier erbaut haben. Unter der Anlage gibt es eine unterirdische Forschungsstation, in der grauenhafte Menschenversuchen durchgeführt werden. Ziel: Die Erschaffung von Supersoldaten. Leider sind die Experimente völlig aus dem Ruder gelaufen.

Operation Overlord ist eine gewagte, aber durchaus geglückte Mischung aus Kriegs- und Horrorfilm. Ähnlich wie Spielbergs *Saving Private Ryan* wirft einen der Film zu Beginn ohne Vorwarnung hinein ins Kampfgeschehen. Der Flug der Fallschirmjäger entwickelt sich zu einem Inferno aus Flakfeuer, explodierenden Flugzeugen und herabstürzenden Menschen und Trümmern. Aus dieser Perspektive hat man Krieg selten zu sehen bekommen. Am Boden setzt sich das fort, wenn die Protagonisten durch einen brennenden Wald ziehen, in dessen Baumwipfeln tote Soldaten an ihren Fallschirmen hängen.

Mit dem Erreichen des Dorfes treten die Horrorelemente in den Vordergrund. Im Nebenzimmer röchelt eine Frau, die sich mit einer seltsamen Krankheit infiziert hat. Es gibt ein grausiges Labor mit seltsamen Säcken und Schläuchen aus denen schwarzer Schleim tropft. Es gibt Schlurfgeräusche und huschende Schatten. Und es gibt natürlich die grotesken Ergebnisse der Experimente. Keine Heerscharen von Zombies wie etwa in *Dead Snow*. Alles Unikate. Keiner gleicht dem anderen – eine gelungene Drehbuchidee: Die

deutschen Mad Scientists sind über das Stadium des Experimentierens einfach noch nicht hinausgekommen.

In vielen Kritiken wird betont, dass Fan-Liebling J.J. Abrams hier als Produzent tätig war. Er hat weder am Drehbuch mitgeschrieben noch Regie geführt. Die lag in den Händen des Australiers Julius Avery. *Operation Overlord* ist sein zweiter Spielfilm. Averages Debut *Son of a Gun* war ein feines, raues Actiondrama. Diesen Ton behält er hier weitgehend bei, was den Film zu einem rasanten Action-Horrorreißer macht. *Olaf Kieser*

USA 2018 R: Julius Avery B: Bill Ray, Mark L. Smith K: Laurie Rose, Fabian Wagner D: Jovan Apedo, Wyatt Russell, Mathilde Ollivier, Pilou Asbæk. 109 Min.

WHATEVER HAPPENS NEXT

Fluchtgrund

Ein Offroad-Movie über einen Sinn des Lebens

Da steht ein schmuckes Häuschen am Rande der Stadt. Da kommt ein Mann heraus, mit Wetterjacke, Fahrradhelm und Packtaschen. Er fährt aus dem Bild. Über eine leere Landstraße. Vorbei an Pferden auf einer Koppel. Das gibt ihm sichtlich zu Denken. Und uns. Er stoppt, er

setzt den Helm ab, er zupft sich die Fahrradklammer vom Bein und wirft sie im hohen Bogen ins Grüne. Und sich.

Einen Schnitt und Monate später begegnen wir ihm wieder. Paul hat sein Leben verlassen und schwappt ziellos in das Leben anderer Leute. Lässt sich von einem ein bisschen im Auto mitnehmen, setzt sich bei einer Beerdigung einfach mit zum Leichenschmaus. Es dauert ziemlich lange, bis wir erfahren, dass er Paul heißt und das wohl schon länger so macht. Vordergründig schnorrt er sich bloß durch, hintergründig gibt er seinen Gastgebern liebenswürdig immer das, was die gerade brauchen. Auch wenn das nicht immer alle mitkriegen.

So kommt er weit herum. Planlos von Nordhorn über Lodz, zurück nach Kiel und bis nach Schottland. Anfangs weit abgeschlagen sucht ein Privatdetektiv hinter ihm her. Weil Pauls Frau sich Sorgen macht und wohl auch, weil das sich langsam verlaufende Sinnbild Paul wenigstens ein bisschen Sinn braucht. Und dann kommt es doch tatsächlich auch noch zu zwei halben Liebesgeschichten. Julian Pörksen, Autor und Regisseur, spielt aber nur kurz mit den Andeutungen eines möglicherweise regelbaren Lebens, bevor alle seine Figuren am Ende das Weite suchen. Obwohl: „Suchen“ ist schon viel zu aktiv formuliert für das propagierte Lebensgefühl. Pörksen geht es nur um die Fortbewegung, ohne Ziel und ohne Fluchtgrund, um eine Poesie des unproduktiven Zufalls. Damit man sie aber auch erkennt, verwendet er Motivwiederholungen und Spiegelungen. So herumtreiberisch der Film auch wirkt, so streng kalkuliert ist er doch. *Wing*

D/POL 2018. R+B: Julian Pörksen K: Carol Burandt von Kameke D: Sebastian Rudolph, Petzer René Lüdicke, Lilith Stangenberg, Christine Hoppe. 98 Min.



„Whatever Happens Next“

BRAWL IN CELL BLOCK 99

Harte Kost

Ein brutaler Knastfilm mit Vince Vaughn

Mit seinem Debutfilm, dem blutigen Horror-Western *Bone Tomahawk*, erregte S. Craig Zahler 2015 viel Aufmerksamkeit. Seine Kombination aus charakterfokussiertem, eher minimalistischem Plot und eruptiver, von jeder postmodernen Ironie befreiten Gewalt faszinierte und verstörte zugleich. Ähnlich verfährt Zahler auch in *Brawl in Cell Block 99*, seinem zweiten Film.

Seit Bradleys Frau Lauren eine Fehlgeburt hatte, liegt ein Schatten über der Ehe. Nun hat Bradley auch noch seinen Job als Automechaniker verloren. Aus der Not heraus beginnt er als Drogenkurier zu arbeiten. Bald kann er sich ein schönes Haus leisten und Lauren ist erneut schwanger. Dann geht ein Drogendeal schief und Bradley wird zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt. Sein Auftraggeber hat bei dem verpatzten Deal Millionen verloren und ist nicht bereit, die einfach abzuschreiben. Er lässt Bradleys hochschwangere Frau entführen. Für ihr Leben und das des ungeborenen Kindes soll Bradley einen unliebsamen Gefangenen töten. Leider sitzt der ausgerechnet im berühmten Zellenblock 99 eines Hochsicherheitsgefängnisses.

Bis Bradley verhaftet wird, dauert es gut 45 Minuten. Zahler nimmt sich viel Zeit, seine Hauptfiguren vorzustellen. Besonders Vince Vaughn, den man eher mit albernen Comedy-Rollen in Verbindung bringt, beeindruckt. Obwohl er nach außen hin oft stoisch wirkt, spürt man, wie der Choleriker Bradley mit sich ringt und zum Wohle seiner Familie zur Besonnenheit zwingt. Mit beinahe dokumentarischer Nüchternheit wird das amerikanische Gefängnisystem skizziert. Obwohl es eine Hommage an *Die Verurteilten* gibt, hat Zahler mit Knastromantik nichts im Sinn. Das zunächst realistische Setting weicht nach und nach einem abgedrehten Grindhouse-Szenario. Ein aus Korea eingeflogener Folter-Chirurg soll dem Fötus Gliedmaßen amputieren. Erstaunlicherweise fügt sich das alles gut zusammen. Die glaubhaft inszenierten Kämpfe sind teils so brutal, dass die deutsche Version um knapp anderthalb Minuten gekürzt werden musste.

Olaf Kieser

USA 2017 R & B: S. Craig Zahler K: Benji Bakshi D: Vince Vaughn, Jennifer Carpenter, Don Johnson, Udo Kier E: Behind the Scenes 132 Min.



Liebe ohne Erfahrung: „Am Strand“

AM STRAND

Traurige Hochzeit

Ein Brautpaar kommt nicht zueinander

Sie passen nicht zusammen, und sie können noch nicht einmal darüber reden. So stehen Edward und Florence sich selbst im Weg, als es in dem kleinen Honeymoon-Hotel an der englischen Küste zur Hochzeitsnacht kommen soll. Der Zwang zum Glück der Geschlechter zerstört das Paar ohne sexuelle Erfahrungen und mit unterschiedlicher Herkunft.

Ian McEwan siedelte Roman und Drehbuch im Jahr 1962 an, wo man über Sex nur in Zoten sprechen konnte und nur die Liebe die Klassenschranken zwischen Arbeitersohn und Fabrikantentochter hätte überwinden können sollen. In vielen Rückblenden zeigt Regisseur Dominic Cooke, wie sich Chuck Berry-Fan und Mozart-Geigerin kennenlernen, wie sie über alles redeten, nur nicht über sich und ihre Wünsche und Ängste. Die Gesellschaft ist schon fast offen, nur der Sex ist noch zu. Man darf sich über Standesgrenzen hinweg schon lieben, aber man

darf nicht wissen, was man da tut. So wird der eine ein Rüpel und die andere frigide, und beide sind doch ganz anders. Mehr ist nicht dran an dieser im Kino etwas zu lang geratenen Geschichte.

Wing

On Chesil Beach. GB 2018 R: Dominic Cooke B: Ian McEwan K: Sean Bobbit D: Saoirse Ronan, Billy Howle, Emily Watson, Anne-Marie Duff, Samuel West. 110 Min. E: Zusätzliche und erweiterte Szenen

SWIMMING WITH MEN

Feuchte Freunde

Eine englische Wasserballett-Komödie mit knubbeligen Kerlen

Vor zwei Jahrhundertwenden war dekoratives Gruppen-Baden wirklich ein Kraftsport für Männer. Dann eroberten die Frauen mit Eleganz und Nasenklammern das Becken und alle Disziplinen des Synchronschwimmens. Erst seit kurzem dürfen Einzelmänner mit weiblicher Begleitung wieder bei Weltmeisterschaften schauschwimmen.

Mehrere nasse Männer im Takt aber wirken mindestens geschlechtsunsicher, bestenfalls komisch und ha-

ben nur im Kino Erfolg. Vor 10 Jahren traten die *Männer im Wasser* in Schweden die Renaissance los, in diesem Jahr planschen gleich zwei Filme thematisch hinterher, aus Frankreich *Ein Becken voller Männer* und dieser hier.

Der beginnt mit der Sinnkrise eines Buchhalters, der in Zahlen und Routinen erstickt und sich so unglücklich fühlt, dass er einen Karriere-sprung seiner Frau gleich als Verlassenwerden deutet und wegläuft. Zufällig gerät er an ein Schwimmteam aus Versagern, die im Hallenbad den Aufstand des Unsinnigen gegen die Zumutungen des Lebens proben. Zu alt, zu dick, zu ungelink für irgendeinen Erfolg, halten sich die Laiensportler aneinander fest.

Ein paar spaßige Zwischenfälle und etwas angeberische Unterwasseraufnahmen später fahren die „Wilted Flowers“, die welken Kerls, tatsächlich zur inoffiziellen Synchron-Weltmeisterschaft nach Italien, gewinnen da zwar nicht, aber retten Erics Ehe und feiern Männlichkeit im Freundschaftsmodus.

Man muss nicht jung, cool oder athletisch sein, um sich ein bisschen Glück am Rande zu besorgen. Und natürlich löst Schönschwimmen nicht alle Probleme, aber es fühlt sich wirklich gut an.

Wing

GB 2018. R: Oliver Parker B: Aschlin Ditta K: David Raedeker D: Rob Brydon, Adeel Akhtar, Daniel Mays, Jim Carter, Rubert Graves, Nathaniel Parker, Thomas Turgoose, Charlotte Riley, Jane Horrocks, Steve Carroll, Christian Rubeck. 94 Min. E: Interviews, Cast Quick Questions, The Rules

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH

Die Blagen-WG

Kinder an die Macht! Eine französische Komödie

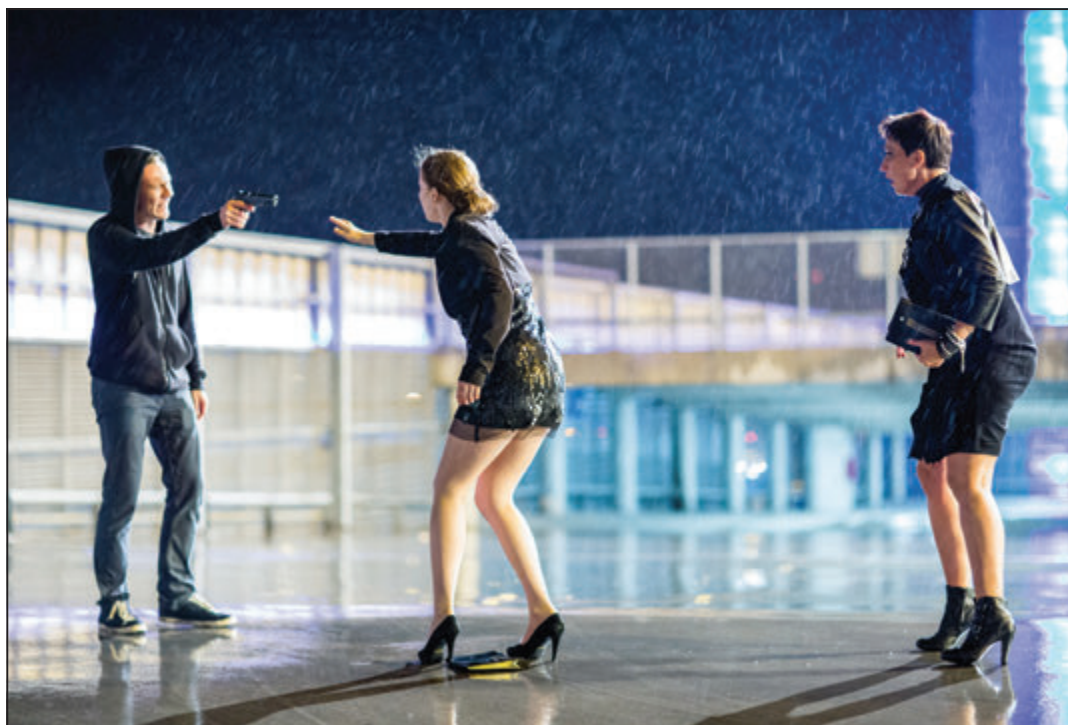
Die meisten Kritiker rümpften über diesen Spaß die feine Nase: Die Kinder einer weitgestreuten Patchwork-Familie in Paris haben es satt, ständig von einer Wohnung in die andere, von einem Elternteil um anderen migrieren zu müssen. Und besetzen eine leerstehende Altbauwohnung und verkünden, dass fortan die Eltern abwechselnd bei ihnen zum wohnen anzutreten haben.

Unrealistisch? Ja. Komisch? Sehr. Denn die genervten Eltern freuen sich plötzlich über kinderfreie Zeit und entdecken die vergessenen Freuden einer WG. Macht Spaß! -thf-

C'est quoi cette famille?! R: Gabriel Julien-Laferrrière B: Camille Moreau. Olivier Treiner K: Cyrill Renaud D: Julie Gayet, Thierry Neuwic, Julie Depardieu, Lucien Jean-Baptiste, Teïlo Azais, Violette Gilon, Lilian Dugois, 94 Min.



Einfach mal loslassen: „Swimming With Men“



Leichen pflastern ihren Weg: „Black Widows“

BLACK WIDOWS – RACHE AUF FINNISCH (1 + 2)

Drei disparate Damen

Modern und altmodisch zugleich: Tödliche Frauen

Die spinnen, die Finnen. Da frotzeln etwa die Kerle so saubild gestrig an ihren Ehefrauen herum, dass sich niemand wundert, wenn sie gleich zu dritt nach einer Minute aus dem Wochenendurlaub gesprengt werden. Die Männer. Während die Frauen Sekt trinken und dicke Socken anziehen: „Wir sind im Schock. Wir frieren.“

Schon wunderlicher, mit wie wenigen Bildern die Serienschöpfer Mikko Pöllä und Roope Lehtinen Irritation in die Geschichte bringen. Die Gattentötung haben die drei Witwen Vee-ra, Johanna und Kirsi offenbar gemeinsam geplant, aber nicht, dass die eine nervös dem ermittelnden Kommissar ans Auto fährt, dass die andere sich Tinder-Bekanntschaften besorgt, und dass einer der toten Männer schon am Ende der ersten Folge doch nicht tot ist. Dazu ein paar Rückblenden und Traumbilder, und moderate Spielereien, wie Tom & Jerry im Kinderfernsehen mit einer echten Verfolgungsjagd zu unter-schneiden – so verwandelt sich die ganz normale „Überleb'-deinen-Mann“-Geschichte in ein immer komplizierteres Geheimnis. Das noch dazu durchaus witzige Stellen hat. Der Krimi hinter dem Krimi scheint sich um Schlankheitspillen

zu drehen, das gute Leben, das die guten Täterinnen herbeibomben wollten, ist bockig mit der Witwen-rente, woanders spukts. Manchmal ist es Bauerntheater, manchmal Romanze, manchmal Dialogdrama. Aber immer nur kurz, bis spätestens zum Episodenende etwas Neues dazwischenkommt.

„So lakonisch wie schwarzhumorig“ sagt man wohl zu dieser Grundhaltung des Nordic Noir, der die Witwen nicht nur zur erfolgreichsten Serie Finnlands machte, sondern auch zur meist-remaketen bisher. Auf schwedisch gibt's sie schon, auf amerikanisch kommt sie noch. Das deutsch synchronisierte Original erscheint jetzt mit beiden Staffeln am Stück. Leider gibt es keine Untertitel für die vielen finnischen Notizen und Zeitungstexte in der Handlung.

Wing

Fin 2015/16. 24 Episoden auf 6 DVD. Geschaffen von Mikko Pöllä und Roope Lehtinen, R: Veikko Aaltonen, Marja Pyykkö, K: Jari Mutikainen, Heikki Färm, Pihla Viitala, Wanda Dubiel, Malla Malmivaara. ca. 1.036 Min.

ANON

Killer im System

Ein SF-Krimi mit zu wenig Privatsphäre

In naher Zukunft hat jeder Mensch einen Computer im Kopf, der interessante Verbraucherinformationen einspielt, und die Polizei hat einen ganz großen Computer, der Mitschnitte von allem macht, was jeder

sieht. Detective Sal kann damit etwa Mörder und Opfer als Augenzeugen benutzen. Bis eines Tages jemand dieses „Minds's Eye“ hackt, ja sogar falsche Bilder in die Originalwahrnehmung einspielt. Und reihenweise Leute erschießt.

Identitätsdiebstahl, Überwachung, Verlust der Privatsphäre, alles verbirgt sich hinter den schweigsamen, fast unmobilierten Bildern und den undurchschaubaren Hauptpersonen. Clive Owen spioniert Amanda Seyfried aus, die in Clive Owens gefälschter Vergangenheit herummanipuliert. Der Staat hat mehr Angst vor Anonymität als vor Verbrechen, und Andrew Niccol tut alles, damit der virtuelle Whodunnit stark nach *Gattaca* aussieht. So holte sich die Produktionsfirma Netflix eine Menge Stülpunkte ins Repertoire. Leider verfliegt der originelle Ansatz

nach dem ersten Akt im Raunen des Designs. Wing

USA 2018. R+B: Andrew Niccol K: Amir Mokri D: Clive Owen, Amanda Seyfried. 100 Min. E: Interviews.

THEO GEGEN DEN REST DER WELT

Mehr Ton

Der Kulthit der 80er erneut auf BluRay, jetzt mit richtigem Ton

Marius Müller-Westernhagen als Häftling, dem der LKW geklaut wurde, erschien bereits 2017 auf Blu-Ray, mit sehr gutem Bild und einem Interview des Regisseurs aus dem Jahr 2004.

Jetzt ist die BD noch einmal aufgelegt worden, allerdings nicht mehr mit Mono-Audio sondern einer 2.0 Stereo- und einer 5.1 Dolby-Version, die sehr gut klingen. Der Film hat die knapp 40 Jahre, die er auf dem Buckel hat, gut wegsteckt. Story,



Marius Müller-Westernhagen

Schnitt, Darsteller und Dialoge dieser Produktion, die keine 2 Millionen DM gekostet hat, funktionieren immer noch: „Ich bin seit 53 Stunden auf den Beinen, mir tun alle Knochen weh und jetzt krieg ich auch noch Durchfall.“ – „Man kann nicht immer Glück haben.“ -thf-

BRD 1980 R: Peter F. Bringmann B: Mathias Seelig K: Helge Weindler D: Marius Müller-Westernhagen, Guido Gagliardi, Claudia Demarmels, 101 Min. E: Interview



Amanda Seyfried in „Anon“

OH PEP!

I WASN'T ONLY THINKING ABOUT YOU

ATO / PIAS ROUGH TRADE

Und wieder Australien: Nach *The Goon Sax*, jetzt dieser tolle Zweitling von *Oh Pep!* Zwei Songwriterinnen in einer Band, jubelnde Vocals und keine Angst vor großen Gesten, das hebt die beiden aus der endlosen Schar von Singer-Songwriter-Duos heraus. Natürlich lassen ihre kombinierten Stimmen gerne mal an *The Weepies*, *The Pierces* und *Ms Mr* denken. Aber dieses Bersten vor Dringlichkeit, das haben nur *Oh Pep!* Und: Sie scheuen nicht, leicht kitschige Wendungen in ihre Folkpop-Alternative-Songs einzubauen. Das hat manchmal was Theatralisches, als hätten *Fleetwood Mac* ein Musical komponiert. So entfaltet „Truths“ mainstreamigen Charme und „What's The Deal With David?“ ist purer College-Radiopop, wie fisch aus dem Soundtrack der „Gilmore Girls“. Dazu eine beeindruckende Bandbreite der Arrangements, die jedem Song seine individuelle Note gibt. „I Wasn't Only Thinking About You“ nähert sich so dem Ideal des perfekten Pop-Albums wie kaum eine zweite Platte in diesem Jahr!

Karl Koch

VAN MORRISON THE PROPHET SPEAKS

CAROLINE / UNIVERSAL

Pünktlich zum Weihnachtsfest liefert der alte Knöterich wieder mal ein neues Opus ab. Diesmal ganz im Sinne einer Rückschau auf Vorbilder, Einflüsse und Seelenverwandtes, da bleibt der von „Versatile“ und dem Vor-Vorgänger „Hear Me Singing“ gewohnte frische Wind ein wenig aus. Und so werden gekonnt Songs von John Lee Hooker, Sam Cooke oder Solomon Burke im Sinne der reinen Blues-Lehre aufgemöbelt, da dampft der Nachtclub vor Whisky-Schweiss und Zigarrenrauch. Wie schon auf dem Kollabo-Album vom Frühjahr ist Organist Joey DeFrancesco mit von der Partie, der mit Gitarrist Dan Wilson um die Wette gnielt. Das ist alles ganz, ganz toll gespielt und wird die Morrison-Gemeinde entzücken, trotzdem empfiehlt sich die Platte eher für Komplettisten, als für Novizen, denn zu gut waren die Alben davor. Aber das ist nur winziges Gekacke am Werk eines inzwischen 73-jährigen, der mit atemberaubender Frequenz meist fantastische Platten raushaut. Karl Koch

MUNCIE GIRLS FIXED IDEALS

SPECIALIST SUBJECT RECORDS / BROKEN SILENCE

Lande Hekt hat ein unglaubliches Händchen dafür, sehr persönliche Texte zu schreiben, die dennoch alle Zuhörerinnen und Zuhörer abholen. Schon auf dem Debüt ihrer



TONTRÄGER

Gemeine Schachtelbeats, ein alter Knöterich & die muffelbärtige Grungegöttin



Band *Muncie Girls* hatte Hekt mittels kleiner Alltagsgeschichten große, für alle nachvollziehbare Statements abgegeben. Auf „Fixed Ideals“ hält sie das nicht anders. Was jedoch leicht verändert daher kommt, sind die Klänge, die die Band aus Exeter ihrer Frontfrau unter die Lyrics legt. Vom Grundgefühl ist das Ganze immer noch Punk, aber die *Muncie Girls* haben an der Handhabung ihrer Instrumente gefeilt. Was bei Platte Nummer Eins noch roh, wild und ungestüm daher kam, hat auf Platte Nummer Zwei deutlich erkennbar System. Die Songs sind feiner formuliert, durchdachter, handwerklich sauberer, ohne dabei ihre Energie zu verlieren. Früher vor allem aus dem Bauch heraus, entsteht diese Musik nun also auch mit Köpfchen – für die Texte galt das ja immer schon. Christoph Löhr

EXPLODED VIEW OBEY

SACRED BONES

Steile These: *Exploded View* sind vermutlich die derzeit beste Band, die jeder ignoriert. Der Dub-Kraut-Postpunk der neuen Band von Anika war auf dem ersten Album noch eher eine One-Take-Affair, frei improvisiert und live aufgenommen. Auf der zweiten Platte steht jetzt die Arbeit im Studio im Vordergrund und die Produktion erlaubt auch elektronische Spielereien. Was aber nicht bedeutet, dass der Platte jene raue Dringlichkeit fehlt, die das Debüt zu einer der besten Platten 2016 machte. „Raven Raven“ etwa beherrscht dank verhallter Gitarre und rollendem Bass jeden Raum, in dem es gespielt wird und auch die ruhigen Momente des Albums zeigen nicht mit jener fast gespenstischen Atmosphäre, die auch ihre Live-Auftritte so einnehmend macht. Christopher Hunold

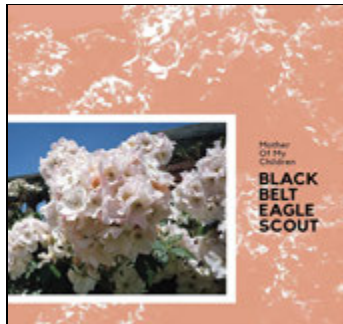
THE PRODIGY NO TOURISTS

TAKE ME TO THE HOSPITAL / BMG RIGHTS

Man könnte es sich jetzt einfach machen und das siebte Album der Breakbeatpioniere als „Kirmes-techno“ abstempeln. Etwas zu kurz gedacht, aber auch nicht ganz falsch. Denn schließlich waren *Prodigy* ja noch nie dafür bekannt, dass sie tiefgründige Konzeptalben veröffentlichten. Ihr klangliche Bastard aus Acid House, Techno, Trip Hop, Jungle, Alternative Rock und Punk war mal ein großer, respektloser Wurf. Produktionstechnische Effekthascherei, klangliche Reizüberflutung, gemein verschachtelte Beats und überbordende Samples bestimmten den Soundkosmos des englischen Trios. Auf Klassikern wie „Music For The Jilted Generation“ und vor allem „Fat Of The Land“ funktionierte das Mitte der 90er bestens, heute geht bei Tracks

wie „Light Up The Sky“, „No Tourists“ oder „Champions Of London“ (die zum besseren Drittel des neuen Outputs zählen) die Höher-Schneller-Weiter-Formel nicht mehr auf. Lediglich beim Raus-schmeißer „Give Me A Signal“ blitzen kurz alte *Prodigy*-Tugenden auf. Doch auch hier haben bereits die Genrekollegen von den *Chemical Brothers* bessere Ergebnisse abgeliefert.

Frank Möller



BLACK BELT EAGLE SCOUT MOTHER OF MY CHILDREN

SADDLE CREEK / CARGO

Wie ein muffelbärtiger Grunge-Gitarrengott schrummt sich Katherine Paul mit ihrer Band *Black Eagle Scout* durch den 6-minütigen Album-Opener, der sich Schritt um Schritt zu einem Lärmgroover hochschwingt, als ob Traktoren

tanzen würden. Aber der Opener führt auf die falsche Fährte. Denn Katherine besingt die Schwierigkeiten queerer Liebe und indigenen Lebens in den USA dieser Tage auf „Mother of my Children“ fast durchgängig mit einer entschlossenen, zwischen verletzlich und Fuck-Off wechselnden Attitüde. Zärtlich, und fast schlagzeuglos, die Ballade „Indians Never Die“, auch sonst wird der Beat meist durch einen sanften Puls der Gitarren ersetzt. Ausnahmen gibt es nur zu Beginn und Schluss, in „Just Lie Down“ mit seinem rückkoppelnden Intro und im klöppelnden Finale „Yard“. Eine Liebesplatte für alle, die an Grunge vor allem die Balladen schätzen.

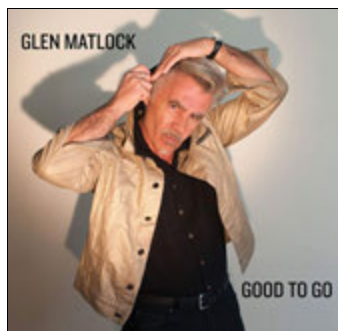
Karl Koch

GLEN MATLOCK GOOD TO GO

PEPPERMINT RECORDS

Wenn man sich einen schmierigen Club im Nirgendwo des amerikanischen Hinterlandes vorstellen würde, in dem Roberto Rodriguez gerne mal auf der Suche nach authentischem Schmutz vorbeischaute, stünde dort wohl Glen Matlock auf der Bühne. Der liefert auf seinem Album „Good To Go“ leicht ranzigen Altherrenrock ab, der aber trotzdem großen Spaß macht. Unterstützt von unter anderem Slim Jim Phantom, einst bei den *Stray*

Cats, macht das Ur-Mitglied der *Sex Pistols* absolut straighten Gitarrenrock, der mehr amerikanisch als britisch klingt, und dessen



Songs so scharf konturiert sind, wie der Scheitel, den sich Glen auf dem Cover seines Albums gerade zieht. Pub-Rock, Country, ein bisschen Tex-Mex, ein bisschen Classic Rock, diese Mucke erzeugt Whisky-Durst und könnte perfekt als Soundtrack der nächsten „Sons Of Anarchy“-Staffel dienen.

Karl Koch

ORIONS BELTE MINT

JANSEN RECORDS / ORCHARD MEMBRAN

Herrlich, ein Instrumentalrockalbum! Und mal kein verkniffenes Postrock-Gefrickel. Sondern: Luftig! Verspielt! Träumerisch! Dasses sowas noch gibt... Und schon wird's schwierig, die Musik genauer zu beschreiben. Der Gitarrensound ist zurückhaltend, schwingt sich nur selten zu verknittertem Distortionssound auf. Ansonsten starker Sixties-Hall, Surf-, Western- und Hawaii-Einflüsse, knochentrockenes Schlagzeug und ein melodisch umherwandernder Bass, im Hintergrund flirrt ein Keyboard oder eine stark verfremdete Gitarre. Mal wird's afrikanisch, mal bluesig, mal krautrockig. Zwischendrin wird sogar mal kurz gesungen, aber das stört nicht weiter. Wer *The Sea And Cake* mag, frühe *Pink Floyd* oder auch *Can*, wie sie betrunken in Afrika zu Bluesriffs jammen, der wird eine diebische Freude an dieser Platte haben.

Karl Koch

TWO MEDICINE ASTROPSYCHOSIS

BELLA UNION / PIAS COOPERATIVE

Hach, was für ein zauberischer Opener! Beginnt wie ein überhört Song vom letzten *MGMT*-Album, bekommt dann eine *Beach Boys*-Gitarre verpasst, dreht in Richtung *Yo La Tengo*-Mantra, garniert mit feinen Synthie-Akzenten, stark. Und nicht nur „SF“ macht dieses Album des *Midlake*-Bassisten Paul Alexander zur tollen ersten Solo-Album zusammenge-sponnen hat, ist schwer psychedelisch, aber auf eine angenehm folklige, mit schönen Vokalharmonien versehene Art. Und wie er unter dem Wohlklang immer mal eben



die Harmonien wechselt, bewahrt alles vor allzu wattiger Wolkigkeit. Die Schnittmenge zwischen *Fleet Foxes*, *10cc* und *Mercury Rev*, mindestens. Und auf jeden Fall ein Album zum sich verlieren zwischen Traum und Wachsein.

Karl Koch



LES BIG BYRD IRAN IRAQ IKEA

PNKSLM / N'ART

Spätestens nach einer Minute ist die Welt umrissen, in der sich *Les Big Byrd* bewegen. Straight geht das Schlagzeug voran, Wummerbass und Flimmersynthies folgen auf dem Fuß, ehe choral angelegte Gesangslinien und ein Piano eine recht einfache Melodie ins Spiel bringen. Und über allem liegt mächtiger Hall. So oder so ähnlich entfaltet sich nahezu jeder der neun Songs auf dem Zweitwerk der schwedischen Supergroup mit ex-Musikern von *Teddybears*, *Caesars*, *Fireside* und *Soundtrack of our Lives*. Mehr stilistische Mittel sind auch gar nicht nötig, um die gut 42 Minuten zum hypnotischen Erlebnis werden zu lassen, irgendwo zwischen Kraut und Spacerock, Psychedelic und astreinem Pop. Bei aller Wucht der übereinander geschichteten Sounds ist „Iran Iraq Ikea“ dank rhythmisch tighter Arrangements eine deutliche Einladung zum Tanz. Einmal nachgegeben, steht nichts mehr still. Wie die jungen *Air* mit noch mehr Hall und ordentlich Rock-Schmackes!

Christoph Löhr

Kunsthalle Lingen

Lisa Seebach

Kerstin Cmelka

Phantom Spaces and Viscous Fictions

The Animals

1. Dezember 2018 – 17. Februar 2019

Kunsthalle Lingen
Kaiserstraße 10a · 49809 Lingen (Ems)
Di-Fr 10-17 Uhr · Sa, So 11-17 Uhr
www.kunsthallelingens.de

SCHWING DICH INS THEATER MÜNSTER!

➔ Mit Kultur-
semesterticket
für alle
Studierenden
der WWU
kostenlos!*

Alle Infos zum Kultursemesterticket:
➔ theater-muenster.com/KuSeTi



* Begrenztes Kontingent



DIE NETTEN BOMBENLEGER VON NEBENAN

ALLES GEHT: DIE »DONOTS« ZELEBRIEREN IHREN GRAND-MÜNSTER-SLAM NUMMER SECHS

Ihre „To-Do-Liste“ ist erfolgreich abgearbeitet worden: Gruppen-internen Ballast abgeworfen. Freigestrampelt von Abhängigkeiten im Business. Errichtung des „Heavy Kranich“-Studios als Band-Hauptquartier. Der immer mehr fokussierte Freiheitsdrang der Band in Richtung kollektiver Selbstbestimmung folgte einem ausgetüftelten Masterplan. Die abgehackte „To-Do-Liste“ zeigt, was ein Team wie die *Donots* und deren Gruppendynamik ausmacht. Niemand kann sie stoppen!

Insbesondere das zurückliegende Jahr 2018 war ein sehr gutes für die fünf Ibbenbürener Freunde. Gute drei Jahre sind nach „Karacho“ vergangen, dem mutigen Wechsel vom Englischen zu Texten in deutscher Sprache. Mit „Lauter als Bomben“ erschien Ende Januar auf dem hauseigenen Label „Solitary Man Records“ (im Vertrieb von Warner Music) ein weiterer, zielge-

richteter Schritt in eine unabhängige Zukunft.

Die überschaubaren 36 Minuten Spielzeit, eingeleitet von den punkrockig energetischen „Geschichten vom Boden“, geben hier kraftvoll die interne Marschrichtung vor. Auch geradlinige Songs wie „Keiner kommt hier lebend raus“ (der Split-EP-Song mit *Adam Angst*), „Rauschen“ mit seinem charmanten Seitenblick auf die selige Ära der 80er Jahre und insbesondere in Richtung *New Order*. „Asche sammeln“ auf klanglicher Augenhöhe mit Megaacts wie *Billy Talent* oder den *Foo Fighters*, aber auch Singalongs wie das lauschige „Whatever Forever“: Jede der dreizehn neuen Nummern erhält ihre ganz spezielle Klangnuance und unterstreicht damit den kurzweiligen Mixtape-Charakter dieses elften Studioalbums des westfälischen Quintetts.

Ein erster Testlauf mit dem neuen Material erfolgte bereits kurz

nach der Album-Veröffentlichung im Januar vor rund 120 begeisterten Fans im Münsteraner Szenepplattenladen „Green Hell“. Auf der anschließenden „Lauter als Bomben“-Tour in mittelgroßen Hallen und insbesondere auf den zahlreichen Sommerfestivals (oftmals als Supportact für die *Toten Hosen*) wurden die frischen Songs in der Setlist festgemeißelt. Entspanntes Aufatmen im Tourbus: Das Publikum mag, liebt und feiert die neuen Lieder bereits wie Klassiker und scharte sich bei den Auftritten um Sänger Ingo und dessen Bruder Guido Knollmann, wenn diese beim Verschnauf - Akustik - Intermezzo „Das Dorf war L.A.“ oder auch bei „Eine letzte, letzte Runde“ den nahen Kontakt zum Publikum suchen.

Keine Frage – dieser frische, selbstbewusste und genreoffene Alles-geht-Spirit ist stimmig, kommt bei den Fans gut an und wird von

den fünf Bandmitgliedern mit sympathisch routinierter Bodenhaftung und basistreuer Nähe zum Publikum rübergebracht. Daher ist es eigentlich auch kein Wunder, dass die Tickets für das große *Donots*-Heimspiel, den Mitte Dezember stattfindenden *Grand Münster Slam 6*, bald ausverkauft sein werden. Zudem wurden mit den Flensburger Bandbuddies von *Turbostaat* (das Duett mit Sänger Jan Wiedmeier bei „Gegenwindsurfen“ dürfte also gebongt sein!) sowie der *Hot Water Music*-Ikone Chuck Ragan hochkarätige Supportacts eingeladen. Und wem die geballte *Donots*-Packung dann immer noch nicht reicht, der kann nach dem Konzert im fußläufig gut erreichbaren *Amp* bei der offiziellen Aftershowparty derbe weiterfeiern. Wir sehen uns da!

Frank Möller

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 15.12.



Manchmal ist Unvollkommenheit perfekt: Mumford & Sons

INTERVIEW

DIE FIESEN VIER D'S

HYMNEN MIT ECKEN UND KANTEN: MUMFORD & SONS SIND ZURÜCK MIT »DELTA«

Mit dem millionenfach verkauften Grammy-Album „Babel“ stiegen sie zu Superstars auf: Mumford & Sons aus London darf man getrost als Stadionband des Indiepop bezeichnen. Auf der neuen Platte „Delta“ erklingen neben den obligatorischen Folkhymnen auch improvisatorische Elemente sowie leise Songs mit sehr viel Seele. Produziert wurde das intime wie ekstatische Werk von Paul Epworth, dem Mischpultmagier hinter Adele. Mit dem songschreibenden Keyboarder und Gitarristen Ben Lovett sprach *Ultimo* über Ecken und Kanten, Liebe und Depression. **Ultimo:** Bleibt ihr auf dem neuen Album „Delta“ eurem unverkennbaren Stil treu bleiben oder probiert ihr Neues aus?

Ben Lovett: Der Sound spiegelt unseren persönlichen Geschmack,

wobei sich die Einflüsse mit den Jahren verändert haben. Unsere Musik hat sich ganz natürlich weiterentwickelt. Wir sehen uns auch weniger als Band, sondern eher als ein Zusammenschluss von Songschreibern. Vor Mumford & Sons hat jeder von uns seine eigenen Songs geschrieben. Das halten wir auch heute noch so.

Angeblich habt ihr die Platte in nur sieben Tagen eingespielt?

(lacht) Ich wünschte, wir hätten das Ding in sieben Tagen fertig bekommen. Es waren aber zwei Jahre! Wir waren nur sieben Tage in New York, um zu mixen und mastern...

Was hat euch zu dem ungewöhnlichen Stück „Darkness Visible“ inspiriert?

Den Instrumentalteil von „Darkness Visible“ nahmen wir mitten in der Nacht auf. Es war eine pure

mehrstündige Improvisation, die klang wie ein hypnotisches Mantra. Das ist fast schon psychedelische Rockmusik. Daraus haben wir dann einen Clip editiert. Auf „Darkness Visible“ ist die Stimme von Gill Landry zu hören, der lange bei der *Old Crow Medicine Show* mitgespielt hat. Eines Abends hat er uns im Studio besucht und wir begannen darüber zu diskutieren, welchen Einfluss das Gedicht „Paradise Lost“ von John Milton auf unsere Musik hat. Am Ende las Gill eine Passage aus dem Gedicht und wird haben seine Stimme mit unserer Musik zusammengemischt. So etwas haben wir noch nie gemacht!

Wann entwickelt sich Songwriting zum Frust?

(lacht) Oh ja, es kann frustrierend sein! Von Songs wie „Forever“ haben wir unzählige Versionen aufge-

nommen. Erst kurz vor Abschluss der Produktion konnten wir uns für die definitive Fassung entscheiden. **Erlaubt ihr euch auch Unvollkommenheiten?**

Interessante Frage! Wir legen Wert auf kleinste Details, weil wir glauben, dass das wichtig ist. Gleichzeitig hat Paul Epworth uns aber ermutigt, Unperfektes zuzulassen. „Wild Heart“ ist so ein First Take. Wir haben den Song einmal gespielt und fertig. Manchmal sind Unvollkommenheiten perfekt. Ecken und Kanten können schön sein.

Warum arbeitet ihr ausgerechnet mit Paul Epworth zusammen, der Adele, Rihanna, U2, Coldplay und Paul McCartney produziert?

Er hat aber auch mit Indieacts wie Thurston Moore, *The Horrors*, *Maximo Park* oder *Bloc Party* gearbeitet. Er weiß, wie man Rock produziert und versteht sich extrem gut auf Gesang. Marcus Mumford klang noch nie so fantastisch! Es war faszinierend, wie er das Beste herausholte. Der Gesang auf diesem Album klingt irgendwo zwischen *The Horrors* und Adele. *(lacht)*

Du hast erklärt, euer Album beschäftige sich mit vier D's: Death, Divorce, Drugs and Depression...

Uns sind schlimme Dinge passiert. Ich persönlich hatte eine schmerzliche Scheidung. Das Album behandelt aber nicht nur dunkle Themen. Die Songs drehen sich auch um Leben, Liebe und Hochzeiten.

Letzte Frage: Die englische Progressive Rock-Legende King Crimson hat wegen des Brexits ihre Jubiläumstour abgesagt. Fürchtet ihr den EU-Austritt?

Unsere Tourplaner haben die Folgen des Brexits sehr genau im Blick. Wir glauben nicht an Angst. Auch das ist eine Botschaft auf unserer Platte! *Interview: Olaf Neumann*
Mumford & Sons: „Delta“. Universal Music, VÖ: 16.11.2018

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK IM KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



Animierte Plastikfigürchen im Taktikeinsatz: „Wartile“

WARTILE Wartende Wikinger

Bei diesem Tabletop schiebt man putzige Kampfpüppchen übers elektrische Brett

Drei Generationen früher schlugen sich Kindschöpfe mit Plastikschwertern auf fingerlange Figuren, heute simuliert man auf dem Monitor eine ganze Wikingerwelt mit Hexfeld-Hügeln und 3-D-Dungeons und überlässt das Gehaue und die Schadenskalkulation dem Rechner. *Wartile*, übersetzt etwa „Kriegsspielsteinchen“, schickt animierte Plastikfiguren in hübsche Dioramen auf ein langes Abenteuer. Seit dem neuen Update auf Version 1.1. funktioniert das digitale Tabletop wie ein Modell-Simulator für Kinderzimmerschlachten. Nur ohne Editor bisher. Aber in Echtzeit, die man strafflos in Zeitlupe schalten kann.

Schließlich kommt es darauf an, welchen Helden man mit welcher Waffe auf welches Feld schiebt, welche Extra-Effekte man mit Fähigkeiten-Karten wo auslöst, und welche Bonus-Punkte man wann wo einstreicht. Allmählich werden die Puppen stärker, bald kommen zu Nah- und Fernkämpfern auch Heiler hinzu, und die ziemlich lineare Kampagne führt uns durch neblige Sümpfe, über felsige Klippen und in verschneite Wikingerlager. Alles ist hübsch anzusehen und stellt auch einige taktische Anforderungen, aber im Grunde immer die gleichen. Die Haupt- und Nebenquests der einzelnen Maps erschöpfen sich im Überleben und Booster-Sammeln. Die Geschichte dahinter treibt uns nicht an, und die stets verfügbare Zeitlupe ist für Schlachtaufstellungen hilfreich, nimmt aber mit dem Tempo auch die Spannung heraus. Und weil wir nicht mal in Kampfpausen die Ausrüstung

unserer Helden ändern können, überwiegt der Eindruck, einfach nur den Ausgang einer schon vor Spielbeginn festgelegten Schulhofrauferei abwarten zu müssen. *Wing*

PlaywoodProject/Deck 13, für PC

MAGIC: THE GATHERING ARENA Karten unter Strom

Das Skatspiel für Nerds gibt's endlich in einer vernünftigen PC-Version

Seit 25 Jahren gibt es das Sammelkartenspiel *Magic: The Gathering*. Es war Vorbild für hunderte Spiele ähnlicher Art, von denen die meisten längst vergessen sind. Es gibt über 100 Erweiterungen und einen Kartenpool von mehreren zehntausend Karten. Es gibt eine rege Turnierszene mit teils hohen Preisgeldern, und natürlich gibt es regelmäßig ausgetragene Weltmeisterschaften.

Erfinder Richard Garfield hätte sich diesen Erfolg bei der Veröffentlichung im Leben nicht vorstellen kön-



Kartenspiel am Monitor: „Magic the Gathering Arena“

nen. Obwohl das Regelwerk ziemlich komplex daherkommt, ist das Prinzip des Spiels eher simpel. Jeder Spieler beginnt das Spiel mit 20 Lebenspunkten und einem 60 Karten Deck, das er selbst zusammengestellt hat. Ziel des Spiels ist es, die Punkte des Gegners auf Null zu senken. Dies geschieht über die Karten, die bestimmte Effekte haben. Jeder Spieler ist abwechselnd am Zug. Neue Karten erhalten Spieler durch den Kauf von Boostern mit zufällig ausgewählten Karten. Wer nicht auf sein Glück vertrauen will, tauscht mit anderen Spielern oder besorgt sich auf dem Sekundärmarkt was er braucht. So erfolgreich *Magic* analog ist, so schwer tat es sich bisher bei einer zufriedenstellenden Online-Umsetzung.

Seit Jahren gibt es *Magic Online*. Das ist nur auf Englisch und erfordert wie das normale *Magic* die Investition von echtem Geld. Für Anfänger und Gelegenheitsspieler ist das eher nichts.

Dann gab es die misslungene, inzwischen eingestellte *Magic Duels* Reihe, die mit kruden Beschränkungen und Regelabweichungen die erfahrenen Spieler abschreckte. Mit *Magic: The Gathering Arena* soll das nun anders werden. Nach einem kurzen Tutorial, das in die Grundzüge des Spiels einführt, kann man loslegen. Um den Start zu vereinfachen,

gibt es gleich ein paar vorkonstruierte Decks, mit denen man zocken kann. Gerade Anfängern kommt das entgegen. Obwohl *Magic Arena* nur die letzten Erweiterungen umfasst, sind auch das ein paar hundert Karten.

Das Spielfeld ist übersichtlich aufgebaut. Die Bedienung ist recht einfach. Man klickt auf die Karte, die man ausspielen will oder gibt Ziele für die Effekte an. Der Rest wird meist automatisch erledigt. Wer schnell spielt, sammelt ein Zeitkonto an. Bei kniffligen Entscheidungen ist das wertvoll. Spieler, die mehr Kontrolle wünschen, können die Autofunktion deaktivieren. Die Grafik ist hübsch anzusehen. Es gibt Soundeffekte wenn man seine Karten ausspielt. Manche haben auch kurze Animationen. Eindeutig war hier das beliebte Online-Spiel *Hearthstone* Vorbild.

Arena verfügt über mehrere Spielmodi. In sogenannten schnellen Spielen entscheidet eine Partie über Sieg oder Niederlage. Normalerweise ist es immer ein Best-of-Three. Daneben gibt es auch normale Partien, bei denen man neben dem Deck auch ein Sideboard hat, eine Art Ersatzbank, auf der man zwischen den Spielen zugreifen kann. In „Constructed-Events“ tritt man mit einem eigenen Deck an, bei „Limited-Events“ erhält man zufällig ausgewählte Karten und baut daraus ein Deck. Durch Siege und das Erfüllen von Aufgaben erhält man neue Decks, Karten, Booster und Goldmünzen. Die kann man im Shop gegen Booster eintauschen oder die Gebühr für Events bezahlen. Anders als beim analogen *Magic* haben die Online-Booster nur acht Karten. Neu sind die Wildcards. Die kann man gegen eine beliebige Karte eintauschen, was den Deckbau erleichtert.

Das Spiel ist kostenlos, es gibt die Option, echtes Geld für Booster zu investieren.

Olaf Kieser



Kampfanimation in „Wartile“

Entwickler: Wizards of the Coast. Für PC



Amerikanische Soldaten an der Westfront

NEUE WELT MIT ALTEN FEHLERN

Vor hundert Jahren, am 11. 11. 1918, unterschrieb Deutschland in Compiègne, dass es vom Krieg genug habe. Warum das nur gut 20 Jahre anhielt und die Neuordnung der Welt insgesamt schiefging, beschreibt der Historiker Eckart Conze in »Die große Illusion«

Am Ende des Ersten Weltkrieges war alles ein bisschen chaotisch: In Russland hatten die Bolschewiken das Zarenreich gestürzt und dann einen Separatfrieden mit Deutschland abgeschlossen. Damit verließen sie das Bündnis der Entente und veröffentlichten gleich auch noch die geheimdiplomatischen Abkommen des alten Regimes, wonach Italien für seinen Kriegseintritt mit Südtirol, Istrien und Teilen Dalmatiens belohnt werden sollte.

Bitte nicht schießen!

In Deutschland hatten die Kriegstreiber der Obersten Heeresleitung noch im Frühjahr von einem kurz bevorstehenden Sieg gesprochen, der dann aber leider doch nicht eintrat, weshalb man die Reichsregierung aufforderte, sofort einen Waffenstill-

stand auszuhandeln, weil nämlich eigentlich alles im Eimer sei.

Die alte Regierung trat zurück, und die neue bat um ein Waffenstillstandsabkommen – allerdings nicht

an die europäischen Kriegsgegner adressiert, sondern an den US-Präsidenten Wilson. Die USA waren inzwischen auch auf dem europäischen Kampfplatz zugegen, aber unter

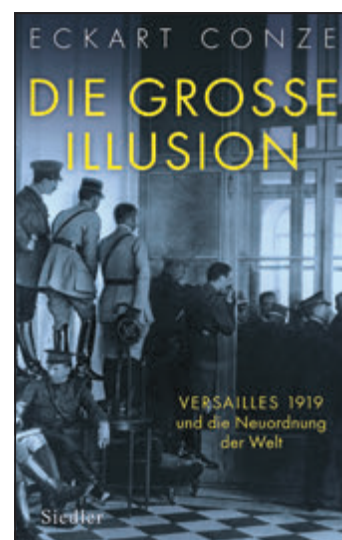


Die deutsche Abordnung (links) trifft auf Engländer und Franzosen im Eisenbahnwagen von Compiègne um den Waffenstillstand zu unterzeichnen (Bild von Maurice Pillard Verneuil)

eigenem Kommando und mit eigenen Friedensvorstellungen. Präsident Wilson hatte gerade seinen „14 Punkte Plan“ vorgestellt, der unter anderem das Selbstbestimmungsrecht der Völker betonte, und wollte partout einen „Völkerbund“ gründen, der künftige Konflikte lösen sollte, notfalls auch militärisch.

Die deutsche Bitte („nicht mehr schießen!“) führte zu der inszenierten Demütigung im Eisenbahnwagen von Compiègne, wo ein Waffenstillstand vereinbart und ein Friedensvertrag in Aussicht gestellt wurde.

Conze beschreibt in seinem dickleibigen Werk, warum der daraus resultierende Vertrag, unterzeichnet 1919 in Versailles, nicht besser wer-



den konnte, als er es war. Das von den Rechten nur „Schandvertrag“ genannte Abkommen erlegte Deutschland harte Reparationsleistungen auf, verkleinerte das Reichsgebiet und die Armee und blockierte Handelsmöglichkeiten.

Der Völkerbund soll's richten

Italiener und Japaner hatten schon vor Vertragsschluss Gebiete und Städte besetzt, die ihnen ihrer Meinung nach sowieso zufallen würden. (Als der italienische Ministerpräsident bedrängt wurde, die Ansprüche auf Fiume respektive Rijeka aufzugeben, stand er auf, trat ans Fenster und weinte). Die Chinesen setzten auf Wilsons Prinzip der Selbstbestimmung und hofften, dass die Japaner sich aus dem besetzten Shandong würden zurückziehen müssen. Aber Wilson war es wichtiger, dass die Japaner seinem neu zu gründenden Völkerbund beitraten und knickte ein. Conze sieht in der großen Enttäuschung Chinas über dieses Resultat den neuen Nationalismus und die Ab-



Am Kriegsende nahm der deutsche Kaiser (2.v.l.) all seinen Mut zusammen – und floh ins niederländische Doorn, wo diese Aufnahme entstand und wo er 1941 gut genährt und friedlich starb.

kehr von Westen begründet. Dass die USA dann nicht zu den Gründungsmitgliedern des Völkerbunds gehörten, weil der US-Senat dagegen war, ist ein Hintertreppenzitat der Geschichte.

Reiche in Abwicklung

Neben der Abwicklung des deutschen Militarismus standen auf dem Verhandlungsprogramm: Die Auflösung der K.u.K.-Monarchie. Die Verteilung der Reste des Osmanischen Reiches. Die Ordnung des Nahen Ostens. Die Aufteilung des Pazifik. Die Grenzziehungen in Europa, in deren Folge einige neue Staaten entstanden (Polen, Jugoslawien, die baltischen Republiken...) waren nur ein Teil der Arbeit. Bei derartiger Überlastung ist es kein Wunder, dass die Ergebnisse nicht lange hielten und für Konflikte sorgten, die bis heute anhalten.

Nebenbei wussten die Delegierten in Paris nicht, mit wem man in Deutschland reden sollte und wie lange die neue Regierung halten würde. Denn Deutschland war 1918/19 mit neuen Problemen befasst, von der bayerischen Räterepublik bis zum „Spartakusaufstand“ war nicht klar, welche Ordnung sich durchsetzen würde.

Frankreichs Ängste

Während die Amerikaner den Friedensvertrag nur als einen Teil einer neuen Weltordnung sahen, war ihnen, so Conze, nicht klar, wie furchtbar die Erfahrungen waren, die Frankreich als Nachbar des deutschen Militarismus hatte machen müssen. Und dass die harschen Bedingungen des Versailler Vertrages weniger Ausdruck von Rache als von Furcht waren. Conze:

„1,3 Millionen Franzosen waren gefallen, rund ein Viertel aller Männer zwischen 18 und 30 Jahren. 600.000 zivile Todesopfer kamen noch hinzu. Und 2,5 Millionen Solda-

ten kehrten mit zum Teil schwersten Verwundungen aus dem Krieg heim. Da war es schwer, die französischen Forderungen nach Sicherheit vor Deutschland, das Insistieren auf der Beharren auf enormen Reparationszahlungen lediglich als Ausdruck von Bestrafung, Rache oder Vergeltung zu betrachten. (...) War den amerikanischen Konferenzteilnehmern wirklich klar, was der Krieg für Frankreich bedeutet hatte und dass hinter den französischen Forderungen nicht die Vision einer neuen Weltordnung steckte, sondern eine Kriegserfahrung, die ihresgleichen suchte?“.

Einer Legende widerspricht Conze ganz energisch: Dass der Versailler Vertrag zwangsläufig zu Hitler und in den Zweiten Weltkrieg und dem erneuten Überfall auf Frankreich führen musste. In den 20er Jahren und in ergänzenden Verträgen entspannte sich die Lage in Europa, gerade zwischen Deutschland und Frankreich. Der „Schandvertrag von Versailles“, wie die Rechten ihn nannten, führte nicht direkt zu den Nazis. Sie nutzten ihn nur propagandistisch weidlich aus. 1933 spielen die Folgen von Versailles politisch und ökonomisch kaum noch eine Rolle.

Wir waren das nicht!

Eher schon die Ehrpusseligkeit, mit der Deutschland sich sträubte und sträubt, als einer der Urheber des großen Mordens genannt zu werden. Obwohl der Versailler Vertrag gar nichts zur Kriegsschuld aussagte, vertändelte die deutsche Delegation ihre knapp bemessene Zeit vor den Delegierten mit „Beweisführungen“, dass man zwar den Krieg erklärt hatte, ja das sei unbestreitbar, aber angefangen hätten die anderen. Ewiges Deutschland. *Erich Sauer*

Eckart Conze: *Die große Illusion. Versailles 1919 und die Neuordnung der Welt.* Siedler, München 2018, 559 S., 30,-

BÜCHER

LIEBE Klug und schön und trivial

Amélie Nothomb rettet das
Happy End

Die Eltern sind selbst erschrocken: Ein so hässliches Baby hätten sie nicht erwartet. Dass sie den Jungen Déodat nennen, wird sein Leben nicht leichter machen. Allerdings rettet ihn seine überragende Intelligenz. Sein erster Satz ist „Das Kleid steht dir gut, Mama“, woraufhin Mama vor Begeisterung fast zusammenbricht.

Déodats irritierende Kindheit mündet in einer erwartbaren Liebesgeschichte: Er trifft die wunderschöne Trémière, die Zeit ihres Lebens für dumm gehalten wird, weil sie so schön ist.

Amélie Nothomb, die große Seltensame der französischen Literatur, hat das Märchen „Riquet à la huppe“ in gewohnter Souveränität in eine Geschichte überführt, in der wir viel über Juwelen, die Freiheit der Vögel und den Geist der Liebe lernen. In der einmaligen Nothomb-Mischung

Dass der Verlag freundlicherweise das Märchen anhängt, das Nothomb bearbeitet hat und dass man danach die ganze Geschichte eigentlich noch mehr bewundert, gehört zu den kleinen Köstlichkeiten dieses Büchleins. Selten war Trivilliteratur so unterhaltsam und gemein. „Geheiratet haben sie nie. So verschonte sie ihn für immer mit dem typischen Gekeife der Ehefrau und er sie mit der Herablassung des Ehemanns.“, heißt es am Ende.

Der Schlüssel zum Glück liegt in allen Nothomb-Geschichten immer in der Fähigkeit zur Einsamkeit.

Was nicht meint: Langeweile zu ertragen. Sondern dass man sein eigenes Leben und die Welt ganz und gar aufregend findet, allein durch die eigene Betrachtung, und ein Partner eine willkommene Ergänzung darstellt. Mehr nicht.

Thomas Friedrich

Amélie Nothomb: *Happy End.* Aus dem Französischen von Brigitte Große. Diogenes, Zürich 2018, 187 S., 20,00

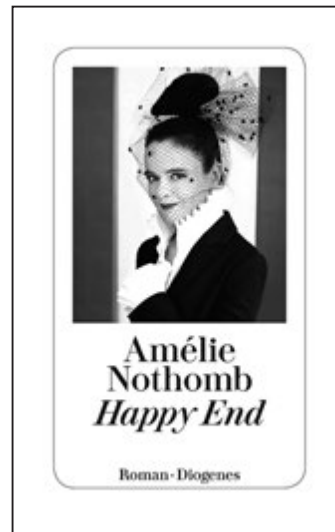
ANALYSE & KRITIK

Wir sind anders

Georg Diez möchte gerne
Deutschland reparieren

Wenn er doch nur nicht immer so lange Sätze machte. Georg Diez, zum Abfassungszeitpunkt noch Spiegel-Kolumnist, sieht einerseits die Grundlagen der Demokratie beschädigt, die Maßstäbe rechtsverrutscht, die Formulierungen verroht und den Kapitalismus kleptomane wie nie – und andererseits die Grenzoffenhaltung von 2015 als Chance für eine bürgerschaftliche Neuerfindung. Seit der Bankenkrise, behauptet Diez, operiere die Politik macht- und profillos, sachgezwungen, und verdrossen auf das Gefühl reduziert, keine Alternativen zu haben. Damit hat er wohl Recht, aber schadete es der Demokratie, wenn das Feuilleton die Freiheit der Kunst am „Neger“ meint verteidigen zu müssen glaubte? Mit „Itaker“ oder „Kümmeltürke“ hätte sich der Kreuzzug gegen political correctness gleich als rassistisch enttarnt. Am Ende der Globalisierung seien wir wieder im Mittelalter und vor den Herausforderungen einer neuen, nicht-nationalen Zivilisation. Vielleicht. Vielleicht auch nicht. *Wing*

Georg Diez: *Das andere Land. Wie unsere Demokratie beschädigt wurde und was wir tun können, um sie zu reparieren.* C. Bertelsmann, München 2018, 224 S., 16,00



aus Sarkasmus, Romantik und Altklugheit, manchmal in einem Absatz vereint („Nach einem tiefen Liebeskummer bleibt der Mensch entweder sehr lange allein, oder er heiratet auf der Stelle. Déodat begibt diese Dummheit.“) führt sie die Liebenden zusammen – um dann mal kurz aus der Geschichte auszusteigen und dem Leser und der Leserin kurz zu erklären, warum das Happy End zu Unrecht einen schlechten Ruf hat und böse Enden nur dazu dienen, das schlechte Gewissen der Autoren zu besänftigen, andernfalls ein Stück Trivilliteratur verfasst zu haben.

zwei wochen

programm vom 12. bis 25. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



METHODISCH INKORREKT

4.12.18 - KOMÖDIE BIELEFELD



HERR SCHRÖDER

1.2.19 - KAP. 8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS MÜNSTER

25.10.19 - OSNABRÜCKHALLE

26.10.19 - STADTHALLE GÜTERSLOH



DAS VOLLPLAYBACKTHEATER

12.2.19 - PADERHALLE PADERBORN

19.3.19 - STADTHALLE BIELEFELD



MARC WEIDE

24.2.19 - KOMÖDIE BIELEFELD

10.3.19 - KAP. 8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS MÜNSTER

29.3.19 - LAGERHALLE OSNABRÜCK

10.4.19 - UNIVERSUM BÜNDE

LIVE-HIGHLIGHTS



SIEGFRIED & JOY

6.4.19 - KOMÖDIE BIELEFELD

27.4.19 - KULTURWERKSTATT PADERBORN

STADT MÜNSTER
Kulturamt

27
40 Jahre
INTERNATIONALES
JAZZ FESTIVAL
MÜNSTER

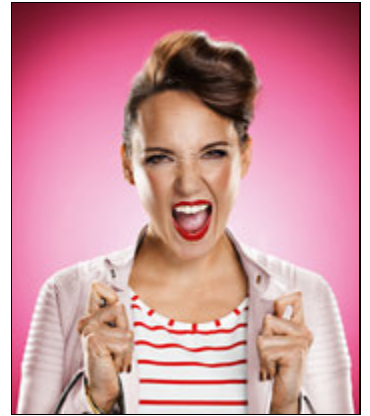
4.-6. JANUAR 2019
Theater Münster
www.jazzfestival-muenster.de

WDR 3
ReiseArt
Lufthansa
City Center
THEATER
MÜNSTER
PARK HOTEL
Hafenfeld Münster
Sparkasse
Münsterland Ost
FREIENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf Essen Münster
Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen
OCINEMA
& Kultbörse
BERESA
LEBENSCHART FÜR BEWEGUNG
M4

Montag, 12.11.

Sisters of Comedy

Komikerinnen sind auf deutschen Bühnen immer noch arg in der Minderheit! Das Showformat **Sisters of Comedy** will jetzt landesweit dagegen steuern: Am 12. November treten an 28 Spielorten im gesamten deutschsprachigen Raum 163 Komikerinnen auf und bieten Shows für sie und ihn und alles dazwischen. Als Schirmfrau für Münster konnte die Schauspielerinnen und Komikerin **Lisa Feller** gewonnen werden, bekannt aus der Serie „Schillerstraße“ sowie Formaten wie „Quatsch Comedy Club“ oder „Nightwash“. Weitere Teilnehmerinnen sind Comedy-Koryphäe **Carolin Kebekus** (Foto), Autorin und Kabarettistin **Katinka Buddenkotte**, Schauspielerinnen und Sängerin **Ilka Luza** und die Swing-Band **Zucchini Sistaz**. Grandioser Humor fernab von Flachwitzen über Frustshopping und Bindegewebe oder muffiger Männerschelte!



■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Duo Conjak** Benefizkonzert der Multiple-Sklerose-Gesellschaft Münster (Rathausfestsaal)

19.30 **Ensemble Quadro Nuevo & Sinfonieorchester Münster** Ausverkauft! (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Folk Session** (Lieschen Müller)

20.00 **Luka** (Pension Schmidt)

21.00 **Stereo Monday – Der Live Act Switch** Singer/Songwriter Doppel-pack mit Jo Maximilian und Lia – Eintritt frei (Gorilla Bar & Barzillus)

21.00 **Monday Night Session** Jazz & Groove mit Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Bad Temper Joe – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Molto Fagottissimo** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Luciana Jury** Musik aus Argentinien – Eintritt frei (Theater)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Jazz Heroes: Randy Brecker, Bill Evans, Mike Stern u.a.** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Sisters Of Comedy – Nachgelacht!** Mit Carolin Kebekus, Lisa Feller und den Zucchini Sistaz (Halle Münsterland)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam – Altes Spiel, neue Arena!** Moderation: Andreas Weber (Sputnikcafé)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Heimat am Rande** (Deutschland 2018, arab. OmU) von Wisam Zureik (Cinema)
20.30 **Simply Red – „Sym-**

night wash
20.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAL

The Pasadena Roof Orchestra
19.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAL

Still Collins
11.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

STEFAN DANZIGER
15.12.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

tino bomelino
man muss die dinge nur zu ende
13.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

DER STORB
10.02.19 MÜNSTER | SKATERS PALACE

SHOWS IN MOTION
mein Münster
TICKETS: eventim.de

Peter Pack

RUDI
FETT & KOMPLETT

AB SOFORT IM ULTIMO-BÜRO: RUDI KOMPLETT, 640 S., GROSSFORMAT & FARBIG, 39,99 EURO

phonica In Rosso“ Konzertfilm (Schloßtheater)

21.00 **Sauvage** (Frankreich 2018, OmU) von Camille Vidal-Naquet im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Simply Red** – „Sym-

phonica In Rosso“ Konzertfilm (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 13.11.

Der Popolski-Wohnzimmershow

Seit über einem Jahrzehnt weiß Achim Hagemann die Wahrheit. Nämlich dass er **Pawel Popolski** heißt und Polka viel älter als Dubstep ist. Außerdem hat Familie Popolski sowieso die ganze Popmusik erfunden, und Opa Popolski bei einem Gürtchenfrühstück mit einem Pfefferstreuer, zwei Paprikaschoten und einem gekochten Ei den Technobeat. Reggae ist in Wahrheit auch nur Polka auf halber Geschwindigkeit und die berühmten Mayek haben schon vor Urzeiten die größte Katastrophe der Popmusik vorhergesagt: Dieter Bohlen. Dorota Popolski sekundiert dem spaßigen Musik-Cover-Kabarett mit „Polka was my First Love and it will be my last“. Und natürlich wird wieder mit dem gesamten Publikum Wodka getrunken. Bis alle „Außer der Rand und der Band sind.“

■ Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h



Kieran Goss & Annie Kinsella

Über zwei Jahrzehnte ist **Kieran Goss** mittlerweile als Musiker weltweit auf Reisen. In dieser Zeit ist er zu einem großartigen Entertainer herangereift, der jedes Publikum mit seiner Bühnenpräsenz gewinnt und seiner Musik verzaubert. Daheim in Irland haben seine Konzerte darum längst massiven Straßenfeger-Status erreicht. Mit großartiger Beobachtungsgabe, riesigem Herzen und feinem Sinn für Humor erzählen seine Lieder kleine Geschichten, wie sie das Leben schreibt. Mit Sängerin **Annie Kinsella** wird er für einen mitreißenden Abend sorgen.

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Hanna Meyerholz** (Black Box im Cuba)

20.00 **Clueso** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Kieran Goss & Annie Kinsella** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lost Avenue** Alternative / Punk, Nordirland – Eintritt frei, Hutsammlung (Plan B)

20.00 **Bukahara + Alright Gandhi** (Forum)

20.30 **BiMusic VHS-Big Band + fEDE** (Bunker UImenwall)

21.00 **Shun + Linhay** (Potemkin Bar)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Vocal Night: WDR Big Band feat. Kandace**

Springs und Naturally 7 Im Rahmen der „Leverkuser Jazztage“ (Forum)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ GÜTERSLOH:

19.30 **5. Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Dagmar Schönleber, Florian Simbeck, Niko Formanek, Roberto Capotoni, Sertac Mutlu und Thomas Müller (ALEX, Bankery, Café & Bar Celona, Die Weberei, Gütersloher

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (26.11. bis 16.12.) müssen spätestens bis

Di., 13.11.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

So. 16.12.18 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Richie Arndt feat. Lisa Mills
„Winterblues 2018“

Fr. 28.12.18 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
17 Hippies
„Kirschenzeit“

Di. 31.01.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
INGO OSCHMANN
„Schönen Gruß, ich komm' zu Fuß!“

Fr. 08.03.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Wingenfelder
Sieben Himmel hoch – Tour 2019

Mi. 13.03.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
LEA
„Zwischen meinen Zeilen Tour 2019“

Fr. 15.03.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Pistors Fußballschule
„Alles Vollpfosten!“

Fr., 21.12.18 Jazzed Off. – Home for Christmas
Mo., 04.02.19 Vicente Patiz – Alegria
Do., 21.02.19 Ringmasters – die A Cappella Weltmeister aus Stockholm
Sa., 06.04.19 Robyn Bennett & Bang Bang
So., 12.05.19 die feisten – Nusschüsselblues

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

HART ABER HERZLICH KINO FEST

29. FESTIVAL FÜR DEUTSCHE FILME
21-24 NOV 2018

KINOFEST LÜNEN
EIN PROJEKT VON PRO LÜNEN

Das Kinofest Lünen ist eine Veranstaltung des Pro Lünen e.V. mit freundlicher Unterstützung der Film- und Medienstiftung NRW und der Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse an der Lippe in Kooperation mit der Stadt Lünen.

GEFÖRDERT VON

Film und Medien Stiftung NRW

Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse an der Lippe

PREMIUMSPONSOREN

Stadt Lünen

STADTWERKE LÜNEN

Volksbank Selm-Bork eG

Volksbank Altlünen

GROSSSPONSOREN

Höwing

REMONDES

Trianel

Aurubis

CINEWORLD

MEDIENPARTNER

Radio Nachrichten

KOOPERATIONSPARTNER

WDR

TRAILERSPONSOR

ARRI Media

VERANSTALTER

LÜNEN e.V.

**BONEZ MC
RAF CAMORA**

PALMEN AUS PLASTIK 2

**14.02.2019
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND**

**257ERS
AUF BASIS
VON RAP 2018**

**30.11.2018
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND**

GENETIKK
17.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

UNZUCHT
23.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**BURY
TOMORROW**
24.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

CALIBAN
Mit: LIONHEART
15.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CALLEJON
08.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

Brauhaus und Skylobby im Theater Gütersloh)
20.00 **Paweł Popolski** „Ausser der Rand und der Band“ (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Literatur Saudi-Arabiens** Lesung im Rahmen der Reihe „Literatur unterwegs“ – Eintritt frei (SpecOps network)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Macht Kokosöl schlapp und Kaffee schlau? Essen für Body & Brain** Im Rahmen einer Vortragsreihe von FH und Stadt Münster zu gesunder Ernährung („Freiraum“ im Restaurant Aposto, Alter Steinweg 21)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Tag bricht an (Le jour se lève)** (F 1939) von Marcel Carné. Einführung: Dr. Volker Jakob (Drensteinfurt). Im Rahmen der Herbststafel „Raum-Welten“ über Licht, Bewegung und Perspektive im Film (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Hair** (USA 1979, OmU) von Milos Forman im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

20.15 **Petipa: Le Bayadère** Live aus dem Royal Opera House London (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theaterzelt am Obersee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Treffen** der KCM Gay- und Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbandes Bielefeld (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 14.11.

Katie Melua

Sie wurde mit dem „World Music Award“ ausgezeichnet und als erfolgreichste Nachwuchskünstlerin Europas geehrt. Auf ihrem neuen Album singt die 31-jährige Wahl-Londonerin ergreifende Popsongs, durch die Blues, Jazz und Folk schimmern. Aber sie interpretiert auch traditionelle Folk- und Winterweisen aus ihrer Heimat Georgien und aus Russland. Begleitet wird **Katie Melua** dabei von einem 23-köpfigen, klassischen georgischen Frauenchor, der auch mit auf Tour kommt. Entdeckt hatte sie den Chor auf Spotify: „So etwas Starkes und Tiefes hatte ich vorher noch nicht gehört, ich bekam sofort eine Gänsehaut! Obwohl es ein weiblicher Chor ist, sind auch sehr tiefe Stimmen dabei. Der Gesang klingt gleichzeitig verstörend und engelhaft – als ob diese Frauen aus der Hölle und aus dem Himmel kämen!“

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Ought

Sie schlagen gekonnt und abgeklärt eine Brücke zwischen dem zackigen New Wave der Talking Heads und nöligen, unterkühltem Post-Punk à la Sonic Youth: **Ought** sind ohne Frage eine der derzeit interessantesten Indiebands. Sie besitzen das Talent, richtig gute Songs zu schreiben und Post-Punk nicht als Nische für selbstverliebte Joy-Division-Blaupausen zu verstehen, sondern als Chance, die kreative Kraft der frühen 80er mit dem Indiesound von heute zu verbinden. Ihre Keyboards schrammeln lauter als die Gitarren, Darcys exzentrische, zornige Stimme schraubt sich in den Vordergrund und sucht die Konfrontation mit unseren Hörgewohnheiten. Kaum dachte man, ihr Werk sei entziffert, erscheint dieses Jahr ihr drittes Album „Room Inside The World“, das mit poppigen Momenten und düsteren Themen fast noch mehr Verwirrung stiftet als zuvor.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Dimi on the Rocks & Danny Attack

Herr Dimi Kassouri ist ein griechischstämmiger Lebemann und vor Leidenschaft brennender Rock-Sänger und Songwriter. Zwischen modernem Bluesrock, klassischem Rock'n'Roll und Ausflügen in den Country lässig hin- und herpendelnd, macht er als **Dimi on the Rocks** eine höchst passable Figur als Entertainer und Rampensau. Seine Musik ist authentisch, handgemacht und höllisch intensiv! Mit seinem Sidekick, dem Amerikaner **Danny Attack**, wird das wohl ein ziemlich heißer Abend in Mutti Nadies Szeneladen. Eintritt frei!

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Katie Melua feat. Gori Women's Choir** (Halle Münsterland)

20.00 **Dimi on the rocks + Danny Attack** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Head + Nimrods** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.30 **Ought** (Gleis 22)

21.00 **Latin + Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **JMO** „Drei Länder – eine Sprache!“ (Oetker-Halle)

20.00 **Bukahara + Alright Gandhi** (Forum)

■ DORTMUND:

18.30 **Slayer + Lamb Of God + Anthrax + Obituary** (Westfalenhalle)

■ EMSDETTEN:

20.00 **The International Guitar Night 2018** mit Alberto Lombardi, Duo Dorado, Daniel Murray und Peter Finger (Stroetmanns Fabrik)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Woman's Night: Morcheeba und Laila Biall** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

19.30 **Konrad Beikircher & Band** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Earth Ship + Rising** (Bastard Club)

20.00 **International Music** (Kleine Freiheit)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint – Vol. 18** Soul, Hip Hop, Funk mit Benny Barmann – Eintritt frei (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Harkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 **Was ist da los?** mit Frank Goosen (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nicht mehr ganz so dicht** Comedy mit Vincent Pfäfflin. Support: David Dery (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Heul doch!** Comedy mit Simon Stäblein (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Keyserlings Geheimnis** Autorenlesung mit Klaus Modick (Stadtbibliothek)

20.00 **Autorenlesung** mit Peter Prange aus „Eine Familie in Deutschland“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Neuanfang in einer Trümmerwüste. Münster nach dem Zweiten Weltkrieg** Vortrag (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

19.00 **Peter Poelzig (1906-1981). Berlin, Münster – und zurück: Vom Stadtbaurat im Dritten**

Reich zum Sozialbauarchitekten Im Rahmen der Vortragsreihe „A-Z Architekten“ zu Leben und Werk der Architekten, die Münsters Stadtbild prägten (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Veres (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Ko-

mödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Antigone in Molenbeek** Szenische Lesung mit Gloster Productions (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Jetzt – nach so viel**

Jahren (Deutschland 1981) von Pavel Schnabel – Film zur Reichspogromnacht (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Spiel(e)bar** für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theaterzelt am Obersee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **12min.me** Neues Format von Meetup (Talk + Networking) (Lobby der Volksbank am Kesselbrink)

■ BÜNDE:

20.00 **Feuerproben** Show mit Gedankenleser Thorsten Havener (Stadtgarten)

Donnerstag, 15.11.

Lambert & Dekker

Dieses un- und außergewöhnliche Projekt funktioniert gerade in der vordergründigen Verschiedenheit der beiden Musiker so exzellent. Der Berliner **Lambert** ist ein exzentrischer, neoklassischer Pianospielder mit afrikanischer Gazellenmaske, der in seinen Videos auf allem Möglichen, statt auf einem Piano „herumklimpert“, etwa auf Steinen, Büschen oder Wasserpflützen, der also versucht, die ganze Welt zu bespielen. Und der Amerikaner **Dekker**, Sänger von Rue Royale, schüttet dazu in seinen Reimen die Seele aus und impft uns melancholischen Welt-schmerz mittels Soul in die Herzen. Dazu noch cinemaskopische Streichersounds und treibende Beats. Also dann: Ohren auf und staunen!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Ghost Note

Robert Sput Searight (Drums) und Nate Welch (Percussions) bilden den Kern dieser Grammy-Formation, nachdem sie als Duo „SnarkyPuppy“ 2016 und 2017 jeweils einen Grammy für das „Best Contemporary Instrumental Album“ erhalten hatten und „die den Bunker so dermaßen in der Vergangenheit aufgemischt haben, dass noch heute allein beim erwähnen des Namens der Band die Augen feucht werden“, wie der „Bunker“ schreibt. Als **Ghost Note**, ergänzt um Sax, Keyboard und Bass, verarbeiten sie Einflüsse von Afro-kubanischen und brasilianischen Samba Grooves, irgendwo zwischen James Brown, J Dilla und den Beastie Boys und West-Afrikanischer Volksmusik und brasilianischem Samba. Auf ihrer Herbsttour präsentieren sie ihr neues Album „Swagism“.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Damian Kettler** (Lieschen Müller)

20.00 **Aggressive + Complete Loss + Nothing Changed** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **BRKN** (Skaters Palace Café)

20.30 **Lambert & Dekker** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Gentleman & Band** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Michael Morgenstern** (Veranstaltungssaal SO2, Kavalierstr. 17)

20.30 **Ghost Note** (Bunker Ulmenwall)

■ LANGENBERG:

20.00 **Matze Rossi** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Anastacia** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ondt Blod** (Bastard Club)

20.00 **Mono Inc. + Hell Boulevard** (Rosenhof)

20.00 **The Sheepdogs** (Kleine Freiheit)

20.00 **Piazzollas Tango** Konzertshow (Osnabrück-Halle)

■ WARENDORF:

20.00 **Stephan Mattner String Project** Jazz (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Der neue Donnerstag im Cuba Nova. 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

23.00 **Fachbereichs-Ver-schmelzungs-Feier** mit DJ Kampmann u.a. (Sputnikhalle)

Komik

■ LINGEN:

20.00 **Tahnee** Comedy (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Kai Meyer aus „Pakt der Bücher“ (Thalia, Oberntorwall 23)

■ WESTBEVERN:

19.30 **Ein Dorf und seine Mörder** Vier Lesungen (Gasthof zur Bever, Dorfspeicher Westbevern, Alte Schule Vadrup, Piesers Gasthaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Psychotherapie: Praxis, Empirie und Theorie** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Praxis & Wissenschaft“ des Zentrums für Wissenschaftstheorie – Eintritt frei (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

19.30 **Das Darknet – Mythos und Realität** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt, Raum 212)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Fräulein Else** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else (Theater, U2)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Glutamat. Impro-theater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 14.11. **Ought (USA/AUS)**

Do. 15.11. **Lambert & Dekker (D/UK)**

Sa. 17.11. **Illegale Farben (D) + Krawehl (D) + Rome Is Not A Town (SE)**
im LWL-Museum, Domplatz 10:

Mo. 19.11. **Escape-ism (USA)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Sa. 24.11. **Holly Golightly & Band (UK) + Los Cerrados (D)**

Fr. 30.11. **Pokey LaFarge (USA)**

So. 02.12. **Uranium Club (USA) + Criminal Body (D)**

Do. 06.12. **Pohlmann (D)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

SIA KORTHAUS

„LUST AUF LASTER“

FR, 16.11.18 ZIEGELEI, LAGE

YUMA

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

MO, 19.11.18 SÜSTERKIRCHE

INGMAR STADELMANN

„FRESSEFREIHEIT“

DO, 22.11.18 TOR6, BI

IN SEARCH OF A ROSE

„HORSES OF COURSES“

FR, 23.11.18 MOVIE, BI

SELTAEBIS

WEIHNACHTSKONZERT

DI, 25.12.18 MOVIE, BI

SASCHA KORF

„AUS DER HÜFTE, FERTIG, LOS!“

FR, 18.01.19 ZIEGELEI, LAGE



ELIF

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

MI, 06.02.19 OETKER-HALLE



FELIX LOBRECHT

„HYPE“

MI, 13.02.19 STADTHALLE BI



MICHAEL SCHULTE

BIELEFELDER SONGNÄCHTE

FR, 01.03.19 OETKER-HALLE

Freitag, 16.11.

Battleground

Die Tänzerin Lecavalier kehrt zurück aufs Schlachtfeld! Die mittlerweile 60-Jährige hat sich Zeit ihres erfolgreichen Tänzerinnenlebens als Frontfrau der legendären Company „La La La Human Steps“, in Kooperationen mit David Bowie oder Frank Zappa und mit ihrer Solokarriere immer wieder verausgabt. In **Battleground** zeigt sie ein weiteres Mal, dass Tanzen für sie eine Schlacht ist. Solo und im Duett mit Robert Abubo vollführt die Frankokanadierin in eigener Choreografie eine künstlerische Performance, die mit fast schon schmerzhaften Bewegungen und konzentrierter Intensität einem Kampf in der Tat sehr nahekommt. Ob mit sich oder mit dem Partner... Inspiriert vom Ritter, den es nicht gab, einer Romanfigur des Italo Calvino, sucht sie in ihrem eigenwilligen Stil zwischen Ballett und Stadtguerilla nach Identität und Idealen. Und beweist ganz nebenbei: Sie kann es immer noch!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



SAU AUS USA

So eine Sauerei! Mit ihrem dreideutigen Anagramm hat das Münsteraner Trio **SAU AUS USA** schon mal den Aufmerksamkeitspreis in der Kategorie skurrile Bandnamen verdient. Ronald „Ronnie“ Lechtenberg, umtriebiger Gitarrist der Walking Blues Prophets und stadtbekannter Sessionmucker, steckt hinter diesem „transatlantischen Schweineprojekt“ zusammen mit Bassistin Ley und Schlagzeuger Gereon Homann (u.a. Eat The Gun). Zwar haben die Drei erst eine Handvoll Auftritte absolviert, einem lässig-launigen Abend im Dunstkreis von Blues, Rock, Pop und Artverwandtem steht dies aber nicht im Wege. Außerdem ist der Eintritt zum Konzert – wie in der Rockbar üblich – auch an diesem Abend frei. Grunz, Grunz, Oink, Oink – ob Besucher im Schweinekostüm den ganzen Abend frei trinken dürfen, war bei Redaktions-schluß nicht endgültig geklärt.

■ **Münster, Metro Rockbar, 20.00 h**

Steve Baker Band

Steve Baker, seit langem in Hamburg zu Hause, kennen wir als ziemlich genialen Bluesharp-Man und Sidekick (z.B. von Chris Jones und Aby Wallenstein) und als Studiomusiker bei hunderten von Aufnahmen für Achim Reichel, Hannes Wader, Stop-pok, Klaus Doldinger, Marla Glenn, Dieter Bohlen oder auch schon mal James Last. Jetzt hat er sich selbst eine Band gegründet (mit Gitarre, Bass und Drums, was man halt so braucht) und macht als Singer & Songwriter & Harp-Player einen ziemlich glatten nach vorne gehenden, druckvollen Bluesrock. Das ist seit Februar auf seiner ersten CD „Perfect Getaway“ zu hören, und jetzt erstmals live im Jazz-Club.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Daily Thompson & Galactic Superlords

Eigentlich dem Indie-Dunstkreis entstammend, hat sich das Dortmunder Trio **Daily Thompson** in den letzten Jahren einen guten Ruf auch im Lager der Stonerrock- und Doom-Fans erspielt. Das Fuzzrock-Gebräu von Sänger und Gitarrist Danny, Bassistin Mercedes und Schlagzeuger Stefan ist heavy genug, um ebenso vor diesem tieftön-verwöhnten Publikum bestehen zu können. Neben ihrem aktuellen Album „Thursty“ hat das tourfreudige Trio die Kölner **Galactic Superlords** als Supportact eingepackt: Ein opulenter Festabend für Gitarrenfans ist demnach garantiert.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Reif** Eintritt frei (Café Angelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Kaum Jemand + Die Etikette** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **SAU.AUS.USA** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Dieter Thomas Kuhn & Band** (Jovel)

20.00 **Swedish Legend – Absolut ABBA Tribute** Special guitar & Moderation: Harpo (Halle Münsterland)

20.00 **Saiten-Spiele** Konzert im Rahmen der Reihe „Chapeau Classique“ (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

21.00 **Enemy** Modern Jazz (Hot Jazz Club)

21.0 **Thin Jo** Songs von Bob Dylan (Atelier Bar)

■ BIELEFELD:

19.00 **MOE & Band** (Movie)

20.00 **Groophonik** A-cappella-Show „Come Alive“ (Ravensberger Spinnerei)

20.00 **Philipp Rumsch Ensemble** (Nr.z.P.)

20.00 **MuKu Royal** Veranstaltung der Musik- und Kunstschule Bielefeld (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker)

20.00 **Wingfelder + Keller** (Forum)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit

Werken von Schubert und Brahms (Oetker-Halle)

20.00 **Begegnungen** Musik von Erik Satie, Astor Piazzolla, Frederic Chopin, Andreas Her-meyer u.a. mit Andreas Her-meyer (Akkordeon) (Capella hospitalis)

20.30 **Steve Baker Band** (Jazz-Club)

21.00 **Daily Thompson + Galactic Superlords** Rock (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

21.00 **Hannes Bauers Orchester Gnadenlos** (Fabrik)

■ HIDDENKUSEN:

19.00 **Markus Segsneider** Solo Guitar (Café Alte Werkstatt, Maschstr. 18)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Groove Night: Seven, Flo Mega und Jonah Nilsson** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

20.00 **Randy Hansen** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Piccanto** A-cappella-Pop (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jan Plewka & die schwarz-rote Heilsarmee** singen Rio Reiser (Rosenhof)

20.00 **Grolsch'n'Roll** mit Jail Job Eve und Basement Apes (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful - Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Take Me Out** Indierock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s. U-Floor: Soul/Funk/Beats (Amp)

23.00 **Der dunkle Freitag – das kleine „DuDo“ -Revival!** Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s, Dark Rock & mehr mit DJ Sagaart und DJ Niggels (Sputnikcafé)

23.00 **Trancemania** (Fusion-Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin. – Eintritt frei (Heaven Beach-house)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)



23.55 **Hexagon XII** mit Kaan Pircioglu, MXI., Robin Tasi & Marco Neuhaus (Club Favela)

23.59 **I Am Hip Hop** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Campus Liebe-WG-Party** (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Unbeschreiblich weiblich** Musikkabarett mit Damenbesuch (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Kanzlerchauffeur... bremst für Deutschland** Kabarett mit Michael Frowin (Neue Schmiede)

20.00 **#pocher#socialmediabitch** Comedy mit Oliver Pocker (Lokschnitten)

20.00 **SEXundSECHZIG** Comedy mit Don Clarke (Komödie)

■ LAGE:

20.00 **Lust auf Laster** Kabarett mit Sia Korthaus (Ziegelei, Sprikenheide 77)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Man muss die Dinge nur zu Ende** Comedy mit Tino Bomelino (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Elend der Sozialdemokratie – Anmerkungen eines Genossen** Autorenlesung und Gespräch mit Peer Steinbrück (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Jetzt ist noch viel schlechter** Lesung mit Ronja von Rönne (Bunker Ulmenwall)

■ METTINGEN:

19.00 **Lesung** mit Frank Stieren aus „Mein langer Weg nach Hause“ von Saroo Brierley (Draiflessen Collection, Georgstr. 18)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Eine Reise durch Mittelamerika** Vortrag im Rahmen der Lateinamerika-Wochen – Eintritt auf Spendenbasis (Upla e.V., Verspoel 7-8)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété)

19.00 **Ali Baba** mit dem Musicalteam der Musikschule (Kulturforum Nienberge, Kirmstr. 1)

19.30 **Tot sind wir nicht** von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.30 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Battleground** Tanztheater mit Louise Lecavalier (Pumpenhaus)

20.00 **Helmsuchung** Teil 3 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Süßer Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

20.00 **Krankenakte Robert Schumann** Eine Wort-Musik-Collage mit Matthias Brandt und Jens Thomas (Stadttheater)

20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété)

■ TELGTE:

19.30 **Drei sünd twee toviel** Plattdeutsches Theater (Bürgerhaus)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Wie eine Katze auf der Autobahn** (I 2017, OmU) von Riccardo Milani im Rahmen der Filmreihe „Cinema!Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theaterzelt am Obersee)

■ METTINGEN:

17.00 **Lesung** mit Frank Stieren aus „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (Draiflessen Collection, Georgstr. 18)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium)

20.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei mit Anna Teibukh (Friedenskapelle)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Offene Bühne** mit der Akrobatikgruppe „Die einstürzenden Altbauten“, dem Chor „ChorDaZio“ und dem Trio „favouritethingzz“ (Freizeitzentrum Stieghorst)

20.00 **Freispruch!** Show mit Martin Rütter – Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

B I E L E F E L D
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 10.11.	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
So, 11.11.	MOTORPSYCHO Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
13./14.11.	BUKAHARA ALRIGHT GHANDI Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 16.11.	WINGENFELDER Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 17.11.	R - PARTY
Di, 20.11.	KADAVAR / MONOLORD Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Do, 22.11.	BRETT Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 23.11.	SONDASCHULE Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 24.11.	ELECTRONIC DUB SPECIAL FULL DUB (DIJON/France) - live HOT WIRE HIFI - live (NNEY/ROOTICALIST/KTELL) präs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 27.11.	DOCTOR KRAPULA Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

menschen.musik.festival

17.-18. NOVEMBER 2018 Musikhochschule Münster

peace pieces

Klassik ++ Pop ++ Jazz ++ Elektro Dancefloor ++ Eintritt frei



MünsterMusik
100-jährige Partnerschaft: Musikhochschule
& Westfälische Schule für Musik

Mit freundlicher Unterstützung durch:



www.uni-muenster.de/Musikhochschule



musik
hochschule
münster
menschen.musik

Samstag, 17.11.

Sabeth Pérez

Zwischen Kunstlied und Jazz als Kammermusik bewegen sich die luftigen Kompositionen der Deutsch-Argentinierin **Sabeth Pérez**: Intim, verspielt, präzise. Begleitet von Klavier, Bass und Schlagzeug ist das eine aufs Wesentliche reduzierte, dabei unglaublich verspielte Musikauffassung. Neben ihrer Arbeit als Sängerin und Komponistin für ihr Quartett ist sie noch Teil des Duos mit Luciano Bondi und des Marc Doffey Quintetts.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



The Silverettes

Irgendwann hatten die drei Backgroundsängerinnen einer relativ unbedeutenden Rock'n'Roll-Band namens The Golden Boys keine Lust mehr auf die undankbare Rolle im Bühnenhintergrund und katapultierten sich einfach selbst in die erste Reihe – die **Silverettes** waren geboren. Und gaben sich auch nicht damit zufrieden, nur olle Gassenhauer der Rock'n'Roll-Ära nachzutrollern (was sie aber auch ganz famos können, etwa „Whole lotta shakin'“ von Jerry Lee Lewis), sondern sie komponierten auch eigene Songs. Inzwischen haben die Silverettes ein reiches Repertoire von Rockabilly über Country bis Rhythm'n'Blues auf der Setlist und supporteten auch schon diverse Bands von Dick Brave & the Backbeats bis The BossHoss als Tour-Vorprogramm. Als Hauptact lassen sie die diversen Jungsbands aber gar nicht erst vermissen, sondern selige Erinnerungen an Frauen-Trios von den Supremes bis Bananarama aufkommen.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Genetikk

Wer es im Deutschrap eher eine Nummer härter braucht, schaut sich heute **Genetikk** an. Das maskierte Duo aus Saarbrücken war wie die 257ers oder Kollegah auf „Selfmade Records“ unterwegs, bis sie ihr eigenes Label aus dem Boden stampten. Der Erfolg hatte es ermöglicht. Ihr sechstes Album „DNA 2“ ist seit August erhältlich und wird im Palace heute gebührend gefeiert. Produzent Sikk und Rapper Karuzo wissen, wie sie sich mit harten Oldschool-Beats, Strassenrap-Härte, Juggalo-naher Gesichtsbemalung, Voodoo-Deko und krassen Sprüchen inszenieren: „Wenn Hip Hop tot ist, bin ich ein verflückter Vollwaise!“ Die „Neckbreaker Aliens“ kommen halt von einem anderen Stern – und sie führen „doppelt nuklearen Angriffs-krieg“. Puh!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Illegale Farben

Alles kein Problem, die Kölner **Illegale Farben** kriegen euch alle, sowohl die etwas älteren Postpunk- und NDW-Zeitgenossen, die noch vor den jungen Fehlfarben (jaja, die Farben) und den Krawallbuben von DAF vor der Bühne standen, als auch die nachfolgende Punk und Hardcore-Generation 2.0 à la Dackelblut. Da waren die Bandmitglieder der Illegalen Farben selbst schon tüchtig mit dabei, etwa bei My Lai, Genepool oder Bazooka Zirkus. Und nun sind doch glatt schon wieder zwei Jahrzehnte rum, und die Illegalen Farben machen eben keinen Alte-Herren-Rock, sondern sind frisch, energiegeladen und absolut wichtig mit ihren desillusionierten, kritischen Texten, Anspieltipp: „Kein Problem“.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

14.00 **mensch.musik.festival 2018 „peace pieces“** Melodien des klassischen Gesangs und Violin- und Klavierkonzerte, ab 19 h Jazz vom Nordstern Quartett, Singer/Songwriter Fina und Shari, Sophie & Julien und mit Konya

Schmechel und seiner Hip Hop-Combo, Götz Almann, ab Mitternacht Sample-Sounds mit dem Duo Sonorous, Abletonia und Elektro-DJ Felix Flögl – Eintritt frei, Spenden erbeten (Musik-hochschule)

19.00 **Antonin Dvorák: Requiem b-Moll** mit dem Kammerchor an der Herz-Jesu-

Kirche und canticum novum (Mutterhauskirche der Franziskanerinnen, St. Mauritz-Freiheit 44)

19.00 **Con Amor a Mexico** Konzert im Rahmen der Lateinamerika-Wochen – Eintritt auf Spendenbasis (Die Brücke, Wilmergasse 2)

20.00 **Punkbar** mit Alteri, We Sleep und Jo Gerner

(Baracke, Schamhorststr. 100)

20.00 **Genetikk** (Skaters Palace)

20.00 **667 Neighbour Of The Beast** Iron Maiden Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Andrea Bocelli – ein Dialog** mit Christoph Alexander und Markus von Hagen (Kulturnahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **Illegale Farben + Krawehl + Rome Is Not A Town** (Gleis 22)

21.00 **The Silverettes** Rockabilly & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Le-Thanh Ho** Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Künstlerei)

20.00 **Rote Planeten + She Danced Slowly** (Potemkin Bar)

20.00 **MuKu Royal** Veranstaltung der Musik- und Kunstschule Bielefeld (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker)

20.00 **Auf alten Pfaden** Konzert mit Horn, Eis und Halphas (JZ Stricker)

20.00 **Vierweiberei** A-cappella-Band (Komödie, Saal 2)

20.30 **Les Trucs** (Galerie Artists Unlimited)

20.30 **Sabeth Pérez Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Tina Dico** (Konzerthaus)

■ **EINDHOVEN (NL):**
13.00 **Helldorado** Turbonegro, Danko Jones, Zeke, Kadavar, DeWolff, Supersuckers, The Picturebooks, Dwarves, The Vintage Caravan u.a. (Klokgebouw)

■ **GESCHER:**

19.30 **Xenon Saxophonquartett** Werke von Bach, Bozza, Ligeti u.a. im Rahmen der Reihe „mommenta Münsterland“ (Sicon, Schildarpstr. 77)

■ **HERFORD:**

20.30 **Soul Inside** (Schiller)

■ **HORN-**

BAD MEINBERG:

19.30 **Groophonik** A-cappella-Show „Come Alive“ (Kurtheater)

■ **LENGERICH:**

21.00 **CharMana** Independent Rock (Börse, Bergstr. 6)

■ **LEVERKUSEN:**

19.00 **Soul Night: Myles Sanko, Electro Deluxe und Charles Pasi** im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

20.00 **Peter Lorenz & Die Band** im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ **LINGEN:**

20.00 **Anastacia** (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Wirtz** (Rosenhof)

20.00 **B.O.S.C.H.** (Bastard Club)

■ **WARENDORF:**

21.00 **Honky Tonk Kneipenfestival** (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Frosch Sportreisen Saisonabschluss-Party** (Jovel)

22.00 **Disco 2000 meets**

Kinder der 90er 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Super 90s – Helden der Kindheit** (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Deep Tunes Nachtsitzung** deep house, tech house & co – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Metro on Tour** Halle: DJ Wolfman. Café: Frank Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Enjoy** Discokracher der vergangenen Tage & frischer, melodischer House mit den Synthies aus Marzahn und Zonte & Rhythm & Beats mit DJ Sylvie und Luvly P (Amp)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **Flashdance** 80s Party mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)

23.00 **Memories** Musikalische Zeitreise quer durch die letzten 30 Jahre (Heaven Beachhouse)

23.00 **Kittball Label Night** mit Tube & Berger, Juliet Sikora, Suulo vs. Curl, Daniel Rateuke und Monotunes (Fusion-Club)

23.59 **Strictly** „A Journey into House & Disco“ pres. Samo, Joey Chicago, Kheta-ma & Sven Kerkhoff (Conny Kramer)

23.59 **Frech & Frei** mit DirtyDishes, Tom Brinkmann, Peggy & Grace und Fab Massimo (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Tanz im Herbst** mit DJ Stephen (AlarmTheater)

21.00 **Ü30 Party** Große Halle: Charts, House, Club-sounds. Kleine Halle: Classics, RnB, Oldschool Tunes (Lokschuppen)

23.00 **R!** (Forum)

23.00 **Tequila Party – For Trashers Only** (Stereo)

23.30 **Party like it's 1994** mit Drum'n'Bass, Techno, Jungle mit Da Killa, Tim Young, Trance 98 und Trance Siberian (Nr.z.P.)

■ **NOTTULN:**

21.00 **Rocknacht!** Rock-BalladenSpecial (Denter, Burgstr. 7)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sexy forever** Comedy mit Olaf Schubert – Ausverkauft! (Aula am Aasee)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Hinfallen ist wie An-lehnen nur später** Comedy mit Sebastian 23 (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Passt schon** Kabarett mit Konrad Beikircher (Lagerhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesung** mit Natalia Wörner aus „Meine geniale Freundin“ von Elena Ferrante – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

17.00 **Ali Baba** mit dem Musicalteam der Musikschule (Kulturforum Nienberge, Kirmstr. 1)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **Ur-Ruhr** Musikalisch-szenische Reise durch das Ruhrgebiet mit dem Theaitetos-Trio und Thomas Schultz (Hamburg) (Kreativ-Haus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Battleground** Tanztheater mit Louise Lecavalier (Pumpenhaus)

20.00 **Heimsuchung** Teil 3 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Traviata** Oper von Verdi (Stadttheater)
19.30 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

19.30 **Der Rotkäppchen-Report** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach)

20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP)

■ **TECKENBURG:**
20.00 **Vom Himmel, Ein Stück** mit dem Krokodil Theater (Theater Am Wasserschloss, Haus Marck 1)

■ TELGTE:

15.30 **Drei sind twee to viel** Plattdeutsches Theater (Bürgerhaus)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00 **Vernissage** der Ausstellung „Iris“ von und mit Georg Gardenz – Eintritt frei (SpecOps network)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Hurra, die Stadtbibliothek wird 25!** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Onkelchen Stück** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00+16.30 **Der kleine Rabe Socke** mit den Kammerpuppenspielen (Theaterzelt am Obersee)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Münster jodelt** Alt-

stadtrundgang mit StadtReisen (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen (Stadtbücherei)

18.00 **Golden Gloves Boxturnier** (Stadtwerkearena, Am Mittelhafen 6)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

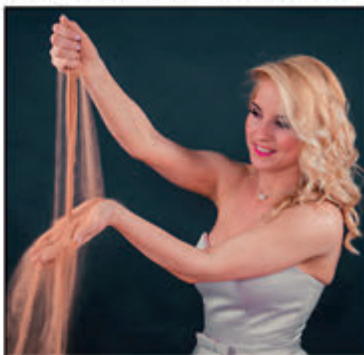
20.00 **SHOWL** mit Se Bethels, Christina Seck, Vetter Horst, M. Klaus, PyB, Heinz Flottmann u.a. (Trotz Alledem Theater)

Sonntag, 18.11.

Sandmalerei

In trendigen Metropolen erfreut sie sich schon länger großer Beliebtheit, nun darf sich auch Münster an einer **Sandmalerei**-Show erfreuen. Statt mit Farbe und Pinsel auf Leinwand, geht man hier mit feinem Sand und viel Fingerspitzengefühl auf einer Glasplatte zu Werke. Die so entstehenden Bildergeschichten werden, begleitet von stimmungsvoller Musik, via Beamer in Echtzeit auf Leinwand projiziert. Doch so leicht diese sanften Bewegungen auch aussehen, auch das Malen in Sand erfordert sehr viel Übung. Deshalb fiel die Wahl auf die aus der Ukraine stammende Künstlerin Anna Telbukh, bereits bekannt aus dem TV-Format „Das Supertalent“. Die 28-Jährige lässt mit ihren Fingern Motive der Stadt wie den Prinzipalmarkt, die Lamberti-Kirche, die Türmerin, den Dom oder Wochenmarkt entstehen. „Der Tatort oder Wilsberg werden auch nicht fehlen“, versprechen die Organisatoren.

■ **Münster, Friedenskapelle, 15.00 h**



Leipziger Pfeffermühle

Jetzt ist es soweit – Die Stasi hat doch noch gewonnen. Kein öffentliches WC ohne Kamera, kein privater PC ohne Staatstrojaner. Das Handy hört mit, das Auto sendet die Position und der Fernseher schaut uns ins Schlafzimmer. Das greift bis ins Privatleben: Wir lesen heimlich die E-Mails des Partners, orten die Handys unserer Kinder und checken per WhatsApp, ob sie unter der Bettdecke noch online sind. Die geheimen Dienste sind allmächtig, doch sie agieren im Verborgenen. Die traditionsreiche **Leipziger Pfeffermühle** schickt für diese Polisarität sein Ensemble als Überwachungsschutzstaffel Knautkleeberg-Nord auf die Bühne. Dort exekutieren sie ihr Programm „Agenda 007“ in flüssigen 90 Minuten und bringen politisches Kabarett und flüchtige Unterhaltung mit beißendem Spott, ansteckender Musikalität und einer Prise Investigativität gut zusammen.

■ **Bielefeld, Komödie, 18.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **mensch.musik.festival 2018 „peace**

pieces“ Musikalisches Schwarzlichttheater für die kleinsten Zuschauer, ab 12.30 h Klaviertrio der Ju-

gendakademie, nachmittags JazzforPeace und Derkalavier, ab 18.30 h großes Finale mit Cello-En-

.....

DAS PERFEKTE GESCHENK

.....

RONCALLI

WEIHNACHTSCIRCUS

.....

21. DEZ ^{BIS} 6. JAN

.....

OSNABRÜCK

AN DER HALLE GARTLAGE

JETZT TICKETS SICHERN!

semble, Galaxybrass und Chor – Eintritt frei, Spenden erbeten (Musikhochschule)

15.00 **Aaron Schrade & Friends** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Friedensrufe** Konzert mit dem Vokal-Ensemble Seicento vocale (Petri-Kirche)

17.00 **Konzert** für Flöte, Klarinette und Harmonium mit Werken von Fauré, Gade, Lefébure-Wely und ATiggas – Eintritt frei, Spenden erbeten (St. Bernhard-Kirche, MS-Angelmodde)

18.00 **Tides Denied + Spark + Placid Joy** (Baracke, Schamhorststr. 100)

20.00 **Eleanor McEvoy** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Aynsley Lister** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Schubert und Brahms (Oetker-Halle)

17.00 **Altstädter Kammerchor** Georg Friedrich Händels Messias (Altstädter Nicolaikirche)

17.00 **Licht im Dunkel** Konzert mit Lara Venghaus (Sopran) & Michael Hoyer (Klavier & Orgel) – Eintritt frei, Spenden erbeten (Johanniskirche, BI-Quelle)

19.00 **Universitätschor & Kantorei Sennestadt** (Oetker-Halle)

19.30 **Bluesbörse** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Editors** (Warsteiner Music Hall)

■ **LEVERKUSEN:**

19.30 **Querbeat + Three Fall** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

■ **ROSENDAHL-HOLTWICK:**

11.00+16.30 **Carlos Navarro & das Streichquartett der Dortmunder Philharmoniker** Werke von Vivaldi, Boccherini, Brouwer u.a. im Rahmen von „mommenta Münsterland“ (Biohof Eising, Riege 5)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Genial Verrückt! Nichts reimt sich auf Mensch** Comedy mit Dave Davis (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Schmitzeljagd** Comedy mit Ralf Schmitz (Stadthalle)

19.00 **Storno – Die Abrechnung 2018** Kabaret –

Ausverkauft! (Freizeitzentrum Stieghorst)

18.00 **Agenda 007** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle (Komödie, Saal 2)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Passiert das nur mir?** Comedy mit Sertac Mutlu (Kulturwerkstatt)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Literatur für Liebhaber** Selma Lagerlöf zum 160. Geburtstag (Theater-treff)

20.00 **Insight Africa** Lesung mit Carlo Drechsel (Pension Schmidt)

■ **OSNABRÜCK:**

17.30 **Widerworte** Gemeinschaftslesung gegen das Abirren nach rechts – Eintritt frei, Spenden erbeten (Unikeller, Neuer Graben)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété)

15.00 **Saul** Szenisches Oratorium von Händel (Theater, großes Haus)

17.00 **Ali Baba** mit dem Musicalteam der Musikschule (Kulturforum Nienberge, Kirmstr. 1)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorf-

schule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

18.00 **Ich werde nicht haben** Schauspiel von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

18.30 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

19.00 **Gefahrenzone** von Marc Michel Bou-chard (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété)

■ **TELGTE:**

17.00 **Drei sünd twee to viel** Plattdeutsches Theater (Bürgerhaus)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Die Köchin und der Präsident** (Frankreich 2012) von Christian Vincent im Rahmen der Reihe „Architektur & Film – Paläste der Macht“ (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Taranta on the road** (I 2017, OmU) von Salvatore Allacco im Rahmen der Filmreihe „Cinema!Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00+15.30 **Onkelchen** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Don Kidschote will Ritter werden** mit dem Theater Don Kidschote (Matthias Cladius Grundschule, Gut Insel 36)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder (Stadttheater)

11.00+14.00+16.30 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theaterzelt am Obersee)

11.00+16.00 **Im Buch der Träume** mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

16.00 **Der kleine König – Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Dicke Freunde** mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater Am Wasserschloss)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.30+13.30 **Camargue-Pferde** Pferdeshow (Arena des Westf. Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Der Zentralfriedhof** Rundgang mit Stattreisen (Haupteingang Zentralfriedhof, Robert-Koch-Str.)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes** Treff in Sachen DJing und Musikproduktion. Q&A-Gast: Krey (NagChampa-Productions). Thema: Mixing Tipps & Tricks (Gleis 22)

14.30 **USC Münster – VfB Suhl LOTTO Thüringen 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

15.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei mit Anna Telbukh (Friedenskapelle)

■ **BIELEFELD:**

13.00 **Öffentliche Führung** (Museum Wäschefabrik)

Montag, 19.11.

Jan Garbarek Group

Drei Musiker haben die Jazzauffassung ihres Instrumentes in den 70ern verändert: Keith Jarrett am Piano, Pat Metheny an der Gitarre und Jan Garbarek am Saxophon (dass alle drei durch das Label ECM berühmt wurden, ist kein Zufall, aber eine andere Geschichte). **Jan Garbarek** und seine diversen Bands haben einen Weg gefunden zwischen kontemplativer und befreiender Musik, zwischen Lied und Improvisation. Dabei beherrscht der Norweger einen ebenso samtenen wie percussiven Ansatz. Mit seinen Weggefährten Rainer Brüninghaus (Piano), Trilok Gurtu (Percussion), und Yuri Daniel am Bass sorgt „Jan Garbarek mit seinen Saxofonkantilenen wie mit Tonbildern zwischen kühler Kargheit, wuchtigem Pathos und tänzerischer Melodiosität für Gänsehaut“ (Deutschlandfunk).

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



Escape-ism

– da war doch was? Gerade bei James Brown-Fans sollte es jetzt klingeln und auch diese werden an diesem Abend im LWL-Museum bestens unterhalten. Der amerikanische Underground-Held **Ian Svenonius** performt unter der Flagge „Kunst als politische Bewegung“. Als Solist unterwegs mit Fuzz-Gitarre, Drumbox, Kassettenspieler (!) und Saxofon in der Rolle eines Elektronik-Elvis, Rockabilly-Ironikers und Rock-Zerstörers, bringt er sein Publikum regelmäßig zum Ausrasten. Organisiert wird das ganze übrigens vom Gleis 22-Team, welches ja vom Booking her für verlässliche Qualität steht.

■ **Münster, LWL-Museum für Kunst und Kultur, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Venedig, Stadt der Musik** Literarisch-sinfonisches Konzert mit Elke Heidenreich. Musik von Antonio Vivaldi, Giuseppe Verdi, Gustav Mahler u.a. mit dem Sinfonieorchester Münster & Marielle Murphy (Jugendkirche effata!/) (Martinikirche)

20.00 **Singer/Songwriter Siam** Moderation: Andreas Weber (Sputnikcafé)

20.00 **Escape-ism** (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Kammermusik** von Francois-Joseph Naderman, Robert Nicholas-Charles Bochsa und Sigismund Ritter von Neukomm (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Yuma** Folk, Blues, Alternative Rock (Süsterkirche)

20.00 **Jan Garbarek Group** (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Emmi & Wilnowski** Comedy (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Der Junge mit dem Pyjama** (USA, Großbritannien 2008) von Mark Herman im Rahmen der Filmreihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

20.00 **Preußen und Westfalen** Eintritt frei (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Im Gleichgewicht** (I 2017, OmU) von Vincenzo Marra im Rahmen der Filmreihe „Cinema!Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)



Escape-ism (Münster, LWL-Museum, 20.00 h)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

12.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder (Stadttheater)

16.30 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theaterzelt am Obersee)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** Rockquiz (Spooky's, Hammer Str.)

20.00 **Frecher Montag** Offene Bühne Politikultur (F24, Frauenstr. 24)

Dienstag, 20.11.

Kadavar

„Rough Times“, das nunmehr vierte Album seit Bandgründung 2010, hat das Berliner Heavyrock-Trio **Kadavar** karrieretechnisch einen riesigen Schritt nach vorne gebracht. Derart kraftvoll, ausgereift und selbstbewußt klang Deutschlands „bartragendste“ Band noch nie. Es knarzt, schwurbelt, scheppert und rauscht bei den drei Neo-Hippies retromäßig und heftig: Sänger und Gitarrist Christoph „Lupus“ Lindemann, Christoph „Tiger“ Bartelt am Schlagzeug und Bassist Simon „Dragon“ Barteloup vertrauen einmal mehr ihrer bewährten Maxime „minimaler Aufwand, maximale Wirkung“. Handwerklich in diesem Genre in jeglicher Hinsicht überzeugend, kann den drei Heavy-Musikern auch live kaum jemand das Wasser reichen. Der Supportact des heutigen Abends, **Monolord**, wird dies aber zumindest probieren...

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Stoppok** (Jovel)

20.00 **Jazzkitchen** WSfM

Big Band & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit dem Christian Bleiming Boogie Trio (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Rojava** Kurdische Musik (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **2:Enjoy** (Boulevard Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kadavar + Monolord** (Forum)

20.30 **Punkt.Vrt.Plastik** (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ansgar Specht &**

Mittwoch, 21.11.

WDR Kabarettfest

Kabarett, Nonsens, Satire und musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau – das gibt es beim WDR-Kabarettfest. Unter diesem Namen tourt seit Jahren ein Mix-Programm durchs Land, bei dem man fünf Acts zum Preis von einem kriegt. Wenn man den Moderator **Hennes Bender** mitzählt. Außer ihm sind diesmal noch dabei: **Michael Frowin** als Kanzlerinnen-Chauffeur, der seit drei Soloprogrammen schon am Lenkrad klebt, wie Merkel am Thron – **Moritz Netenjakob**, der als Autor für Ladykracher, Stromberg und Switch reussierte, bevor er Soloist wurde – **Özgür Cebe**, der vermutlich Häppchen aus seinem vierten Programm „Born in the BRD“ präsentieren wird – **Philipp Scharri**, der eigentlich Scharrenberg heisst, aus der Slam-Szene stammt und zwischen seinen Auftritten Bücher schreibt.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 20.00 h

Kinofest Lünen

Jährlich lockt es zur kalten Jahreszeit tausende Besucher nach Lünen, um in intimer Atmosphäre Talente des Kinos zu feiern. Seit der Gründung 1990 hat sich das **Kinofest Lünen** vor allem dem deutschen Film verschrieben. Vier Kinofesttage lang werden rund 50 kurze und lange, dokumentarische und fiktionale Filme gezeigt. Und wer die begehrte „Lüdia“, eine Miniatur der Blumenfrau-Statue auf dem Marktplatz, die „Rakete“ oder die Kurzfilmpreise „Erste Hilfe“ und „Erster Gang“ verliehen bekommt, entscheidet das Publikum. Bevor es bei gedimmtem Licht und Popcorn los geht, bieten Schauspieler Peter G. Dirmeier und Silke Roca mit der szenischen Lesung der französischen Komödie „Das Trio in Es-Dur“ zum Auftakt ein feines Warmup. Das Kinofest endet am 24. November mit Philipp Kadelbachs „So viel Zeit“ nach dem Roman von Frank Goosen mit Jürgen Vogel, Jan Josef Liefers, Armin Rohde und Richy Müller.

■ Lünen, Cineworld, 21.11.-24.11.

The Hammond Jazz Collective (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Screaming Headless Torsos** (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ PADERBORN:

20.00 **Nicht direkt perfekt** Stand Up Comedy mit Nicole Jäger (Kulturwerkstatt)

■ RIETBERG:

19.00 **Comedy Camp** mit Elvis Eifel, Guido Cantz, Lisa Feller und Stefan Danziger (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Lesung** mit Manne Spitzer aus „Perry Rhodan III: Die strahlende Kuppel“ (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Die heilige Cäcilie** Aufführung von Anton Spruchs Chorwerk mit Orchester – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Das Jazzgebläse** Big Band Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Erica Freas + Freddy Fudd Pucker** Acoustic, Punk, Singer/Songwriter – Eintritt frei, Hutsammlung (Plan B)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Eddi Hüneke** (Wise Guys) (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambao** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Mün-

■ KAMEN:

19.30 **Autorenlesung** mit Simon Beckett – www.mordamhellweg.de (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Falsch** Schauspiel von Lot Vekemans (Theater, U2)

20.00 **Wunschkinder** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Hotel** (D/A 2004) von Jessica Hausner. Einführung: Uwe W. Appelbe (Bonn). Im Rahmen der Herbststaffel „Raum-Wellen“ über Licht, Bewegung und Perspektive im Film (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Spartacus** (USA 1960) von Stanley Kubrick, Anthony Mann im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

20.30 **Shorts Attack: Konfrontationen** (Deutschland 2018) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

sters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR Kabarettfest** mit Michael Frowin, Moritz Netenjakob, Özgür Cebe und Philipp Scharri (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hype** Comedy mit Felix Lobrecht (Osnabrück-Halle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Autorenlesung** mit Daniel Speck aus „Piccola Sicilia“ (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

■ MÜNSTER:

15.30 **Kein Literaturnobelpreis für Philip Roth** Vortrag mit der Germanistin und Literaturwissenschaftlerin Sabine Förster – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Zwanzig Jahre Euro – Wo steht die Währungsunion?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Aktuelles Wirtschaftsgeschehen – verständlich und kompakt“ – Eintritt frei (Raum B 008)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Personen im Bade“ von Susanne von Bülow mit einer Einführung von Ruppe Koselleck (Bürgerhaus Kinderhaus)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

19.00 **Pubstreet Boys present:** Quiz playing games (with my heart) (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ AHLEN:

19.30 **Persien** Live-Multivision (Stadthalle)

des Fachhochschulzentrums (FHZ), Corrensstr. 25)

19.00 **Sozial-ökologische Konflikte um Bergbau und Wasser in Kolumbien** Vortrag im Rahmen der Lateinamerika-Wochen – Eintritt auf Spendenbasis (Die Brücke, Wilmergasse 2)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Wunschkinder** Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der Gute Tod** mit dem theater-mittellensinnen (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Süsser Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe (Stadttheater)

#SocialMediaBitch
16.11. Lokschnuppen
Oliver Pocher

LESUNG
FLO HAYLER
EINE LEBENSGESCHICHTE
11.12. MOVIE

EISEILIGE NACHT
28.12.18 LOKSCHUPPEN
SVBWAYTOSALLY
VERSUNGOLD
RUSSKAJA
PÄDAGOGISCHES
28.12.18 LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
11.01. LOKSCHUPPEN

RHONDA
17.01. BUNKER ULMENWALL

THE DARK TENOR
22.02. LOKSCHUPPEN

SAMY DELUXE & das DLX Ensemble
21.03. LOKSCHUPPEN

ELEMENT
LIVE 2019
OF
CRIME
+ ISOLATION BERLIN
14.05. LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

- **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)
- **GÜTERSLOH:**
19.30 **Giustino** Oper von Georg Friedrich Händel (Theater)

Filme

- **MÜNSTER:**
14.30 **Nanouk** (Bulgarien,

Deutschland, Frankreich 2018) von Milko Lazarov (Cinema)

19.00 **Nafas** (Iran 2016, farsi. OmU) von Narges Abyar (Cinema)

19.30 **Hans Blumenberg – Der unsichtbare Philosoph** (Deutschland 2018) – Vorpremiere mit Regisseur Christoph Rüter u.a. (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #134** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Hell-Records (Cinema)

LÜNEN:

19.00 **Kinofest Lünen – 29. Festival für deutsche Filme** Eröffnung – www.kinofest-luenen.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

- **MÜNSTER:**
16.30 **Bilderbuchkino & Storytime:** Heule Eule & Howl Owl (Bücherei Gievenbeck)

Sonstiges

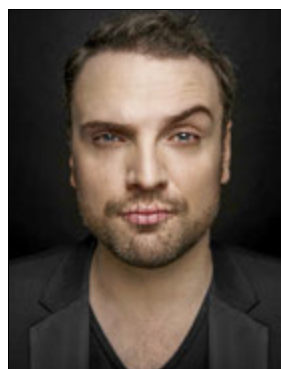
- **BIELEFELD:**
19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Donnerstag, 22.11.

Ingmar Stadelmann

Jetzt endlich wieder mit neuen Witzen! Seit Herbst konfrontiert Ingmar Stadelmann sein Publikum mit einer virtuos komponierten widerständigen Meinungen. Zum Spaß. Und weil er es kann. Denn irgendwo zwischen Haltung, Message und Pointe feiert er das Land, in dem man doch öfter etwas sagt, bevor man denkt und dafür nicht ins Gefängnis kommt. Er sieht sich selbst eher als „Der Metzger mit dem Florett“ denn als Mainstream-Spaßmacher, nähert sich auf dem Plakat zur Show den Mund zu und löst auf der Bühne die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy auf. Zwischen Influencer und Komiker, zwischen Serdar Somuncu und Dieter Nuhr, zwischen Provokation und Charmanz, da ist die „Fressefreiheit“.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Ivy Flindt

Gut Ding will Weile haben – das trifft es beim bezaubernden Dreampop-Debütalbum „In Every Move“ des Hamburger Duos Ivy Flindt auf den Punkt. Sängerin Cate Martin und Gitarrist/Bassist Micha Holland hätten bereits 2010 einen Plattenvertrag bei der Industrie haben können, sie entschieden sich aber für ihr eigenes Tempo und eine selbstbestimmte Herangehensweise. Als „Cate's Leila“ tasteten sie sich ans gemeinsame Musikmachen heran, heraus kamen eine Single und jede Menge Live-Erfahrung. Schon damals verückten die beiden mit ruhig-melancholischen Tönen und Cates selbstbewusst-sphärischer Stimme, während Micha als gefragter Studio-Musiker sowieso schon Profi war. Schließlich konnten sie als Ivy Flindt ihre Vorstellungen exakt umsetzen: Wunschproduzent Per Sunding (der Godfather des schwedischen Indiepops), Wunschstreicherensemble etc. flogen ihnen nur so zu, auf der Tour werden ihnen die Herzen der Zuhörer wohl ebenso zufliegen...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

- **MÜNSTER:**
19.30 **Glory Trio** Stücke für Klarinetten trio – Eintritt frei (Musikhochschule)
- 20.00 **Adam Angst** Ausverkauf! (Sputnikhalle)
- 20.00 **Ivy Flindt** (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

- 20.00 **Brett** (Forum)
- 20.30 **Wolf Kluth** (Jazz-Club)
- 20.30 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

Parties

- **MÜNSTER:**
18.00 **Drums & Wires** (Bohème Boulette)
- 19.00 **How sweet it is** Motown & 60 RnB (Watusi Bar)
- 19.00 **Rock & Punk** (Plan B)
- 22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Super-

hits und High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

Komik

- **BIELEFELD:**
20.00 **Fressefreiheit – Ein Meinungsstresstest** Comedy mit Ingmar Stadelmann (Theaterlabor)

OSNABRÜCK:

20.00 **Turbo** Comedy mit Atze Schröder (OsnabrückHalle)

TELGTE:

20.00 **Echstasy** Puppen-Comedy mit Michael Hatzius (Bürgerhaus)

Lesungen

- **MÜNSTER:**
19.00 **Literatur 22** Eintritt frei (Kleine Bäckerei, Bäckergasse)
- 19.30 **Autorenlesung** mit Christoph Hochbahn aus seinem Roman „Fraugöttinnochmal!“ (Die 2te Loge, Emdener Str.)

BIELEFELD:

- 20.00 **Autorenlesung** mit Carmen Korn aus „Zeitenwende“ (CVJM-Haus, Schwagerstr. 9)
- 20.30 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus „Zerrissene Wahrheit“ (Thalia, Oberntorwall 23)

Vorträge

- **MÜNSTER:**
18.00 **Der Kaiser hat abgedankt! Revolution und Reaktion in Münster 1918/19** Vortrag im Rahmen der „Themenabende im Stadtarchiv“ – Eintritt frei. Anmeldung: 0251-4924708 (Stadtarchiv, An den Speichern 8, MS-Coerde)
- 18.00 **Letzte Instanz – Entstehung und Vermittlung von Wissenschaft in der Rechtspflege** Vortrag – Eintritt frei (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Theater

- **MÜNSTER:**
17.30 **Antigone in Molen-**

beek Szenische Lesung mit Gloster Productions (Pumpenhaus)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Caligula** von Albert Camus (Theater, kleines Haus)

20.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

20.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der Gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

BIELEFELD:

20.00 **Kaleidoscope_To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

GÜTERSLOH:

19.30 **Giustino** Oper von Georg Friedrich Händel (Theater)

Filme

- **MÜNSTER:**
14.30 **Cold War – Der Breitengrad der Liebe** (P/GB/F 2018) von P. Pawlikowski (Cinema)

BIELEFELD:

19.00 **Fortunata** (I 2017, OmU) von Sergio Castellitto im Rahmen der Reihe „Cinema! Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)

LÜNEN:

11.00 **Kinofest Lünen – 29. Festival für deutsche Filme** Eröffnung – www.kinofest-luenen.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

- **BIELEFELD:**
11.00+14.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder (Stadttheater)

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)
- 19.00-21.00 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)
- 20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)
- 20.30 **Quiz Bang Bang** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt)

MEPPEN:

20.00 **Dahin, wo es wehtut. Zeiglers wunderbare Welt des Fussballs** Show mit Arnd Zeigler (Theater)

Freitag, 23.11.

Shantel

Der Mannheimer Stefan Hantel alias **Shantel** hat sich als Disko-Rebell und Tanzflur-Partizan nie damit zufrieden gegeben, sich in einer bestimmten Clubmusik-Nische einzurichten und darin alt zu werden, wie etwa der berühmte Frankfurter DJ Sven Väth in seinem komfortablen Techno-Kokon. Wer Shantel also lediglich als König des Balkan-Pop betrachtet, der hat den Mann gründlich missverstanden. Natürlich war das Entdecken seiner familiären Wurzeln und der Klänge der Bukovina prägend für ihn, als Musiker und DJ verstand er sich aber immer als Kosmopolit und eignete sich jegliche Musik an, die ihm gerade ins Partykonzept passte. Das fing vor nun schon 40 Jahren u.a. mit Dub-Reggae im Frankfurter Bahnhof-Kiez an. Sein größter Verdienst ist wohl, dass er Deutschland zur Folklore seiner Migranten zum Tanzen gebracht hat. Chapeau, Shantel!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Volksherrschaftszeiten

„2018 feiern wir 100 Jahre monarchiefreies Deutschland. Leider ist das nicht gleichbedeutend mit 100 Jahre Freiheit!“, wundert sich Liedermacher **Manfred Kehr**. Die Entwicklung zum demokratischen Rechtsstaat war eher holprig und auch heute schwankt er noch zuweilen. Gemeinsam mit Kabarettist **Michael Tumbrinck** will Kehr mit „Volksherrschaftszeiten“ einen Beitrag zum demokratischen Dialog leisten. Historisch-politische Lieder, gepaart mit ätzender Satire zur aktuellen Lage, sollen die Glanz- und Schattenseiten der Demokratie beleuchten. Im gegenseitigen Wechselspiel begibt man sich mal düster, mal launig auf die Suche nach der verlorenen Demokratie und wühlt mit Gitarre, Mandoline, Drehleier und Concertina in der Motten- oder Schatzkiste des politischen Liedes.

■ **Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.00 h**

Lücker/Peacock/Weber

Den über 80jährigen Bassisten **Gary Peacock** einfach nur eine Legende zu nennen, ist stark untertrieben. Nachdem er in den 60ern mit Paul Bley, Bill Evans, Albert Ayler und Miles Davis gearbeitet hatte, ging er nach Japan und wurde Zen-Buddhist. Anfang der 70er zurück in den USA, lehrte er Musiktheorie am Cornish College of Arts. Als er das 1983 beendete, wurde er Bestandteil des Keith Jarrett Standard Trios (zusammen mit Jack DeJohnette) und war bis 2014 an den wichtigsten Produktionen des Trios beteiligt. Heute ist er zusammen mit **Florian Weber** (Piano) Gast des Drummers **Björn Lück**.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **After Work Concert**
Konzert der Jugendakademie – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)
19.30 **Four Jazz Standards** – Eintritt frei (Café Angelissimo, Warendorfer Str. 69)

20.00 **Shantel & Bucovina Orkestar** (Sputnikhalle)

20.00 **Saunaclub** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Unzucht** (Skaters Palace)

20.30 **Neonschwarz** Ausverkauft (Gleis 22)

21.00 **Jimmy Cornett & The Deadmen** Country, Blues & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Jonny Silver** (Scala, Treppenstr. 2-4)

20.00 **Es war einmal** Konzertabend mit den Desharmonikern (Museum Wälschfabrik)

20.00 **Aus der Tiefe** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **In Search of a Rose** Irish Folk Rock (Movie)

20.00 **Sondaschule** (Forum)

20.30 **Analogue Birds** (Jazz-Club)

20.30 **Weber/Peacock/Lücker Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Reverend Hardy Hardon and the Church of Elvis** (Rosenhof)

20.00 **Radio Havana + Der Wahnsinn** (Bastard Club)

20.00 **Brett** (Kleine Freiheit)

■ RHEINE:

20.00 **Heinz-Rudolf Kunze** (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrr! Punk – Eintritt frei



(SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/

Beats/80s. U-Floor: Soul/Funk/Beats (Amp)

23.00 **One More Time** 2000er Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Beats beyond the Underground 2018** mit Jean-Michel, Karlson & Flez (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Pulsing** mit Stojche, Eljot, Marius und Sonnic M. (Fusion-Club)

23.59 **Techno Synchronized – Münster Edition** mit Tobias Lueke, Kyle Pe, Select, Rejon und Soeren Fischer (Club Favela)

23.59 **Minibar** Eintritt frei (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Students Pop** (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Struwelpeter reloaded** Musikkabarett mit Sarah Hakenberg (Kreativ-Haus)

20.00 **Volksherrschaftszeiten!** Michael Tumbrinck und Manni Kehr auf der Suche nach Demokratie (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.0 **Hurra** Comedy mit Moritz Neumeier (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Turbo** Comedy mit Atze Schröder (Osnabrück-Halle)

20.00 **Sprechpause** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Urworte** mit Micha-

MEHR

Lösungen
Chancen
Erfahrungen

ONE Team. ONE Company. One Concentrix.

Werde auch Du Teil des Teams!
Als Telefonischer Kundenberater (m/w/d)
für HolidayCheck!

el Mendl (Rezitation) und Nina Reddig (Violine) im Rahmen der Reihe „mommenta Münsterland“ (DZ HYP, Sentmaringer Weg 1)

20.00 **Autorenlesung** mit Michael Köhlmeier aus seinem Roman „Bruder und Schwester Lenobel“ (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kleine Iditiologie** Lesung der Bielefelder Autorengruppe mit Musik von Stefan Hiller (Gitarre) (autokulturwerkstatt)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété)

19.30 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Gute Tod** mit dem theater-mitallensinnen (Pumpenhaus)

20.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

19.30 **Der Rotkäppchen-Report** Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles. Mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Lampedusa** Stück von Anders Lustgarten (Astoria Theater)

20.00 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

20.00 **Campingfieber** Musical (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsaison** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ LÜNEN:

11.00 **Kinofest Lünen – Festival für deutsche Filme** Eröffnung – www.kinofest-lunen.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Hexen Hexen Überall!** Bibi Blocksberg-Musical (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Dimensions** Musikshow (Planetarium)

20.00 **Pubquiz** Filmquiz (Drei:Klang, Wolbecker Str.)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

Samstag, 24.11.

Ralph Ruthe

Für die meisten ist er immer noch als Witzbildmaler durch, auch wenn **Ralph Ruthe** seit vielen Jahren schon lustiger ist, als es ein Blatt Papier fassen kann. Er schreibt und dreht Animationsfilme, er schreibt und spielt Musik mit einer eigenen Band, und auf jeder seiner jährlichen Welttournée mit dem Dauertitel „Shit Happens“, hat er mindestens einen neuen Dreh dabei. Ralph Ruthe verbindet die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Musik zu etwas völlig Neuem. Er führt das Beste seiner Cartoons in ganz neuen Zusammenhängen vor, er führt Fortsetzungen seiner Erfolgsreihen auf, von den „Flossen“ über die „HNO-WG“ bis zu den „Werbeparodien“. Und als Zugabe setzt er sich immer ins Foyer und zeichnet für jeden Besucher der möchte einen Cartoon.

■ **Münster, Aula am Aasee, 20.00 h**



Monopark

Münsters Monopark präsentiert **Anna** – unter diesem Motto findet das beliebte Event im November statt und besagter Stargast aus Brasilien hat es dabei in sich: Seit 18 Jahren bereits ist Anna in den Techno-Clubs dieser Welt unterwegs und das Fusion musste sich, bei ihrem engen Zeitplan zwischen Auftritten und Veröffentlichungen, sicher ordentlich strecken, um seinem Publikum diesen Leckerbissen präsentieren zu können. Den Support zur langen elektronischen Tanznacht liefert der allseits bekannte Steve Stix ab – der Playground ist bereit, jetzt müssen die Gäste nur noch spielen kommen.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Holly Golightly & Band

Von ihren Eltern nach dem charmannten Partygirl aus „Breakfast at Tiffany's“ benannt, ist aus dem britischen Mädchen ein musikalisches Juwel geworden. Ein Juwel, das im Lauf der Jahre schon einige Musikstile durch ihr Zutun veredelt hat. Garagepunk, Swing, Folk, Beat, Blues, ja, sogar Americana: Alles hat **Holly Golightly** auf ihre unnachahmliche Art gespielt. Nun kommt die „Königin von Medway“ erneut mit Band (u.a. Musiker von Billy Childish, Morcheeba, Masonic) ins Gleis. Support: **Los Dos Cerrados**.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Maxi Gstettenbauer

Er hat glatt rasiert und mit Witzen über Bärte angefangen, heute sieht er obenrum aus wie He-Man unten. Hätte er damals wohl gesagt. Als er sich gerade vom Computerspiel-Nerd zum Komiker umerfindet. Und schon drei abendfüllende Programme später ist er kaum noch Wegzudenken unter den lustigen Alltagsbeobachtern und Sonderfallverspottern. Dabei ist er so nah am Zeitgeist, dass er sein letztes Solo „Maxipedia“ via Homepage verschenkt, während er gerade mit dem neuen „Lieber Maxi als normal“ auf Tour ist. Ein netter Zug des Nerds, der mit 30 noch gerne so unerwachsen ist, das er seine Freundin das Auto einparken lässt, während er die Zeugen umbringt.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Bury Tomorrow + 36 Crazyfists + Cane & Crystal** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

19.30 **Electronic Music III** mit Otariön und Wellenfeld (Planetarium im Naturkun-

demuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Aus dem Land des Bleichens** Musik für Trompete, Waldhorn und Posaune – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Rocken hilft Nicaragua 2018** Charity-Concert for Somoto, Nicaragua mit Disco Halt, No Talent

Necessary, Storm und Fresse (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Schlaacks + Opek + Razzmatazz** (Skaters Palace Café)

20.00 **Samuel Beckett Projekt** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **McCarthy & Antemann** (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.30 **Holly Golightly & Band + Los Dos Cerrados** (Gleis 22)

21.00 **Gasandji** Jazz, Soul, Reggae (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00 **Esther Bejarano & Microphone Mafia** (Ravensberger Spinnerei)

16.30 **Herzensangelegenheiten** Konzert der SaxophonistInnen des Kleinen Blas-Ensembles der Musikschule POW! Werke von Bach bis Brubeck, von Pachelbel bis Piazzolla – Eintritt frei, Spenden für das Kinderhospiz Bethel erbeten (Hotel Lindenhof, Quellenhofweg 125)

20.00 **Muttis Kinder** A-cappella-Konzert (Theaterlabor)

20.30 **Martin Kohlstedt** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Jancee Pornick Casino + Soul Crying Out** Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

19.30 **Simon Degenkolbe & Helge Aurich** Werke von Poulenc, Gershwin, Honegger u.a. im Rahmen der Reihe „mommenta Münsterland“ (Bäckerei Ebbing, Dreischkamp 13)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Blackout Problems** (Bastard Club)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Grailknight + Home Reared Meat + What I Create** (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.30 **Bullenball** Landjugendparty (Halle Münsterland)

22.00 **Caribbean Paradise** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Chuck Norris sagt Party!** 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: Dancehits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Monopark** mit Anna, Steve Stix, Kai Lorenzen, Lars Nielsen, Kheta-ma, Cutmaster Jay & Sven Kerkhoff (Fusion-Club)

23.00 **Reflektor Indie-schock!** mit eavo (Amp)

23.00 **Alles außer Böhlen**

80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Café: „Alles außer Achtziger!“ – Rock, Metal, Alternative & mehr mit DJ Lord („Gegenlicht“) und DJ Skaramuz („Heile Welt“) (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Soul Heaven** Black Music mit Huy aka Razn'B & Kayzee (Heaven Beach-house)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit Roberto Champa (Hot Jazz Club)

23.55 **Family & Friends** mit Flo Mrzdk, Daniel Lienke und Karate Kathi (Club Favela)

23.59 **Electro Swing** mit den Sound Nomaden und Roberto Champa (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

23.00 **Freundeskreis-Party** mit Jan-Christian Zeller (1LIVE) (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Shit Happens 2018** mit Ralph Ruthe (Aula am Aasee)

■ BIELEFELD:

21.00 **Lieber Maxi als normal** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Zweischlingen)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Volksbegehren** Kabarett mit Jürgen Becker (Stroetmanns Fabrik)



■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sprechpause** Comedy mit Frieda Braun (Lagerhalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Faden & Beigeschmack** Comedy mit dem Oropax Chaos-Theater (Theater am Wall)

Lesungen

■ TELGTE:

20.00 **Ich habe dich so lieb** Komische Liebesgeschichten und -gedichte mit Barbara Auer und Christian Maintz (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorf-

schule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

17.00-17.00 **24 Stunden Münster** Schauspieler*innen aller Häuser und der freien Szene erzählen über einen Zeitraum von 24 Stunden jede Stunde eine andere Geschichte aus Münster – www.24h-ms.de (Pumpenhaus)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)



18.00+21.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

19.30 **Tot sind wir nicht** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.30 **Fräulein Elise.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Elise (Theater, U2)

20.00 **Die Schrofensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist – Bilinguale Uraufführung in Kooperation mit dem Drama Theater Rjasan (Borchert-Theater)

20.00 **Kaléko Pur** Lyrischer Abend (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Theaterhandwerk präsentiert: „Furore“** Werkchau der Weiterbildung im Kreativ-Haus (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

19.30 **Der Feuervogel** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

20.00 **Lampedusa** Stück von Anders Lustgarten (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ LÜNEN:

11.00 **Kinofest Lünen** –

29. Festival für deutsche Filme Eröffnung – www.kinofest-luenen.de (Cineworld, Im Hagen 3)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Onkelchen** Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **Martinsmarkt** mit vielen Mitmach-Aktionen für Kinder (An der Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

15.00 **Hans im Glück** Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **JuBi – Die JugendBildungsmesse** Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste – Eintritt frei (Gymnasium Paulinum, Am Stadtgraben 30)

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadt Rundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-17.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hiltrup)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00-18.00 **Transmann-Stammtisch** (KCM)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – **Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

19.00 **Abschlussfeier** der Lateinamerika-Wochen mit Musik, Tanz, Workshops... – Eintritt auf Spendenbasis (Interdance, Hafenweg 18)

20.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei mit Anna Telbukh (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

20.00 **Die Magier 2.0** (Komödie, Saal 2)

Sonntag, 25.11.

Tim Whelan

Eigentlich hatte der aus Liverpool stammende Stand-Up-Comedian mal eine Karriere als Sänger in einer Band angepeilt. Doch über das Leben als Engländer in Deutschland, seine Faszination für die deutsche Sprache und allerlei Quirlichkeiten des Künstlerlebens kann nur mit kauzigem Humor auf einer Comedybühne gesprochen werden. Natürlich auch mit musikalischen Komponenten. Wenn **Tim Whelan** also über Lust und Frust seines deutschen Lebens nebenbei auch gerne mal auf Elemente aus Oper, Pop, Reggae oder Klassik zurück. Zudem kommt nicht selten ein Klavier zum Einsatz, wenn er darüber spricht, wie hakelig es war, Deutsch zu lernen – und was für Unbill seine Integrationsversuche immer wieder schäbig torpedierte. Außerdem philosophiert er über romantische Pfandflaschen, seltsames Gemüse und verzweifelte IKEA-Nachmittage.

■ **Münster, Pension Schmidt,**
20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Composers Slide Quartet** Quartette von Annesley Balck, Robin Hoffmann und Anna Sowa (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Chor Chiaroscuro** Konzert zum Welt-Aids-Tag – Eintritt frei (Kreuzkirche, Hoyastr. 22)

18.00 **Chorkonzert** mit Werken von Gabriel Fauré und Luis Bacalov (Erphokirche)

18.00 **Stefan Mönkemeyer** Fingerstyle Guitar (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Städt. Musikverein Gütersloh** Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Tim Whelan** Comedy (Pension Schmidt)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Geschichten aus der Schwulenwelt** Autoren-

lesung mit Jan Ranft, vorab ab 15 Uhr Kaffee & Kuchen – Eintritt frei (KCM)

19.30 **Geschichten einer Gauklerin** Autorenlesung mit Naomi Priegel (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ TELGTE:

11.00 **Lob des Kaffees** Lesung mit Stefan Schäfer (Telgter Kaffeebar)

Vorträge

■ MÜNSTER:

15.00 **Die mystische Bedeutung der Adventszeit** Vortrag (Freimaurerloge, Diepenbrockstr. 30)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Mit dem Bulli von Gibraltar zum Nordkap** Bildervortrag (Komödie, Saal 1)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **KostProbe:** „Jugend ohne Gott“ von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Humorzone** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Flieder aus Wien** Operette von Fred Raymond (Theater, U2)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Kaléko Pur** Lyrischer Abend (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Theaterhandwerk präsentiert: „Furore“** Werkchau der Weiterbildung im Kreativ-Haus (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

19.30 **Süsser Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Werther!** Jugendtheater nach Goethe (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Itzhak Perlman – Ein Leben für die Musik** (Israel, USA 2017, mehrspr. OmU) von Alison Chernick (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Rosemary's Baby** (Großbritannien 1968, OmU) von Roman Polanski im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort – Pass bloß auf dich auf!“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

15.00 **Alles was du willst** (I 2017, OmU) von Francesco Bruni im Rahmen der

Filmreihe „Cinema!Italia!“ (Filmkunst kino Kamera)

Kunst

■ LÜDINGHAUSEN:

17.00 **Eröffnung** der Verkaufsausstellung „ART Vischering“ (Burg Vischering)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Kinderkonzert** „Aschenputtel“ – Märchenkonzert mit Musik von Gioachino Rossini, Jules Massenet und Sergej Prokofjew (Theater, kleines Haus)

11.00+15.30 **Onkelchen** Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.00 **Meisterdetektiv Kalle Blomquist** Familienstück von Astrid Lindgren in der Bearbeitung von Eberhard Möbius für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Aladin und die Wunderlampe** nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Stadttheater)

15.00 **Hans im Glück** Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

15.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.30+13.30 **Rückepferde – Waldarbeiter mit einem PS** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Der Hafen zu Münster“ – Vom Industrieviertel zur Szenemilie** Rundgang mit StadtReisen Münster (Stadtwerke, Hafenplatz)

14.00 **Vegan Bake Sale** (SpecOps network)

15.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei mit Anna Telbukh (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Wegwerfen? Denkste!** Treff zum Reparieren von Elektrogeräten und Textilien (FZZ Stieghorst)

■ LANGENBERG:

18.00 **KWIZabend** (KGB – KulturGüterBahnhof)



László Moholy-Nagy, Konstruktion AL6, 1933-1934,
© IVAM – Institut Valencià d'Art Modern, Generalitat

Anlässlich des 100. Bauhaus-Jubiläums richtet das LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster in seiner Ausstellung **Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung** den Blick auf Künstlerinnen und Künstler, die nach der Schließung des Bauhauses 1933 durch die Nationalsozialisten nach Amerika emigrierten und dort ihre Ideen und Experimente fortführten. Die epochenübergreifende Schau gibt bis zum 3. März 2019 einen Überblick über die Einflüsse des experimentellen Schaffens auf die zeitgenössische Kunst bis heute, von Licht- und kinetischer Kunst, vom Experimentalfilm bis zur Tanz- und Performancekunst von u.a. John Cage, Lucinda Childs, Josef und Anni Albers, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer und James Turrell.

Münster

KONSTRUKTIV.RÄUMLICH. Konkret Bilder & Fotografien von Hans Christian Krass und Günter Malchow 18.9.-9.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

AUF ZU NEUEN UFFERN Kunst aus Asien und Europa 1.9.-17.11. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

JAWED Geduschte Bilder 13.10.-22.12. **B/7 Gallery** Bült 7

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Arbeiten aus dem Portfolio der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann 15.9.-12.11. **DIE WELT** Arbeiten von Roya Abdolazadeh, ab 16.11. **Bennohaus** Bennostr. 5

WAISEN DER MEDIZIN Fotoausstellung 5.11.-23.11. **Bezirksregierung** Domplatz 1-3

PERSONEN IM BADE Bilder von Susanne von Bülow 20.11.-31.1.2019 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

BELOW Fotografien von Volker Sander 21.10.-1.12. **F24** Frauenstr. 24

MADE OF STARS Ölbilder und Zeichnungen von Ana Bagayan 2.11.-28.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

SCHANZE COMES Jahresausstellung der Freien Künstlergemeinschaft Schanze e.V. 10.10.-14.12. **Galerie König Kesslerweg** 21

MENSCH UND TIER. SURREAL-FANTASTISCH. Ölmalerie und Grafik von Sebastian Osterhaus 1.9.-18.1.2019 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

YAROSLAV KURBANOV ab 15.9. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

CHAO-KANG CHUNG Malerei 29.9.-8.12. **JOACHIM SCHULZ** Blumenstilleben, Fotografien 29.9.-8.12. im Studio **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

SCHWARZWEISS TRIFFT... TUN Arbeitskreis Kunst 83 e.V. Münster 1.11.-18.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

drei.KUNST Werke von Vera Ziegler 18.10.-28.2.2019 **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

GEDANKENSPIELE MIT LINIEN, FARBEN UND FLÄCHEN Werke von Rika Budde 30.9.-14.11. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2018 Jahresausstellung **Kunstakademie Leonardo Campus**

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG der Freunde der Kunstakade-

mie Münster 31.10.-16.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28
ZEICHNEN - TAUSCHEN - ZEICHNEN Jahres- und Verkaufsausstellung 14.10.-27.1.2019 **Kunsthause Kannen** Alexianerweg 9

MARC CHAGALL - DER WACHE TRÄUMER Gemälde, Zeichnungen und Grafiken 13.10.-20.1.2019 **SURREALE BÜCHER - VON PICASSO BIS MIRO** 13.10.-20.1.2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

LEBEN - NACH DEM ÜBERLEBEN Doppelausstellung 2.11.-15.11. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

BAUHAUS UND AMERIKA Experimente in Licht und Bewegung 9.11.-10.3.2019 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

BRAIN PAINTINGS Malen mit der Kraft der Gedanken 8.11.-20.1.2019 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

JUNGE KUNST IM WETTBEWERB bis 2.12. **NRW.Bank** Friedrichstr. 1

GENESIS Bilder von Marita Mues 20.9.-18.11. **Raphaels-klinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERSALON 2018 Gemeinschaftsausstellung 11.11.-16.12. **50-66-Galerie** Soester Str. 66

IRIS Fotoprojekt von Georg Gardenz, ab 17.11. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

10. OKTOBER 1943 5.10.-13.1.2019 **AUS WESTFALEN IN DIE SÜDSEE** Katholische Mission in deutschen Kolonien 21.9.-13.1.2019 **JUGEND IM GLEICHSCHEIT? DIE HITLER-JUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 25.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

FRAGMENTE IN TRANSIT Arbeiten von Christine Westenberger 4.11.-26.12. **Theater Oberes Foyer**

IMPRESSIONEN III Olga-Maria Klassen und ihre Klasse 5.10.-16.11. **OUT OF GENRE - DIE FARBEN DES REGENBOGENS** Bilder von Igor Shurov 29.10.-2.12. **VHS Aegidiemarkt**

NAM JUNE PAIK AWARD 2018 Medienkunstpreis der Kunststiftung NRW 10.11.-3.2.2019 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung mit den Gewinnerfotos des Wettbewerbs 24.11.-31.3.2019 **Westf. Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTEL-

AUSSTELLUNGEN

LUNG 13.10-10.2.2019 **Kunstmuseum Museumspl. 1**

Beckum

BASILIUS KLEINHANS Bronzen 28.10.-6.1.2019 **Stadtmuseum Markt 1**

Bielefeld

TEMPO Ines Könitz und Lucie Marsmann 7.11.-23.11. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

OSBI Josef Brune, Lucie Marsmann, Frank Gillich 5.10.-24.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jh. 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

JANA.LINDA.HELENA - SICH VERLIEREN ab 25.11. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

EXTRAKORPORAL Pakui Hardware 17.11.-24.2.2019

SEASONS END: OUT OF BODY Tamara Henderson 17.11.-24.2.2019 **JAHRESGABEN 2018/2019** 17.11.-24.2.2019 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

TASCHEN UND SCHMUCK - ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN bis 29.11. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

BLACK MATTERS - URBAN PHOTOGRAPHY Wilfried Rausert 18.10.-8.2.2019 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** 29.9.-27.1.2019 **Kunsthalle** Artur La-
debeck Str. 5

GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSREITER 23.9.-17.3. 2019 **namu** Kreuzstr. 20

GERD SIEPMANN Malerei 16.9.-23.11. **Projektagalerie** Von-der-Recke-Str. 6

LIKE A DRUNK IN A MID-NIGHT CHOIR Hans-Jörg Mayer 8.11.-19.1.2019 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

HIN gucken Janice Jensen 10.11.-24.11. **treppenhause-galerie** Teichstr. 32

Borghorst

BAUHAUS DIALOG: STÜHLE AUS DER LÖFFLER COLLECTION 23.9.-20.1.2019 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Gütersloh

BILDERLEBEN - ZWISCHEN DEN STÜHLEN Ausstellung der Künstlergruppe 'Das Atelier Bilderleben' 10.10.-27.12. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

ZWISCHENWELT Skulpturen von Christina Meißner 8.11.-6.12. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

ANGELIKA HÖGER Rauminstallation 18.11.-21.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

MYTHOS GERMANIEN Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit 28.10.-14.7. 2019 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

KREATUREN NACH MASS - TIERE UND GEGENWARTSDESIGN 16.9.-6.1.2019 **BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10.-10.2.2019 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

BURGART 2018 4.11.-9.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING 25.11.-20.1.2019 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

GRENZÜBERSCHREITEND Karten und Kunstwerke 14.10.-13.1.2019 **REISE.BILDER** Kabinettausstellung 15.11.-17.2. 2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DIE GESTE. KUNST ZWISCHEN JUBEL, DANK UND NACHDENKLICHKEIT Meisterwerke von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein 22.9.-13.1. **Ludwig-galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

UNSER HAUS, UNSERE GÄSTE Installation von Robert Ward 21.9.-2.12. **DIE WÜRDE DER ANNA** Installation von Angelika Schlüter 3.11.-2.12. im Gartenhaus **Kulturgut Haus Notbeck** Landrat Prededick Allee 1

Osnabrück

KEIN ORT ZUHAUSE Gemälde von Yury Kharchenko 19.8.-18.11. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

HEUTE HAT DIE ORGEL WIEDER SCHÖN GESPIELT Arbeiten von William Engelen 4.11.-20.1.2019 **Kunsthalle** Hasemauer 1

ARCHITEKTIER Fotoausstellung 26.9.-30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

Paderborn

GOTIK Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa 21.6.-13.1.2019 **Diözesanmuseum** Markt 17



Präsentation in der Ausstellung



Leon Keer: *The Bigger Picture*, 2017, Anamorphotische Straßenmalerei, Acrylfarbe, ca 45qm

Moschino: Langes schwarzes Gazar-Satin-Kleid mit pinker Schleife und Trumpe-l'oeil-Effekt, Frühjahr 2017)



Das Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit ist kompliziert. Und je naturalistischer ein Kunstwerk versucht, die Welt abzubilden, umso mehr muss der Künstler zum Mittel der Täuschung greifen. Perspektive, Material, Licht – unser Gehirn ist bereit, auf eine Menge Täuschungen hereinzufallen, um das zu sehen, was es sehen will.

Die Lust der Täuschung – Von antiker Kunst bis zur Virtual Reality ist der Titel einer Ausstellung in der Kunsthalle München, zu der gerade der Katalog erschienen ist. Dankenswerter Weise widmen sich die Kuratoren dabei weniger den naheliegenden Tricks der neuen Technik (Bildbearbeitung, Tonmanipulation), sondern gehen weit in der Geschichte zurück, um zu zeigen, wie gerne Kunst und Künstler unsere Wahrnehmung manipuliert haben – und wie lustvoll das Publikum das zu goutieren weiß.

Dazu gehören die Perspektiven der Freskenmalerei, aber auch der feine Mantelwurf auf einem Marmorhocker – eine Materialtäuschung.



Ferdinand Georg Waldmüller: *Junge Bäuerin mit drei Kindern im Fenster*, 1840, Öl auf Leinwand, 84,6 x 67,5 cm

In ergänzenden Aufsätzen gehen die Autoren der Frage nach, wie und zu welchem Zweck manipulieren wir die Darstellung der Wirklichkeit? Eine Erkenntnis: Das Unperfekte erhöht den Realitätseindruck, der Riss in der Marmoralustrade, aber auch der Finger, mit dem der Ungläubige Thomas in der Wunde Jesu herumstochert, erhöhen den Realitätsgehalt.

Die versammelten Abbildungen und Beispiele werden erläutert, erklärt, interpretiert – und wir ahnen, dass Kunst ohne Täuschung kaum möglich ist. Und dass die Grenze zwischen Kitsch zur Kunst täglich neu definiert werden muss.

Hg. Roger Diederer, Andreas Beitin in Zusammenarbeit mit D. Bönisch, A. Huber, A. Lagler und F. Stöhr. Beiträge von A. Beitin, R. Diederer, M. Kern, R. E. Lang, S. Partsch, M. Wagner, 264 Seiten, 200 Abbildungen in Farbe 24 x 29 cm, gebunden, 39,90 / Die Ausstellung läuft noch bis zum 13.1.19 in München, ab dem 22.2. wird sie in Aachen im Ludwig Forum für int. Kunst zu sehen sein.

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@mädchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER
TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
.c/ o Hans Irmner
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekersstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatsmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunst-gewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kultur-management:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsart: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 17
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de
PADERBORN
Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

Kühlschrank, Einbau/Unterbau, gepflegt 60x90cm für 65€ VHB. DAMEN-Fahrrad, Markenrad, sportlich und zuverlässig 190€. Leder Sitzgarnitur 3er, 2er und 1er in dunkel braun. Gut erhalten und in einer hochwertigen Qualität. 350 EUR Vhb. Kinderwagen Standard 25 EUR. Email: ttgene@web.de

NEU Digitaler Terrestrischer HD Receiver SRT 8212 Fa. Strong zu verkaufen. € 20 spiekerkoetter1@web.de

Salomon Ski- und Winterschuhe Gr.39 Skibekleidung G.38 zu verk. 0152 23746944

Coolpix S7000 Kompaktkamera, Garantie bis 12.12.18 71 Euro. eiPott, Eierbecher von Koziol (das Original, nicht der "Pott") neu, 1 St. 10 Euro, 2 St. 15 Euro. 74lucy@gmx-topmail.de

Alter Dehardi-Zylinder (sehr guter Zustand) VHB 170€, Anglerzubehör: 140 Bleigewichte + 20 Sonderteile VHS, Minolta Spiegelreflexkamera 7000 (ohne Objektiv) mit org. Blitzgerät für 25€; großen Spiegel (130 x 45 cm) mit Holzrahmen für 25€, 40 original PC-Spiele zus. für 20€, Ski (160 cm) und Skischuhe (Gr. 42) für wenig Geld. 0521-9774256 (Bi-Brake) ab 18.00 Uhr

Waffeleisen-Sandwichtoaster von Moulinex neu nicht gebraucht 50 Euro, Geschenkgutschein Verkehrswacht Bielefeld 25 Euro (übertragbar) mailrose2000@yahoo.de

Kulturwiss. Bibliothek in Bielefeld wg. Haushaltsauflösung fast umsonst - auch teilweise - an Selbstabholer abzugeben. cornif@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Kleine helle Wohnung mit Balkon in Bi-Stadtrand, Ost gesucht. Berufstätige Frau ohne Haustier 0152 23746944

Wir, eine freundliche und zuverlässige Familie (Eltern beide berufstätig) mit 2 Kindern (3 und 1 Jahr/e) suchen ein Haus oder eine Wohnung mit Garten zur Miete (oder Kauf). Wir wünschen uns mindestens 4 Zimmer, 100qm und eine Kaltmiete von max. 1.400,- Euro (oder Kaufpreis

TEUR). Bevorzugt möchten wir in den Stadtteilen Mitte, Gellershagen, Schildesche, Babenhausen, Dornberg, Heepen oder in der östlichen Innenstadt leben. Über jede Rückmeldung freuen wir uns unter 01752909108 oder haus_in_bielefeld@web.de

Wer sucht auch eine neue Wohnung, und hat Lust, sich mit mir ein kleines Haus o.ä. zu suchen und zu teilen. Am liebsten mit Garten, Keller oder Garage. Denke an ca. 450 Euro warm für jeden für dieses neue zu Hause. Bin z.Zt. auf Wohnungssuche, weil das Haus hier saniert wird und hoffe, auf diesem Weg, eine schönere Wohnung zu finden. Bin männlich, älteres Semester, rel. ruhig und arbeite als Handwerker. Bitte keine Millionäre. Matthias. Telefon: 0151/26738769

Wir suchen eine schöne Wohnung in unserer alten Heimat dem Bielefelder Westen! Wir, 33/36 Jahre und verheiratet,

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

sind beide vollzeit und solide berufstätig (Marketing bei Oetker und Psychotherapeut in eigener Praxis). Wenn Sie Mieter oder Nachmieter für Ihre Wohnung ab dem 01.01.2019 zwischen 60-90qm in zentraler Lage im Bielefelder Westen suchen, würden wir uns über eine Nachricht sehr freuen. Kontakt: Lisa.u.Florian@gmail.com

BIETE WOHNRAUM

Gartenfreund/freundin gesucht in angehender Hausgemeinschaft...gerne auch mit Hund oder Katze. Die Wohnung ist 65 qm, Erdgeschoss, 3 Zimmer (kleine)Küche/Bad/Abstellraum, Parkplatz, ab Februar 2019 frei. Garten/Terrasse und Gartenhausbenutzung nur bei Mitarbeit in der Gartenpflege. Warmmiete inkl. allem, außer Strom beträgt aktuell etwa 620 Euro. Das Haus liegt in dem Ortsteil Niederdornberg/Deppendorf. Ich freue mich auf Kontaktaufnahme unter ceme-hi@bitel.net

Schöne 2-ZKB-Dachgeschoss-Whg. zu vermieten in Bielefeld-Schildesche zum 15.11. oder 1.12.2018. 60qm, frisch renoviert, 2. OG, sep. Eingang, auf Wunsch teilmöbliert an Einzelperson (NR) ohne Haustiere. Öff. Nahverkehr i.d. Nähe, ca. 30 Min. zur Uni. 300 Euro KM + 100 Euro

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

NK. Besichtigung ab sofort. Tel.: 0521/872905

3 ZKB / Gartenmitbenutzung in 33604 Bielefeld, Nähe Priessallee ca.400 Euro Kaltmiete + NK ca 200 Euro mit Küche, NachmieterIn gesucht zum 1.12.2018, spätestens 1.1. 2019 WG geeignet, Musiker willkommen 0521/5214532 AB

BANDS & EQUIPMENT

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

„Ich bring dich ganz groß raus!“ - absoluter Quatsch! Kann keiner garantieren. Ich garantiere dir aber, dass ich zusammen mit dir ernsthaft an deiner Musik arbeite und wir sie auch in Studioqualität aufnehmen, solltest du: Singer/Songwriter sein, eigene Stücke geschrieben, aber noch nicht aufgenommen/produziert haben. Und das Beste: Kostet nix, sollten wir musikalisch was miteinander anfangen können! Interesse? klanguion.produktion@web.de

Hahaha ... ihr nennt mich alt!? Man ist nur sooo alt wie man sich fühlt! Schlagzeuger, ende Fuffzich. Band, Studio & Bühnenerfahrung sucht Anschluss an Band oder Bandprojekt / Neuaufbau. Die Musikrichtung möchte ich noch garnicht (sic!) festlegen. Bin eigentlich (sic!) auf so ziemlich auf alle Musikrichtungen eingestellt. Hauptsache (sic!) es macht Spaß und ist nicht so Bierernst (sic!)!!! Bielefeld / Umgebung. Erreichbar unter 0162 7272781 (Metusalix, lern' erst mal schreiben! d.S.)

Ergonomie-Beratung
Fahrräder nach Maß
Sattel-Bibliothek
für dich & dein Rad
VELOTOP
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de



Schlagzeugerin (ohne Set) sucht Anschluss an Band. Bitte keine Profis und kein Metal. mailrose2000@yahoo.de

Afrikanische Trommelgruppe sucht Mitspieler. Übungsraum und Auftrittstermine vorhanden. Bei Interesse melden unter: ghanamusic.bi@gmail.com

Sänger/in für Hardrock Band gesucht. Proberaum, PA und Programm sind vorhanden. Wenn du Lust und Bühnenerfahrung hast, dann schick bitte eine Email an: 1971homer@gmx.de

Hast Du Lust zu singen? Wir, der Bielefelder Chor „Dirait-on“, suchen nach Unterstützung in unseren Männerstimmen. Unseren 20-köpfigen Chor gibt es seit 2017, im Sommer diesen Jahres haben wir unsere ersten Konzerte gegeben. Unser Repertoire reicht dabei von romantischer Chormusik über schwedische Volkslieder, bis hin zu Stücken aus der Populärmusik. Besonders viel Freude macht es uns, an einem gemeinsamen Chorklang zu feilen. Wir proben alle zwei Wochen Dienstagabends von 20-22 Uhr und treffen uns regelmäßig zu Probenwochenenden in Bielefeld. Wir würden uns sehr freuen, neue Männerstimmen bei uns begrüßen zu können. Bei Interesse meldet Euch einfach bei unserer Chorleiterin Lea Martensmeier lea-martensmeier@web.de

MIX

! NEU IN BIELEFELD ! Positive med. WOHLFÜHLMASSEGE v. gelernten Masseuren. Ich komme auch zu Ihnen! Bitte eine Stunde Zeit einplanen. Termine unter: 0172-1631795 Herr G. Fischer

Auftragsmalerei von Künstler.
www.volkermersch.jimdo.com

Vegetarier? Zeichnen-könnern? Wir haben an unserer Schule einen „Gemüse-Tag“ eingeführt. Wir haben den Schülern vier Gründe für weniger Fleisch vermittelt - in leichter Sprache. Da allerdings auch viele Schüler bei uns nicht lesen können, wären ein paar prägnante Bilder/Zeichnungen als Ergänzung super. Bisher ist es nur improvisiert ... Alles weitere per Email: post-fuer-kleinkram@gmx.de - Betreff: Gemüsetag. Ich bin gespannt und freue mich auf Post.

Suche einen engagierten Anwalt möglichst mit Schwerpunkt Jugend/Familie, der sich mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung auskennt: timm-k@web.de

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Für ein Fotoprojekt suche ich stillende Mütter, die sich beim Stillen ihrer Kinder im öffentlichen Raum fotografieren lassen würden. Wäre klasse wenn ihr mitmacht! Die Fotos gibt es natürlich im Anschluss in digitaler Form für euch. Schreibt bitte eine Mail an stillen@sonnenkinder.org

Suche Französischinteressierten für Teilen eines Abonnements von der Zeitschrift écoute online und der Audio-cd écoute auch als File. Bitte melden bei betsi.mueller@gmx.de

Still alive - Selbsthilfegruppe für junge Menschen mit Depressionen. Die Gruppe soll ein Ort sein, an dem sich junge Leute begegnen, austauschen und unterstützen können. Denn wir haben alle das gleiche Problem. Nur wenige können das nachvollziehen, geschweige denn, darüber reden. Das wichtigste in der Gruppe ist der Gedanke: „Ich bin nicht allein!“ und das bist Du absolut nicht! Neben den 14-tägigen Treffen können wir auch gerne Freizeitaktivitäten verabreden. Wir starten Anfang Dezember! Also, wenn Du dich angesprochen fühlst, dann melde Dich bitte in der Selbsthilfe- Kontaktstelle www.selbsthilfe-bielefeld.de für weitere Infos oder schreibe eine Email an still-alive-bielefeld@emailn.de

MOTORWELT

4 Winterreifen auf neuen Stahlfelgen für VW, z.B. Golf: Bridgestone Blizzard, 175 - 65 - 15 Zoll . Wenig gefahren, Profil ca. 4 - 5 mm. 5 Loch Felgen. VB 130 Euro Telefon: 0151/26738769

JOBS

Nebenjob an den Wochenenden, Feiertags gesucht, gerne Küche, Dekoration, Waren einräumen von Frau Mitte 50 in Bielefeld 0152 23746944

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Hey! Hast Du (w., 20 bis 37) Lust, mit mir (m, 37, 1,90m, schlank) zu tanzen? Kurse



Pünktlich zu Halloween hat die CDU ihre Zombies aus dem Schrank gelassen: Der eine sieht aus wie Friedrich Merz, benimmt sich auch so und hat die letzten 10 Jahre für die Firmen gearbeitet, die davon leben, jene Steuerschlupflöcher zu nutzen, die Merz damals mit seiner „Bierdeckel“-Steuerreform zu schließen versprach. Also ein Zombie der ganz alten Schule: Lügen bis zur Zimmerdecke, damit ihn jene auch wählen, die auszuplündern in seinem Arbeitsvertrag steht.

Der zweite Zombie sieht jünger aus, benutzt das Gesicht von Jens Spahn (und ist insofern im Nachteil) und hasst Vorurteile und Neger an der Bar. Jedenfalls soweit sie englisch sprechen und als Kellner in Berlin arbeiten, was Spahn mal so empört hat, dass er dazu Interviews gab.

Heute sagt er nicht (wie Horst Seehofer), dass Immigration die Mutter aller Übel ist. Er sagt: Ich kenn' auch noch andere Probleme, aber zunächst müssen wir die mit den Flüchtlingen lösen. Auch deshalb war er vor kurzem in den USA, wo man sich ideologisch und logistisch darauf vorbereitet, Frauen und Kinder an der Grenze vom Militär erschießen zu lassen, jedenfalls soweit sie nicht weiß sind und einen Stein in der Hand haben. Weil Österreich und Italien in der Sache noch ein paar Monate zurückhängen und die Ungarn derzeit einen schlechten Ruf haben, ist er halt in die USA getingelt. Dass man dort Englisch spricht, hat er gerade nochmal durchgehen lassen.

Die CDU ist auf dem besten Wege, wieder jene vermuffte, reaktionäre, kapitalgeile Kirchenpartei werden zu wollen, die wir kannten, bevor Merkel sie übernahm und mit ihrer genialen „Wir machen jetzt erstmal gar nix“-Politik von den größten Dummheiten abhielt.

Die CDU will wieder was machen. Das sind keine guten Nachrichten.



sscheint es ja in Bielefeld so einige zu geben, und auch das Event Café beim movie sieht vielversprechend aus. Da könnten wir uns als erstes treffen und dann weiter schauen. :) Lets dance! lets_dance1@gmx.de

Wir meditieren - als selbstorganisierte, offene Gruppe - donnerstags in der Bürgerwache. Beginn: 19 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen. Vorher informationshalber kurze Mail an: sitzen-in-stille@gmx.de (der/die anonyme AuftraggeberIn versichert, die Rubrik „Bewegung“ sei richtig: In den Pausen bewege man sich ... wer zuerst blinzelt, muss die Klangschaalen putzen? d.S.)

Yoga: montags um 19.30 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

LONELY HEARTS

Sung, Sung! Es folgt eine Durchsage: Männlicher Homo sapiens (in diesem Fall auch "Homo numericus"), nicht 1sam oder ver2felt, daher keine Lust auf 3ste Anmachen, lauscht gern Kla4musik, verschläft im Sommer nur ein 5tel des Tages, navigiert ohne 6tant und will nicht lange die Umgebung nach Dir durch7! Wenn Du (w, 20 bis 45) Interesse an ganz s8er Annäherung hast, nicht so weit weg wohnst wie 9heiligen (Thüringen), mir evtl. das 10fingerschreibsystem beibringen

kannst, an 11en glaubst und nicht dauernd 12tonmusik hörst, dann schreib mir! :-) zahlenspiele@gmx.de (aus der Reihe „Zahlen mit Qualen“; d.S.)

www.route66tattoo.de

Frau sucht Frau. Bin gerne draußen unterwegs, viel in Bewegung, aber gerne auch mal im Kino, Theater oder in der Kneipe zu finden. Trau dich und schreib mir! music.mail.bi@googlemail.com

FREUNDSCHAFT

Sie, Mitte 40, sucht zwecks Aufbau einer netten Bekanntschaft herzliche und sportliche Sie bis etwa 47 Jahre. Wenn Du Mountainbiking, Badminton magst oder / und gerne läufst, eine offene und emphatische Art hast, dann freue ich mich auf Deine Mail! Sportlich2015@web.de

Hallo, ich 34 w suche Mädels aus dem Raum Bielefeld, die auch neue Kontakte knüpfen wollen, für gemeinsame Unternehmungen wie zb. Minigolf, Wandern, Städtebummel, Cafés, Kinotreff, Ausgehen, Konzerte/Events. Freue mich auf Mails! silvia-bielefeld@live.de

Weiblich, Mitte 40, möchte Gemeinsam was unternehmen. Gern ins Café, Kneipe, Kino, Theater, Essen gehen, auf Events wenn du weibliche, aufgeschlossen & unternehmungslustig bist, meld dich. blume.bunte@gmx.de

Ich (m, 40) suche eine freundliche, berufstätige Frau ab 30, um etwas Neues zu beginnen. ankaus@gmx.net

Ich bin neu in Bielefeld. Welche nette Sie hat Lust und Zeit mir die Ostwestfalen näher zu bringen? Bin 51 Jahre jung und vielseitig interessiert. Also vielleicht bis demnächst. kroelle.b@web.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT (Bi-West) info@klavierunterricht-bielefeld.com oder Tel.: 0521/65251 (AB)

REISEN

Eine 5 in Englisch oder einfach nur fitter werden in Konversation und Grammatik? Der gemeinnützige „Deutsch-Englische Freundschaftsclub e.V.“ organisiert mit dem „Oxford College of English“ Sprachkurse für Teilnehmer ab 12 Jahren. Die Sprachschüler werden in kleinen, individuellen Klassen unterrichtet und erleben in ihrer Freizeit den Flair des beliebten Badeortes Torquay. Der Aufenthalt im Mutterland der englischen Sprache bedeutet Lernferien in familiärer Atmosphäre, ohne Büffelei und mit viel Spaß. Dt./Engl. Freundschaftsclub e. V., Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128 - 7612, mobil 01515 555 6705, Web-Site: www.gb-sprachreisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Kristofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
(Obacht! 3 Wochenausgabe!)
ist der 13.11.18
Anzeigenschluß: 16.11.18
Kleinanzeigenschluß: 19.11.18
Das nächste Heft erscheint am
23.11.2018

**CITY
MAGS**

KLEINANZEIGEN — so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos
GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten
10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!),
zahlbar im voraus + 19% MWSt
(per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur
gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung
als PDF beifügen).

Bitte den jeweiligen Einsendeschluss
beachten.



4000 Jahre chinesische Geschichte in vier Comic-Bände mit jeweils gut 100 Seiten packen zu wollen, ist ein Unterfangen, das nicht anders als „mutig“ genannt werden kann. Nach Durchsicht der ersten zwei Bände (die weiteren werden 2019 erscheinen) muss man allerdings konstatieren, dass **Jing Liu** seine Aufgabe ausgesprochen souverän bewältigt. Wir haben natürlich von chinesischer Geschichte überhaupt keine Ahnung und können nicht mal ansatzweise beurteilen, ob das, was Herr Liu da erzählt, richtig ist oder Kokolores. Aber wie er Geschichte aufbereitet hat und welche Unmenge an Erzählsträngen er dabei verfolgt, ist beeindruckend. **Chinas Geschichte im Comic – China durch seine Geschichte verstehen** (so der Reihentitel) erzählt nicht nur von den chinesischen Dynastien, ihren Schlachten, Intrigen, Grenzziehungen, Bündnissen und warum sie alle einem bestimmten Zyklus des Aufstiegs und Untergangs folgten (manche in 799 Jahren, manche in nicht mal einen Jahrzehnt). Wir lernen etwas über die Grundlagen der Philosophie (der Konfuzianismus ist nur die bekannteste, es gibt mehr), über Währungen, Schriftzeichen, Beamtentum, warum Teile der Chinesischen Mauer (die in Wahrheit ja viele Mauern ist) da stehen, wo sie stehen (etwa weil dort die Niederschlagsgrenze war), warum das „Buch der Wandlung“ keineswegs ein eindeutiger Ratgeber ist (die Gelehrten deuten die Zeichen sehr unterschiedlich) – und überhaupt lernen wir eine überwältigend andere, faszinierende Kultur kennen, der jeglicher Gottesbezug fehlt (die chinesische Zivilisation wurde von herausragenden Menschen geschaffen, nicht von Gott, stellt Liu gleich zu Anfang klar) und die immer wieder brutale Phasen von Separation und Reichseinigung durchlief, die Millionen von Menschen das Leben kosteten. Nebenbei hat Liu nicht nur allerliebste Grafiken und Tabellen geschaffen, er hat auch eine beneidenswert übersichtliche Ordnung in seine Darstellung gebracht, die jedem Schulbuchkollektiv zur Ehre gereichen würde. Sicherlich einer der ungewöhnlichsten Comics des Jahres 2018.

Alex Coutts

In heutigen chinesischen Geschichtsbüchern wird die Tang-Dynastie als Chinas goldenes Zeitalter angesehen.

Die Han-Regierung mobilisierte das gesamte Land, die Hauptstreitkräfte der Rebellen wurden innert nur 6 Monaten niedergeschlagen. Allerdings dauerten kleinere Revolten für die nächsten 21 Jahre an.



唐 Tang

Die Kennzeichen der glanzvollen Epoche der Tang-Dynastie:



politische und gesellschaftliche Stabilität



Bevölkerungswachstum



blühendes Kulturleben



flourierende Wirtschaft



Militärische Stärke



(Bd. 1: Die Fundamente der chinesischen Zivilisation. Vom Gelben Kaiser bis zur Han-Dynastie (2697 v. Chr. – 220 n. Chr.), 320 S. // Bd. 2: Von der Epoche der langen Spaltung bis ins goldene Zeitalter. Von den Drei Reichen bis zur Tang-Dynastie (220-907), 290 S., zweisprachig. Übersetzung aus dem Chinesischen von Elisabeth Wolf, Chinabooks E. Wolf und E. Wu, Uitikon-Waldegg 2018)



X-MAS-CIRCUS

Flic Flac

Der ganz normale Wahnsinn
NEUE SHOW



Flic Flac



VOM
20.
DEZ.

Bielefeld
(Heeper Straße 301)
flicflac.de/bielefeld

Tel: 01806 999 000 207

BIS
06.
JAN.

ticketmaster®

Ab dem 12.12.2018 Tickets ohne VVK-Gebühr: 0700 180 180 11
(20 ct./min aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk max. 0,60 Cent/Minute)

radio
BIELEFELD
88.3 MHz